



Landkreis Jerichower Land

JAHRESABSCHLUSS

2015

*gemäß § 118 KVG LSA
unter Anwendung des Runderlasses vom 15. Oktober 2020
- Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung
und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse mit
Beschlussfassung des Kreistages 01/173/21 vom 16. Juni 2021*

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	3
2.	Ergebnisrechnung.....	4
3.	Finanzrechnung	17
4.	Vermögensrechnung	39
4.1	Erläuterungen zur Vermögensrechnung/Bilanzpositionen	40
4.2	Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz.....	50
5.	Anhang zum Jahresabschluss 2015	50
5.1	Vorbemerkung	53
5.2	Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	54
5.3	Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse.....	55
5.4	Durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer.....	55
	Rechenschaftsbericht	56
1.	Allgemeines	57
2.	Ergebnisrechnung.....	60
2.1	Erträge.....	62
2.2.	Aufwendungen.....	65
2.3.	Übersichten mit wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis.....	70
2.4.	Analyse der Ergebnislage	73
2.5.	Änderung des Planansatzes	74
3.	Finanzrechnung	79
3.1	Finanzlage aus lfd. Verwaltungstätigkeit	80
3.2	Finanzlage aus lfd. Finanzierungstätigkeit	81
3.3	Finanzlage aus der Investitionstätigkeit	82
3.4	Analyse der Finanzlage	84

3.5	Änderung des Planansatzes	85
4.	Entwicklung der Kassenlage 2015	87
	Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2015	88
1.	Anlagenübersicht	89
2.	Forderungsübersicht	90
3.	Verbindlichkeitenübersicht	90
4.	Übersicht über die Korrektur der Eröffnungsbilanz	91
5.	Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen	92
6.	Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen	92
7.	Übersicht über die Rückstellungen	93
8.	Übersicht über die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen	95
9.	Übersicht zu den Sonderposten Gebührenaussgleich	96
10.	Übersicht zu den Bürgschaften	97
11.	Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen	97
11.1	Ergebnisplan	97
11.2	Finanzplan	107
11.3	Investitionen	117

1. Vorwort

Für die Haushaltsaufstellung und -ausführung ist das Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) und die Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO Doppik) anzuwenden. Darüber hinaus galten die vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt zu diesem Zeitpunkt veröffentlichten Produkt- und Kontenrahmenpläne mit den verbindlichen Mustern, insbesondere auch für den Jahresabschluss. Auf dieser Basis wurde der vorliegende Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 mit den zugehörigen Anlagen erstellt.

Nach § 118 KVG LSA und dem neunten Abschnitt der GemHVO Doppik hat der Landkreis Jerichower Land zum Abschluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss soll innerhalb von vier Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt werden und ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Infolge der Einführung des Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Doppik) zum 01. Januar 2013 verzögerte sich, wie auch die Jahresabschlüsse 2013 und 2014, der Abschluss des Haushaltsjahres 2015.

Um möglichst schnell wieder aktuell verwertbare Jahresabschlüsse nachzuweisen, wurden mit dem Runderlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom 15. Oktober 2020 Erleichterungen hinsichtlich der Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse zugelassen. Die Anwendung der Erleichterungen und der dazugehörige Umsetzungsplan für die Jahresabschlüsse 2014 bis 2020 wurden mit Beschluss 01/173/21 vom Kreistag am 16. Juni 2021 beschlossen. Demnach ist der Jahresabschluss 2015 als verkürzter Jahresabschluss aufgestellt wurden.

Der Jahresabschluss war trotz der vorstehenden Ausführungen nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Er muss klar und übersichtlich sein und hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zum Bilanzstichtag darzustellen.

Die Vorschriften der GemHVO Doppik orientieren sich an den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB. Gem. § 118 Abs. 1 Satz 2 KVG LSA sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bei der Aufstellung eines Jahresabschlusses einzuhalten. Der Jahresabschluss 2015 besteht aus:

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- den Teilrechnungen
- der Vermögensrechnung (Bilanz)
- dem Anhang in verkürzter Form.

Für jeden verkürzten Jahresabschluss kann ein Anhang mit der Erläuterung der wesentlichen Posten und ein Rechenschaftsbericht mit der Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklung und damit in komprimierter Form gesondert erstellt werden.

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht, der als Anlage beizufügen ist, zu erläutern und ihm sind weitere Anlagen beizufügen.

Zu diesen Anlagen gehören:

- Übersicht über das Anlagevermögen (Anlagenspiegel)
- Übersicht über die Forderungen (Forderungsübersicht)
- Übersicht über die Verbindlichkeiten (Verbindlichkeitsübersicht)

2. Ergebnisrechnung

Der Abschluss der Haushaltsrechnung 2015 liegt mit Datum vom 30. September 2022 vor und bildet die Grundlage für die Feststellung des Ergebnisses.

ERGEBNISRECHNUNG					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.666.597,55	5.739.200,00	5.792.873,24	53.673,24
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.545.534,19	84.717.200,00	85.327.542,37	610.342,37
03	+ sonstige Transfererträge	1.033.228,61	1.835.482,54	2.124.244,12	288.761,58
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.240.181,38	12.060.051,40	12.139.853,88	79.802,48
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	7.519.564,19	13.047.638,86	11.991.405,26	-1.056.233,60
06	+ sonstige ordentliche Erträge	7.149.332,68	8.801.800,00	12.028.864,32	3.227.064,32
07	+ Finanzerträge	472.425,15	682.200,00	583.772,82	-98.427,18
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	37.734,48	0,00	16.565,20	16.565,20
09	= Ordentliche Erträge	122.664.598,23	126.883.572,80	130.005.121,21	3.121.548,41
10	Personalaufwendungen	24.267.763,43	25.742.574,37	24.972.930,12	-769.644,25
11	+ Versorgungsaufwendungen	44.921,81	91.700,00	49.531,72	-42.168,28
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.258.552,36	22.658.635,26	19.693.809,51	-2.964.825,75
13	+ Transferaufwendungen	34.105.982,59	40.699.702,51	37.668.724,31	-3.030.978,20
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	40.836.370,49	36.422.557,43	40.829.971,85	4.407.414,42
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	951.330,81	950.200,00	916.312,50	-33.887,50
16	+ bilanzielle Abschreibungen	4.504.240,08	4.556.741,41	4.570.523,49	13.782,08
17	= Ordentliche Aufwendungen	121.969.161,57	131.122.110,98	128.701.803,50	-2.420.307,48
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 9 und 17)	695.436,66	-4.238.538,18	1.303.317,71	5.541.855,89
19	außerordentliche Erträge	365.482,11	0,00	0,00	0,00
20	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	365.482,11	0,00	0,00	0,00
22	= JAHRESERGEBNIS (Summe Zeilen 18 u. 21) (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	1.060.918,77	-4.238.538,18	1.303.317,71	5.541.855,89

Das Jahresergebnis, errechnet aus dem ordentlichen Ergebnis, ist in die Bilanz zum 31. Dezember 2015 eingeflossen. Das Ergebnis hat das Eigenkapital um 1.303.317,71 EUR erhöht.

Das dargestellte Gesamtergebnis ergibt sich aus den jeweiligen Teilrechnungen, gegliedert nach den Teilplänen.

Teilergebnisrechnung 01 Verwaltungssteuerung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	343.065,09	222.100,00	159.802,14	-62.297,86
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.342,00	120.000,00	121.700,00	1.700,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.418.884,60	2.327.700,00	2.350.312,48	22.612,48
06	+ sonstige ordentliche Erträge	13.659,83	2.000,00	10.268,36	8.268,36
07	+ Finanzerträge	454.757,37	655.000,00	551.811,37	-103.188,63
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	3.304.708,89	3.326.800,00	3.193.894,35	-132.905,65
10	Personalaufwendungen	5.311.126,52	5.441.000,00	5.236.202,50	-204.797,50
11	+ Versorgungsaufwendungen	44.921,81	91.700,00	49.531,72	-42.168,28
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.323.298,49	1.750.349,42	1.555.121,66	-195.227,76
13	+ Transferaufwendungen	121.969,88	27.800,00	23.909,89	-3.890,11
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	2.583.495,49	3.039.382,58	2.723.550,01	-315.832,57
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	74.855,89	122.200,00	0,00	-122.200,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.459.668,08	10.472.432,00	9.588.315,78	-884.116,22
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-6.154.959,19	-7.145.632,00	-6.394.421,43	751.210,57
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.154.959,19	-7.145.632,00	-6.394.421,43	751.210,57
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	67.134,84	120.100,00	320.118,74	200.018,74
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	432,00	6.200,00	864,00	-5.336,00
25	= ERGEBNIS	-6.088.256,35	-7.031.732,00	-6.075.166,69	956.565,31

**Teilergebnisrechnung
02 Service, Kultur und Bildung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	219.264,65	192.900,00	201.080,16	8.180,16
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	269.629,90	253.200,00	247.846,00	-5.354,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	44.749,20	28.500,00	71.656,68	43.156,68
06	+ sonstige ordentliche Erträge	22.377,70	15.800,00	566,48	-15.233,52
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	556.021,45	490.400,00	521.149,32	30.749,32
10	Personalaufwendungen	1.246.165,27	1.401.774,47	1.341.101,90	-60.672,57
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	205.822,74	236.136,39	172.397,50	-63.738,89
13	+ Transferaufwendungen	74.145,42	69.000,00	69.056,12	56,12
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	123.032,90	148.489,14	135.505,63	-12.983,51
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	44.848,49	41.100,00	0,00	-41.100,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.694.014,82	1.896.500,00	1.718.061,15	-178.438,85
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-1.137.993,37	-1.406.100,00	-1.196.911,83	209.188,17
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.137.993,37	-1.406.100,00	-1.196.911,83	209.188,17
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	67.433,22	45.200,00	57.523,79	12.323,79
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	340.241,17	397.600,00	336.392,84	-61.207,16
25	= ERGEBNIS	-1.410.801,32	-1.758.500,00	-1.475.780,88	282.719,12

Teilergebnisrechnung 03 Rechtsamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.377,41	44.100,00	53.903,34	9.803,34
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	87.383,57	12.900,00	62.144,31	49.244,31
06	+ sonstige ordentliche Erträge	368,41	400,00	863,28	463,28
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	143.129,39	57.400,00	116.910,93	59.510,93
10	Personalaufwendungen	791.434,22	908.200,00	873.595,23	-34.604,77
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.346,79	29.500,00	22.457,73	-7.042,27
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.834.082,07	570.903,05	519.548,43	-51.354,62
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.655.863,08	1.508.603,05	1.415.601,39	-93.001,66
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-2.512.733,69	-1.451.203,05	-1.298.690,46	152.512,59
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.512.733,69	-1.451.203,05	-1.298.690,46	152.512,59
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.174,12	0,00	7.823,89	7.823,89
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-2.510.559,57	-1.451.203,05	-1.290.866,57	160.336,48

Teilergebnisrechnung 04 Finanzen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/1st Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.666.597,55	5.739.200,00	5.792.873,24	53.673,24
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.773.424,00	61.130.100,00	61.513.061,00	382.961,00
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	824.700,00	824.728,18	28,18
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	227.382,64	216.900,00	224.040,39	7.140,39
06	+ sonstige ordentliche Erträge	5.129.976,26	1.620.100,00	4.756.753,06	3.136.653,06
07	+ Finanzerträge	17.666,67	7.500,00	11.470,27	3.970,27
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	72.815.047,12	69.538.500,00	73.122.926,14	3.584.426,14
10	Personalaufwendungen	1.203.435,56	1.221.000,00	1.186.102,55	-34.897,45
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.089,68	2.000,00	2.179,79	179,79
13	+ Transferaufwendungen	412.872,40	349.800,00	349.755,32	-44,68
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	3.266.743,05	41.300,00	3.901.899,73	3.860.599,73
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	917.995,66	871.900,00	833.457,79	-38.442,21
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	30.900,00	0,00	-30.900,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.845.136,35	2.516.900,00	6.273.395,18	3.756.495,18
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	66.969.910,77	67.021.600,00	66.849.530,96	-172.069,04
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	66.969.910,77	67.021.600,00	66.849.530,96	-172.069,04
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	188.739,22	175.500,00	225.055,86	49.555,86
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	67.158.649,99	67.197.100,00	67.074.586,82	-122.513,18

Teilergebnisrechnung 05 Sozialamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.588.886,49	7.783.100,00	7.499.622,49	-283.477,51
03	+ sonstige Transfererträge	278.227,28	235.782,54	236.333,46	550,92
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	410,00	500,00	340,00	-160,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.506.395,56	6.134.966,36	4.246.330,15	-1.888.636,21
06	+ sonstige ordentliche Erträge	7.350,81	300,00	8.926,91	8.626,91
07	+ Finanzerträge	0,00	19.700,00	19.798,18	98,18
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	8.381.270,14	14.174.348,90	12.011.351,19	-2.162.997,71
10	Personalaufwendungen	1.536.925,50	1.624.000,00	1.611.609,42	-12.390,58
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.130,64	2.300,00	2.174,08	-125,92
13	+ Transferaufwendungen	4.808.108,33	7.713.066,36	6.179.930,66	-1.533.135,70
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	18.508.136,18	17.451.077,25	17.377.138,50	-73.938,75
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.855.300,65	26.790.443,61	25.170.852,66	-1.619.590,95
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-16.474.030,51	-12.616.094,71	-13.159.501,47	-543.406,76
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-16.474.030,51	-12.616.094,71	-13.159.501,47	-543.406,76
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	800,00	0,00	-800,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-16.474.030,51	-12.615.294,71	-13.159.501,47	-544.206,76

Teilergebnisrechnung 06 Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.130,90	1.100,00	0,00	-1.100,00
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.613,30	15.300,00	17.553,70	2.253,70
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	193.069,72	151.400,00	167.259,29	15.859,29
06	+ sonstige ordentliche Erträge	689.794,75	912.200,00	747.208,37	-164.991,63
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	33.386,81	0,00	5.003,68	5.003,68
09	= Ordentliche Erträge	933.995,48	1.080.000,00	937.025,04	-142.974,96
10	Personalaufwendungen	1.136.367,90	1.191.799,90	1.143.251,43	-48.548,47
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.141,87	239.846,50	196.831,07	-43.015,43
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	5.255.757,65	5.441.953,50	5.403.937,80	-38.015,70
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	1.546.102,01	1.660.213,26	1.642.654,37	-17.558,89
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.236.369,43	8.533.813,16	8.386.674,67	-147.138,49
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-7.302.373,95	-7.453.813,16	-7.449.649,63	4.163,53
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.302.373,95	-7.453.813,16	-7.449.649,63	4.163,53
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	243.796,74	188.900,00	279.826,26	90.926,26
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.195.528,45	3.859.500,00	3.223.297,51	-636.202,49
25	= ERGEBNIS	-10.254.105,66	-11.124.413,16	-10.393.120,88	731.292,28

Teilergebnisrechnung 07 Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.042.023,03	10.889.900,00	10.936.628,65	46.728,65
03	+ sonstige Transfererträge	755.001,33	775.000,00	1.063.182,48	288.182,48
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.955,03	1.900,00	1.068,08	-831,92
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.267.541,16	1.286.600,00	1.673.726,09	387.126,09
06	+ sonstige ordentliche Erträge	32.787,37	1.100,00	35.016,79	33.916,79
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	12.099.307,92	12.954.500,00	13.709.622,09	755.122,09
10	Personalaufwendungen	2.116.151,61	2.294.700,00	2.173.089,76	-121.610,24
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.525,47	0,00	-1.525,47
13	+ Transferaufwendungen	24.024.113,95	26.688.000,00	25.736.133,56	-951.866,44
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	2.191.096,93	2.367.266,19	2.306.572,67	-60.693,52
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	500,00	138,56	-361,44
16	+ bilanzielle Abschreibungen	904,63	22.400,00	2.575,39	-19.824,61
17	= Ordentliche Aufwendungen	28.332.267,12	31.374.391,66	30.218.509,94	-1.155.881,72
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-16.232.959,20	-18.419.891,66	-16.508.887,85	1.911.003,81
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-16.232.959,20	-18.419.891,66	-16.508.887,85	1.911.003,81
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.907,17	150.700,00	119.918,94	-30.781,06
25	= ERGEBNIS	-16.351.866,37	-18.570.591,66	-16.628.806,79	1.941.784,87

**Teilergebnisrechnung
08 Gesundheits- und Verbraucherschutz**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.442,74	149.900,00	149.504,89	-395,11
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	888.031,10	720.000,00	845.524,63	125.524,63
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.075,23	100,00	245,69	145,69
06	+ sonstige ordentliche Erträge	-562,61	1.500,00	11.669,84	10.169,84
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	1.036.986,46	871.500,00	1.006.945,05	135.445,05
10	Personalaufwendungen	2.711.982,49	2.456.100,00	2.466.287,09	10.187,09
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.327,02	97.400,00	97.493,02	93,02
13	+ Transferaufwendungen	134.566,63	134.600,00	134.507,53	-92,47
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	166.824,51	213.500,00	161.562,92	-51.937,08
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	3.242,43	3.400,00	0,00	-3.400,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.183.943,08	2.905.000,00	2.859.850,56	-45.149,44
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-2.146.956,62	-2.033.500,00	-1.852.905,51	180.594,49
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.146.956,62	-2.033.500,00	-1.852.905,51	180.594,49
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	500,00	0,00	-500,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.007,60	1.500,00	1.377,73	-122,27
25	= ERGEBNIS	-2.152.964,22	-2.034.500,00	-1.854.283,24	180.216,76

Teilergebnisrechnung 09 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.726,30	25.500,00	359.170,25	333.670,25
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.238,02	110.500,00	90.622,04	-19.877,96
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	614.899,40	605.572,50	898.506,14	292.933,64
06	+ sonstige ordentliche Erträge	955.872,81	3.998.300,00	4.136.017,70	137.717,70
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	4.347,67	0,00	11.561,52	11.561,52
09	= Ordentliche Erträge	1.690.084,20	4.739.872,50	5.495.877,65	756.005,15
10	Personalaufwendungen	1.986.479,32	2.092.400,00	2.001.264,57	-91.135,43
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.097.425,32	7.213.900,00	5.297.464,44	-1.916.435,56
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	342.539,00	342.539,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.536.634,76	5.119.372,50	4.912.740,65	-206.631,85
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33.335,15	55.000,00	25.000,00	-30.000,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	2.577.429,61	2.452.728,15	2.490.684,50	37.956,35
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.231.304,16	16.933.400,65	15.069.693,16	-1.863.707,49
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-9.541.219,96	-12.193.528,15	-9.573.815,51	2.619.712,64
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-9.541.219,96	-12.193.528,15	-9.573.815,51	2.619.712,64
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.772.046,29	4.700.800,00	3.745.009,92	-955.790,08
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	196.027,56	82.600,00	222.585,61	139.985,61
25	= ERGEBNIS	-5.965.201,23	-7.575.328,15	-6.051.391,20	1.523.936,95

**Teilergebnisrechnung
10 Bau**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.386.309,38	4.292.600,00	4.433.987,89	141.387,89
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	759.944,14	725.500,00	559.366,37	-166.133,63
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	44.966,18	69.100,00	18.299,63	-50.800,37
06	+ sonstige ordentliche Erträge	-4.923,68	13.200,00	4.763,11	-8.436,89
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	5.186.296,02	5.100.400,00	5.016.417,00	-83.983,00
10	Personalaufwendungen	1.400.263,35	1.500.500,00	1.453.511,05	-46.988,95
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.712,17	129.256,00	80.843,02	-48.412,98
13	+ Transferaufwendungen	4.458.424,85	4.803.600,00	4.510.274,71	-293.325,29
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	399.914,91	387.744,00	319.288,46	-68.455,54
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.271.315,28	6.821.100,00	6.363.917,24	-457.182,76
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-1.085.019,26	-1.720.700,00	-1.347.500,24	373.199,76
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.085.019,26	-1.720.700,00	-1.347.500,24	373.199,76
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-1.085.019,26	-1.720.700,00	-1.347.500,24	373.199,76

**Teilergebnisrechnung
11 Umwelt, Landwirtschaft und Forsten**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.284.911,32	8.984.200,00	9.052.298,50	68.098,50
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	960.403,37	747.600,00	1.263.323,49	515.723,49
06	+ sonstige ordentliche Erträge	11.988,77	2.151.200,00	1.684.249,71	-466.950,29
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	693,00	693,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	10.257.303,46	11.883.000,00	12.000.564,70	117.564,70
10	Personalaufwendungen	2.090.048,23	2.151.000,00	1.992.448,95	-158.551,05
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.018.579,89	9.644.373,75	9.418.452,97	-225.920,78
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	402.507,93	531.126,25	300.361,95	-230.764,30
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	5.211,12	2.500,00	8.486,53	5.986,53
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.516.347,17	12.329.000,00	11.719.750,40	-609.249,60
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-1.259.043,71	-446.000,00	280.814,30	726.814,30
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.259.043,71	-446.000,00	280.814,30	726.814,30
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.115,16	0,00	5.255,28	5.255,28
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	240.172,70	244.300,00	290.769,68	46.469,68
25	= ERGEBNIS	-1.494.101,25	-690.300,00	-4.700,10	685.599,90

Teilergebnisrechnung 12 Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.261,61	30.000,00	74.684,90	44.684,90
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.789.729,16	1.008.851,40	1.103.031,92	94.180,52
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	152.813,56	1.466.100,00	749.855,93	-716.244,07
06	+ sonstige ordentliche Erträge	290.642,26	83.700,00	42.841,18	-40.858,82
07	+ Finanzerträge	1,11	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	6.260.447,70	2.588.651,40	1.970.413,93	-618.237,47
10	Personalaufwendungen	2.737.383,46	2.997.400,00	3.021.750,11	24.350,11
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.058.677,75	3.217.051,33	2.782.532,64	-434.518,69
13	+ Transferaufwendungen	71.781,13	913.836,15	74.022,84	-839.813,31
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	4.568.144,11	703.342,97	684.648,40	-18.694,57
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	251.645,90	219.300,00	0,00	-219.300,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.687.632,35	8.050.930,45	6.562.953,99	-1.487.976,46
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-2.427.184,65	-5.462.279,05	-4.592.540,06	869.738,99
19	Außerordentliche Erträge	365.482,11	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	365.482,11	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.061.702,54	-5.462.279,05	-4.592.540,06	869.738,99
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	737,13	50.500,00	7.684,35	-42.815,65
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	249.860,07	539.900,00	453.091,78	-86.808,22
25	= ERGEBNIS	-2.310.825,48	-5.951.679,05	-5.037.947,49	913.731,56

3. Finanzrechnung

FINANZRECHNUNG					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	fort-geschriebener Planansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist-Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.666.597,55	5.739.200,00	5.792.873,24	-53.673,24
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.597.348,99	85.069.100,00	85.081.067,64	-11.967,64
03	+ sonstige Transfereinzahlungen	755.109,55	1.515.482,54	1.658.451,76	-142.969,22
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.588.856,39	13.087.851,40	12.996.959,33	90.892,07
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.516.296,23	13.044.638,86	11.712.251,30	1.332.387,56
06	+ sonstige Einzahlungen	195.455,01	144.700,00	149.794,48	-5.094,48
07	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	673.060,62	682.200,00	583.780,17	98.419,83
08	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.992.724,34	119.283.172,80	117.975.177,92	1.307.994,88
09	Personalauszahlungen	25.117.668,19	26.260.874,37	25.418.171,23	842.703,14
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.566.390,54	24.301.735,26	20.125.357,59	4.176.377,67
12	+ Transferauszahlungen	34.212.448,81	41.090.302,51	37.607.734,05	3.482.568,46
13	+ sonstige Auszahlungen	34.620.095,06	32.135.554,38	30.940.351,26	1.195.203,12
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.646.706,78	1.382.300,00	1.179.312,50	202.987,50
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	113.163.309,38	125.170.766,52	115.270.926,63	9.899.839,89
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 15)	1.829.414,96	-5.887.593,72	2.704.251,29	-8.591.845,01
17	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen	6.404.549,89	5.967.500,00	5.359.005,43	608.494,57
18	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	142.505,80	17.724,85	31.569,07	-13.844,22
19	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.547.055,69	5.985.224,85	5.390.574,50	594.650,35
20	Auszahlungen für eigene Investitionen	9.559.165,94	8.671.558,65	4.304.110,05	4.367.448,60
21	+ Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	243.718,57	1.407.189,50	105.941,32	1.301.248,18
22	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.802.884,51	10.078.748,15	4.410.051,37	5.668.696,78
23	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 19 und 22)	-3.255.828,82	-4.093.523,30	980.523,13	-5.074.046,43
24	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeilen 16 und 23)	-1.426.413,86	-9.981.117,02	3.684.774,42	-13.665.891,44
25	Einzahlg. a. der Aufnahme von Krediten für Investitionen, sonstige Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	0,00	5.224.300,00	4.924.365,77	299.934,23
26	- Auszahlg. für die Tilgung von Krediten für Investitionen, sonst. Auszahlg. aus Finanzierungstätigkeit	2.462.689,08	5.306.500,00	5.277.044,21	29.455,79
27	+ Einzahlg. aus d. Aufnahme von Krediten zur Sicherung d. Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg. für d. Tilgung von Krediten zur Sicherung d. Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.462.689,08	-82.200,00	-352.678,44	270.478,44
30	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
31	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Summe a. d. Salden d. Finanzierungstätigkeit u. d. Inanspruchn. v. Liquiditätsreserven	-2.462.689,08	-82.200,00	-352.678,44	270.478,44

FINANZRECHNUNG					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	fort-geschriebener Planansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist-Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
34	= Summe a. d. Finanzmittelüberschuss/Fehlbetrag Salden d. Finanzierungstätigk.u.Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	-3.889.102,94	-10.063.317,02	3.332.095,98	-13.395.413,00
35	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel	1.766.417,58	0,00	1.317.837,54	-1.317.837,54
36	- Auszahlungen fremder Finanzmittel	1.720.564,98	0,00	2.622.625,39	-2.622.625,39
37	+ Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	9.376.834,64	5.533.584,30	5.533.584,30	0,00
38	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	5.533.584,30	-4.529.732,72	7.560.892,43	-12.090.625,15

Die Finanzrechnung erfasst die realisierten Zahlungsströme innerhalb eines Rechnungsjahres, d.h. die tatsächlich eingegangenen bzw. geleisteten Einzahlungen und Auszahlungen. Die Finanzrechnung ist Teil des doppischen Jahresabschlusses. Zusätzlich zur Finanzrechnung für die Gesamtverwaltung sind im Zuge des Jahresabschlusses auch Finanzrechnungen für einzelne Teilbereiche (Teilpläne) aufzustellen, also die Teilfinanzrechnungen.

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 01 Verwaltungssteuerung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	343.065,09	222.100,00	159.802,14	-62.297,86
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.053,00	120.000,00	122.755,00	2.755,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.491.298,02	2.328.600,00	2.589.938,00	261.338,00
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	655.374,52	655.000,00	551.811,37	-103.188,63
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.570.790,63	3.325.700,00	3.424.306,51	98.606,51
9	Personalauszahlungen	6.107.469,10	5.957.800,00	5.711.951,91	-245.848,09
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.156.754,76	1.750.349,42	1.650.267,52	-100.081,90
12	+ Transferauszahlungen	124.239,89	27.800,00	21.282,63	-6.517,37
13	+ sonstige Auszahlungen	2.947.273,12	2.682.082,58	2.430.014,99	-252.067,59
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	7.235,64	7.235,64
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.335.736,87	10.418.032,00	9.820.752,69	-597.279,31
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-6.764.946,24	-7.092.332,00	-6.396.446,18	695.885,82
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	6.082,44	0,00	79.789,50	79.789,50
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.082,44	0,00	79.789,50	79.789,50
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	79.789,50	79.789,50	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	108.104,88	284.932,78	167.476,56	-117.456,22
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	108.104,88	369.722,28	252.266,06	-117.456,22
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-102.022,44	-369.722,28	-172.476,56	197.245,72

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 01 Verwaltungssteuerung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
80-001 Breitbandausbau	0,00	-79.789,50	0,00	-79.789,50
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	79.789,50	-79.789,50
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	-79.789,50	-79.789,50	0,00
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
ADV-004 Softwarebeschaffung	-87,80	0,00	0,00	0,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	351,20	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-439,00	0,00	0,00	0,00

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
02 Service, Kultur und Bildung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	218.107,23	226.500,00	201.080,16	-25.419,84
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	273.845,45	253.200,00	243.370,39	-9.829,61
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	45.344,75	28.500,00	73.595,57	45.095,57
6	+ sonstige Einzahlungen	506,36	100,00	634,48	534,48
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	537.803,79	508.300,00	518.680,60	10.380,60
9	Personalauszahlungen	1.243.254,53	1.401.874,47	1.343.812,29	-58.062,18
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	198.528,18	236.136,39	172.880,38	-63.256,01
12	+ Transferauszahlungen	74.145,42	69.000,00	68.980,22	-19,78
13	+ sonstige Auszahlungen	115.904,77	146.089,14	133.871,75	-12.217,39
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.631.832,90	1.853.100,00	1.719.544,64	-133.555,36
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-1.094.029,11	-1.344.800,00	-1.200.864,04	143.935,96
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	2.000,00	50,00	-1.950,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	3.040,00	624,85	624,85	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.040,00	2.624,85	674,85	-1.950,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	400,00	0,00	-400,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	10.767,97	25.124,85	8.808,93	-16.315,92
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.767,97	25.524,85	8.808,93	-16.715,92
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-7.727,97	-22.900,00	-8.134,08	14.765,92

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 02 Service, Kultur und Bildung**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Plan/Ergebnis
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
GLM-036 Blendschutz	-2.446,58	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.446,58	0,00	0,00	0,00

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
03 Rechtsamt**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.348,91	44.100,00	55.095,29	10.995,29
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	78.730,63	12.900,00	74.412,56	61.512,56
6	+ sonstige Einzahlungen	368,41	400,00	368,41	-31,59
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	134.447,95	57.400,00	129.876,26	72.476,26
9	Personalauszahlungen	819.009,32	908.900,00	873.366,36	-35.533,64
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.346,79	29.500,00	22.457,73	-7.042,27
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	333.170,51	734.500,00	541.441,77	-193.058,23
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.182.526,62	1.672.900,00	1.437.265,86	-235.634,14
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-1.048.078,67	-1.615.500,00	-1.307.389,60	308.110,40
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 04 Finanzen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	5.666.597,55	5.739.200,00	5.792.873,24	53.673,24
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.773.424,00	61.130.100,00	61.149.828,00	19.728,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	824.700,00	824.728,18	28,18
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-191,84	-191,84
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	227.382,64	220.000,00	224.040,39	4.040,39
6	+ sonstige Einzahlungen	95.605,99	81.200,00	82.038,39	838,39
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	17.684,99	7.500,00	11.477,62	3.977,62
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	67.780.695,17	68.002.700,00	68.084.793,98	82.093,98
9	Personalauszahlungen	1.205.385,05	1.221.400,00	1.182.571,63	-38.828,37
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.089,68	2.000,00	2.179,79	179,79
12	+ Transferauszahlungen	412.872,40	349.800,00	349.755,32	-44,68
13	+ sonstige Auszahlungen	25.617,66	23.800,00	22.916,58	-883,42
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	932.151,57	871.900,00	833.457,79	-38.442,21
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	2.620.116,36	2.468.900,00	2.390.881,11	-78.018,89
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	65.160.578,81	65.533.800,00	65.693.912,87	160.112,87
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	1.466.536,00	2.134.100,00	1.516.508,00	-617.592,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.466.536,00	2.134.100,00	1.516.508,00	-617.592,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	617.600,00	0,00	-617.600,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	4.204,87	0,00	-4.204,87
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	621.804,87	0,00	-621.804,87
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	1.466.536,00	1.512.295,13	1.516.508,00	4.212,87

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 05 Sozialamt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.579.625,78	7.783.100,00	7.299.957,98	-483.142,02
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	232.803,88	215.782,54	265.676,80	49.894,26
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	410,00	500,00	340,00	-160,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.510.196,71	6.134.966,36	4.247.486,20	-1.887.480,16
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	200,00	62,52	-137,48
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	19.700,00	19.798,18	98,18
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	8.323.036,37	14.154.248,90	11.833.321,68	-2.320.927,22
9	Personalauszahlungen	1.543.499,83	1.624.000,00	1.613.416,55	-10.583,45
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.975,75	2.300,00	2.347,67	47,67
12	+ Transferauszahlungen	4.836.669,88	7.713.066,36	6.354.363,76	-1.358.702,60
13	+ sonstige Auszahlungen	17.184.020,00	17.415.277,25	17.341.860,67	-73.416,58
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	109.100,00	0,00	-109.100,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	23.566.165,46	26.863.743,61	25.311.988,65	-1.551.754,96
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-15.243.129,09	-12.709.494,71	-13.478.666,97	-769.172,26
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
06 Schulen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.130,90	1.100,00	0,00	-1.100,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.505,25	15.300,00	17.699,35	2.399,35
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	186.817,81	151.400,00	168.423,60	17.023,60
6	+ sonstige Einzahlungen	8.125,39	0,00	518,56	518,56
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	212.579,35	167.800,00	186.641,51	18.841,51
9	Personalauszahlungen	1.137.052,46	1.191.799,90	1.136.306,89	-55.493,01
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	303.827,49	239.846,50	191.670,13	-48.176,37
12	+ Transferauszahlungen	174.466,59	72.400,00	72.363,16	-36,84
13	+ sonstige Auszahlungen	5.271.332,32	5.441.953,50	5.402.283,83	-39.669,67
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.886.678,86	6.945.999,90	6.802.624,01	-143.375,89
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-6.674.099,51	-6.778.199,90	-6.615.982,50	162.217,40
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	4.100.219,31	2.780.500,00	2.572.258,36	-208.241,64
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	15.100,00	15.708,00	608,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.100.219,31	2.795.600,00	2.590.466,36	-205.133,64
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	213.720,60	689.800,00	7.720,32	-682.079,68
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	101.111,01	140.958,02	4.745,00	-136.213,02
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	389.934,76	363.703,71	139.204,41	-224.499,30
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	4.800.396,18	2.190.193,84	1.002.814,98	-1.187.378,86
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	784,31	784,31	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.505.162,55	3.385.439,88	1.155.269,02	-2.230.170,86
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-1.404.943,24	-589.839,88	1.435.197,34	2.025.037,22

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 06 Schulen					
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Plan/Ergebnis	
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze					
FB51-025 Ausstattung PC-Kabinett	16.807,78	0,00	0,00	0,00	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.807,78	0,00	0,00	0,00	
FB51-026 Zuweisung für Ausstattung	-22.487,73	-19.200,00	-249,00	-18.951,00	
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-22.487,73	-19.200,00	-249,00	-18.951,00	
FB51-027 Zuweisung für Baumaßnahmen	-59.265,52	-350.000,00	0,00	-350.000,00	
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-59.265,52	-350.000,00	0,00	-350.000,00	
FB51-028 Zuweisung für Ausstattung	-11.977,07	-20.000,00	0,00	-20.000,00	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.391,92	0,00	0,00	0,00	
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-15.368,99	-20.000,00	0,00	-20.000,00	
FB51-029 Zuweisung für Baumaßnahmen	-116.598,36	-300.600,00	-7.471,32	-293.128,68	
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-116.598,36	-300.600,00	-7.471,32	-293.128,68	
FB51-036 Erwerb von Fahrzeugen	0,00	-40.000,00	-25.412,49	-14.587,51	
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-40.000,00	-25.412,49	-14.587,51	
FB51-040 Stark III - IKT	-15.231,88	-1.500,00	9.617,73	-11.117,73	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	10.977,66	-10.977,66	
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-15.231,88	-2.900,00	-2.855,93	-44,07	
FB51-042 Stark III - IKT	-53.655,83	-3.400,00	34.326,83	-37.726,83	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	37.500,00	-37.500,00	
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-53.655,83	-6.700,00	-6.663,83	-36,17	
FB51-043 Stark III - IKT	-47.366,81	-3.600,00	31.143,54	-34.743,54	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	34.543,36	-34.543,36	
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-47.366,81	-7.200,00	-7.139,82	-60,18	
GLM-015 Erwerb Möbel u.a.	-389,18	-2.200,00	-11.804,98	9.604,98	
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-389,18	-2.200,00	-11.804,98	9.604,98	
GLM-301 Schulbauförderung	2.129.779,33	112.000,00	112.093,65	-93,65	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.129.779,33	112.000,00	112.093,65	-93,65	
GLM-302 Stark III - energetische Sanierung	-243.567,18	154.300,00	154.362,76	-62,76	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	496.015,59	154.300,00	154.362,76	-62,76	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-739.582,77	0,00	0,00	0,00	
GLM-303 Stark III - allgemeine Sanierung und Ausstattung	-79.269,33	46.287,34	46.338,93	-51,59	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	92.584,88	46.500,00	46.551,59	-51,59	
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-5.094,43	0,00	0,00	0,00	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-166.819,78	-212,66	-212,66	0,00	
GLM-304 Stark III - Modernisierung und energet. Sanierung	-2.942.644,52	1.392.741,61	1.634.180,57	-241.438,96	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	453.049,55	2.259.900,00	2.005.478,73	254.421,27	
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-113.132,30	-150.588,02	-18.476,28	-132.111,74	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-3.282.561,77	-716.570,37	-352.821,88	-363.748,49	
GLM-318 Stark III - energetische Sanierung	0,00	-30.000,00	0,00	-30.000,00	

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförmern.
Teilplan 06 Schulen**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Plan/Ergebnis
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-100.000,00	0,00	-100.000,00
GLM-321 Schulhofsanierung	-5.060,83	-424.939,17	-316.754,02	-108.185,15
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-5.060,83	-424.939,17	-316.754,02	-108.185,15
GLM-322 Schulhofsanierung	0,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00
GLM-336 Grunderwerb	-95.934,12	-135.000,00	-4.745,00	-130.255,00
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	-95.934,12	-135.000,00	-4.745,00	-130.255,00
GLM-337 Stark III - energetische Sanierung	0,00	-54.788,99	0,00	-54.788,99
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-54.788,99	0,00	-54.788,99
GLM-338 Stark III - Anbau Speiseraum	0,00	-63.158,09	0,00	-63.158,09
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-63.158,09	0,00	-63.158,09
GLM-348 Neubau Sporthalle	0,00	-90.000,00	-5.492,80	-84.507,20
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-90.000,00	-5.492,80	-84.507,20
GLM-350 Sanierung und Erweiterung	0,00	-300.000,00	-137.554,23	-162.445,77
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-300.000,00	-137.554,23	-162.445,77
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
FB51-004 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.257,50	-6.000,00	-2.095,52	-3.904,48
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.257,50	-6.000,00	-2.095,52	-3.904,48
FB51-005 Erwerb von bewegl. Vermögen	-5.975,85	-5.215,69	-3.601,96	-1.613,73
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-5.975,85	-5.215,69	-3.601,96	-1.613,73
FB51-007 Erwerb von bewegl. Vermögen	-3.230,11	-7.600,00	-2.578,99	-5.021,01
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.230,11	-7.600,00	-2.578,99	-5.021,01
FB51-008 Erwerb von bewegl. Vermögen	-7.760,23	-6.300,00	-2.257,75	-4.042,25
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-7.760,23	-6.300,00	-2.257,75	-4.042,25
FB51-009 Erwerb von bewegl. Vermögen	-8.762,66	-3.700,00	-2.615,19	-1.084,81
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-8.762,66	-3.700,00	-2.615,19	-1.084,81
FB51-010 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.029,65	-1.800,00	-1.779,69	-20,31
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.029,65	-1.800,00	-1.779,69	-20,31
FB51-011 Erwerb von bewegl. Vermögen	-498,00	-1.800,00	-249,00	-1.551,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-498,00	-1.800,00	-249,00	-1.551,00
FB51-012 Erwerb von bewegl. Vermögen	-9.680,61	-8.539,81	-8.632,27	92,46
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-9.680,61	-8.539,81	-8.632,27	92,46
FB51-013 Erwerb von bewegl. Vermögen	-10.829,35	-4.500,00	-2.631,97	-1.868,03
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-10.829,35	-4.500,00	-2.631,97	-1.868,03
FB51-014 Erwerb von bewegl. Vermögen	-6.671,55	-5.500,00	-3.094,80	-2.405,20
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-6.671,55	-5.500,00	-3.094,80	-2.405,20
FB51-015 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.215,99	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.215,99	0,00	0,00	0,00
FB51-016 Erwerb von bewegl. Vermögen	-4.178,67	-3.760,19	-666,55	-3.093,64

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförmern. Teilplan 06 Schulen

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Plan/Ergebnis
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-4.178,67	-3.760,19	-666,55	-3.093,64
FB51-017 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.199,99	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.199,99	0,00	0,00	0,00
FB51-018 Erwerb von bewegl. Vermögen	-2.594,80	-500,00	0,00	-500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.594,80	-500,00	0,00	-500,00
FB51-019 Erwerb von bewegl. Vermögen	-5.927,44	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-5.927,44	0,00	0,00	0,00
FB51-022 Erwerb von bewegl. Vermögen	-496,23	-10.000,00	-5.155,75	-4.844,25
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-496,23	-10.000,00	-5.155,75	-4.844,25
FB51-023 Erwerb von Softwarelizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00
FB51-034 Erwerb von Softwarelizenzen	0,00	-200,00	0,00	-200,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-200,00	0,00	-200,00
FB51-035 Neubeschaffung Telefonanlage	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00
FB51-037 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.009,99	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.009,99	0,00	0,00	0,00
FB51-039 Stark III - IKT	-17.111,75	-3.184,31	9.158,21	-12.342,52
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	12.209,06	-12.209,06
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-17.111,75	-4.800,00	-4.759,88	-40,12
87 Rückzahlung von Zuwendungen	0,00	-784,31	-784,31	0,00
FB51-041 Stark III - IKT	-16.897,90	-4.200,00	8.147,39	-12.347,39
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	12.227,18	-12.227,18
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-16.897,90	-8.600,00	-8.567,79	-32,21
FB51-044 Stark III - IKT	-11.947,37	0,00	8.514,28	-8.514,28
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	8.514,28	-8.514,28
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-11.947,37	0,00	0,00	0,00
FB51-045 Erwerb von Software	-1.087,24	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.087,24	0,00	0,00	0,00
FB51-050 Neubeschaffung Telefonanlage	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00
GLM-004 Erwerb Möbel u.a.	-4.109,79	-8.500,00	0,00	-8.500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-4.109,79	-8.500,00	0,00	-8.500,00
GLM-005 Erwerb Möbel u.a.	-1.035,30	-4.500,00	-284,41	-4.215,59
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.035,30	-4.500,00	-284,41	-4.215,59
GLM-006 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00
GLM-007 Erwerb Möbel u.a.	-1.707,29	-5.000,00	-192,78	-4.807,22
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.707,29	-5.000,00	-192,78	-4.807,22
GLM-008 Erwerb Möbel u.a.	-2.907,49	-5.000,00	-3.366,80	-1.633,20

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 06 Schulen**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Plan/Ergebnis
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.907,49	-5.000,00	-3.366,80	-1.633,20
GLM-009 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-2.200,00	0,00	-2.200,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-2.200,00	0,00	-2.200,00
GLM-010 Erwerb Möbel u.a.	-3.321,91	-5.000,00	-357,00	-4.643,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.321,91	-5.000,00	-357,00	-4.643,00
GLM-011 Erwerb Möbel u.a.	-3.791,84	-3.500,00	-322,49	-3.177,51
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.791,84	-3.500,00	-322,49	-3.177,51
GLM-012 Erwerb Möbel u.a.	-1.633,67	-6.000,00	-301,05	-5.698,95
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.633,67	-6.000,00	-301,05	-5.698,95
GLM-013 Erwerb Möbel u.a.	-2.789,67	-8.000,00	-7.330,74	-669,26
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.789,67	-8.000,00	-7.330,74	-669,26
GLM-014 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-1.800,00	-2.458,42	658,42
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.800,00	-2.458,42	658,42
GLM-016 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
GLM-017 Erwerb Möbel u.a.	-6.835,98	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-6.835,98	0,00	0,00	0,00
GLM-018 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-2.500,00	-1.935,09	-564,91
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-2.500,00	-1.935,09	-564,91
GLM-029 Erwerb von Fahrzeugen	-629,51	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-629,51	0,00	0,00	0,00
GLM-037 Erwerb von Maschinen	-4.999,00	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-4.999,00	0,00	0,00	0,00
GLM-038 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-4.000,00	0,00	-4.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-4.000,00	0,00	-4.000,00
GLM-300 Schulbauförderung	879.629,41	137.800,00	137.800,09	-0,09
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	879.711,16	137.800,00	137.800,09	-0,09
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-81,75	0,00	0,00	0,00
GLM-313 Grunderwerb	-5.176,89	-5.958,02	0,00	-5.958,02
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	-5.176,89	-5.958,02	0,00	-5.958,02
GLM-320 Alarmanlage	0,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00
GLM-339 Garage	-8.255,82	0,00	0,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-8.255,82	0,00	0,00	0,00
GLM-340 Garage	-8.255,83	0,00	0,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-8.255,83	0,00	0,00	0,00
GLM-347 Stark III - energetische Sanierung	0,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00
GLM-628 Parkplatzgestaltung und Einfriedung	-130.789,91	0,00	0,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-130.789,91	0,00	0,00	0,00
GLM-629 Parkplatzgestaltung	0,00	-65.000,00	-28.310,88	-36.689,12
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-65.000,00	-28.310,88	-36.689,12
GLM-900 Außenanlage	0,00	-7.200,00	-6.599,24	-600,76
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-7.200,00	-6.599,24	-600,76
GLM-907 Stark III - IKT	-8.918,10	-6.100,00	-2.646,09	-3.453,91
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-8.918,10	-6.100,00	-2.646,09	-3.453,91
GLM-908 Stark III - IKT	-6.639,58	-7.400,00	-4.923,65	-2.476,35

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 06 Schulen**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Plan/Ergebnis
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-6.639,58	-7.400,00	-4.923,65	-2.476,35
GLM-909 Stark III - IKT	-21.911,90	-5.100,00	-4.982,49	-117,51
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-21.911,90	-5.100,00	-4.982,49	-117,51
GLM-910 Stark III - IKT	-17.860,35	-16.200,00	-6.332,93	-9.867,07
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-17.860,35	-16.200,00	-6.332,93	-9.867,07
GLM-911 Stark III - IKT	-9.981,28	-6.100,00	-4.332,14	-1.767,86
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-9.981,28	-6.100,00	-4.332,14	-1.767,86
GLM-912 Stark III - IKT	-6.731,54	0,00	0,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-6.731,54	0,00	0,00	0,00
GLM-914 Stark III - IKT	0,00	-2.300,00	-3.263,11	963,11
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-2.300,00	-3.263,11	963,11

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
07 Jugend**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.037.811,78	10.889.900,00	10.930.826,70	40.926,70
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	522.305,67	475.000,00	568.006,78	93.006,78
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.955,03	1.900,00	1.068,08	-831,92
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.215.434,80	1.286.600,00	1.471.098,90	184.498,90
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	39,74	39,74
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.777.507,28	12.653.400,00	12.971.040,20	317.640,20
9	Personalauszahlungen	2.119.949,60	2.294.900,00	2.166.746,52	-128.153,48
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.525,47	0,00	-1.525,47
12	+ Transferauszahlungen	23.925.282,02	27.006.200,00	25.546.688,72	-1.459.511,28
13	+ sonstige Auszahlungen	2.044.913,08	2.207.266,19	2.082.049,56	-125.216,63
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	500,00	138,56	-361,44
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.090.144,70	31.510.391,66	29.795.623,36	-1.714.768,30
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-16.312.637,42	-18.856.991,66	-16.824.583,16	2.032.408,50
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	19.997,97	20.000,00	18.431,50	-1.568,50
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	1.530,34	1.000,00	997,10	-2,90
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.528,31	21.000,00	19.428,60	-1.571,40
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-20.528,31	-20.000,00	-18.428,60	1.571,40

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 07 Jugend**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Plan/Ergebnis
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
FB51-001 Lokale Netzwerke Kinderschutz	-530,34	0,00	2,90	-2,90
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.530,34	-1.000,00	-997,10	-2,90
FB51-003 Zuschüsse an Sportvereine	-19.997,97	-20.000,00	-18.431,50	-1.568,50
06 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-19.997,97	-20.000,00	-18.431,50	-1.568,50

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
08 Gesundheits- und Verbraucherschutz**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.442,74	149.900,00	149.504,89	-395,11
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	871.959,60	720.000,00	796.296,59	76.296,59
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	752,08	100,00	821,69	721,69
6	+ sonstige Einzahlungen	10.000,00	1.500,00	1.430,00	-70,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.031.154,42	871.500,00	948.053,17	76.553,17
9	Personalauszahlungen	2.706.594,43	2.456.100,00	2.468.087,50	11.987,50
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	169.872,32	98.100,00	95.052,59	-3.047,41
12	+ Transferauszahlungen	134.566,63	134.600,00	134.507,53	-92,47
13	+ sonstige Auszahlungen	156.344,62	213.500,00	161.655,16	-51.844,84
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	468.795,45	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.636.173,45	2.902.300,00	2.859.302,78	-42.997,22
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-2.605.019,03	-2.030.800,00	-1.911.249,61	119.550,39
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	11.811,53	11.000,00	0,00	-11.000,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.811,53	11.000,00	0,00	-11.000,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-11.811,53	-11.000,00	0,00	11.000,00

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 08 Gesundheits- und Verbraucherschutz**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Plan/Ergebnis
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
FB8-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-9.248,18	-5.400,00	0,00	-5.400,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-9.248,18	-5.400,00	0,00	-5.400,00
FB8-002 Erwerb von bewegl. Vermögen	-339,00	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-339,00	0,00	0,00	0,00
FB8-003 Erwerb von bewegl. Vermögen	-2.224,35	-5.600,00	0,00	-5.600,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.224,35	-5.600,00	0,00	-5.600,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 09 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.726,30	25.500,00	359.170,25	333.670,25
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.538,00	110.500,00	90.143,20	-20.356,80
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	652.263,47	605.572,50	904.307,59	298.735,09
6	+ sonstige Einzahlungen	2.619,51	0,00	0,03	0,03
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	770.147,28	741.572,50	1.353.621,07	612.048,57
9	Personalauszahlungen	1.977.096,76	2.092.400,00	2.001.640,94	-90.759,06
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.238.010,54	8.387.500,00	5.480.789,54	-2.906.710,46
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	342.539,00	342.539,00
13	+ sonstige Auszahlungen	1.507.228,80	1.556.872,50	1.406.580,19	-150.292,31
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	245.759,76	55.000,00	0,00	-55.000,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	8.968.095,86	12.091.772,50	9.231.549,67	-2.860.222,83
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-8.197.948,58	-11.350.200,00	-7.877.928,60	3.472.271,40
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	828.689,30	1.051.900,00	1.189.449,57	137.549,57
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	139.463,80	0,00	3.986,22	3.986,22
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	2,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	968.155,10	1.051.900,00	1.193.435,79	141.535,79
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	2.989,17	1.254.499,92	1.184.999,92	-69.500,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	73.487,68	16.500,00	40.765,57	24.265,57
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	3.122.953,40	3.605.254,82	1.490.121,51	-2.115.133,31
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	392.874,81	36.667,72	40.872,59	4.204,87
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.592.305,06	4.912.922,46	2.756.759,59	-2.156.162,87
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-2.624.149,96	-3.861.022,46	-1.563.323,80	2.297.698,66

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförmern. Teilplan 09 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement					
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Plan/Ergebnis	
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze					
GLM-001 Erwerb Möbel u.a.	-73.487,68	-16.500,00	-40.765,57	24.265,57	
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-73.487,68	-16.500,00	-40.765,57	24.265,57	
GLM-305 Funktionalgebäude, Bahnhofstr. 9	-1.975.601,78	-387.489,62	-257.620,75	-129.868,87	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-1.975.601,78	-387.489,62	-257.620,75	-129.868,87	
GLM-351 Sanierung Haus 3, Bahnhofstr. 9	0,00	-155.000,00	-130.756,47	-24.243,53	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-155.000,00	-130.756,47	-24.243,53	
GLM-604 K 1209 - OD Schartau	0,00	-16.819,47	-16.819,47	0,00	
87 Rückzahlung von Zuwendungen	0,00	-16.819,47	-16.819,47	0,00	
GLM-607 K 1230 - Brücke über die Ihle bei Klein Lübars	-107.415,34	0,00	0,00	0,00	
87 Rückzahlung von Zuwendungen	-107.415,34	0,00	0,00	0,00	
GLM-608 K 1005 - Brücke bei Lüttgenziatz	-98.464,06	0,00	0,00	0,00	
87 Rückzahlung von Zuwendungen	-98.464,06	0,00	0,00	0,00	
GLM-610 K 1220 - OD Gommern-Pöthen	-25.133,51	-131.573,81	-153.359,04	21.785,23	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	201.097,67	22.300,00	-33.508,45	55.808,45	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-226.231,18	-153.873,81	-119.850,59	-34.023,22	
GLM-614 Brücke i.Z.d. K 1213 Detershagen	3.357,91	-340.900,00	-209.634,32	-131.265,68	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	30.000,00	0,00	0,00	0,00	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-26.642,09	-340.900,00	-209.634,32	-131.265,68	
GLM-616 K 1200 - OD Redekin	11.695,25	-476.347,50	-68.032,87	-408.314,63	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	212.747,75	50.500,00	0,00	50.500,00	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-201.052,50	-506.999,25	-48.537,48	-458.461,77	
87 Rückzahlung von Zuwendungen	0,00	-19.848,25	-19.495,39	-352,86	
GLM-618 K 1030 - Klein Mangelsdorf	0,00	-550.000,00	-352.879,45	-197.120,55	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-550.000,00	-352.879,45	-197.120,55	
GLM-620 K 1235 - Rosian 2. BA	0,00	-47.500,00	0,00	-47.500,00	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00	
GLM-623 Radweg K 1208 Burg - Parchau	-70.023,31	-45.000,00	0,00	-45.000,00	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	224.213,30	0,00	0,00	0,00	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-294.236,61	-45.000,00	0,00	-45.000,00	
GLM-625 K 1006 - OD Grabow, Friedensauer Straße	-47.836,56	-35.000,00	-68.067,26	33.067,26	
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	117.989,10	50.000,00	0,00	50.000,00	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-165.825,66	-85.000,00	-68.067,26	-16.932,74	
GLM-627 Parkplatzgestaltung und Einfriedung Bahnhofstr. 9	-204.283,52	-442.016,48	-191.994,11	-250.022,37	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-204.283,52	-442.016,48	-191.994,11	-250.022,37	
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze					
GLM-609 K 1030 - OD Mangelsdorf	-76.511,88	0,00	0,00	0,00	
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-1.274,18	0,00	0,00	0,00	
87 Rückzahlung von Zuwendungen	-75.237,70	0,00	0,00	0,00	
GLM-611 K 1235 - OD Rosian Isterbieser Straße	-64.756,10	0,00	0,00	0,00	
87 Rückzahlung von Zuwendungen	-64.756,10	0,00	0,00	0,00	
GLM-621 Erwerb von Grund und Boden	-2.989,17	-35.000,00	0,00	-35.000,00	
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	-2.989,17	-35.000,00	0,00	-35.000,00	

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
10 Bau**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.381.620,98	4.316.600,00	4.461.863,09	145.263,09
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	685.999,72	725.500,00	625.175,10	-100.324,90
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	38.339,87	67.100,00	74.502,14	7.402,14
6	+ sonstige Einzahlungen	2.518,00	12.700,00	111,12	-12.588,88
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.108.478,57	5.121.900,00	5.161.651,45	39.751,45
9	Personalauszahlungen	1.421.154,25	1.501.200,00	1.454.091,49	-47.108,51
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.652,28	179.256,00	33.290,34	-145.965,66
12	+ Transferauszahlungen	4.458.424,85	4.803.600,00	4.510.274,71	-293.325,29
13	+ sonstige Auszahlungen	357.635,64	439.744,00	386.715,93	-53.028,07
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.250.867,02	6.923.800,00	6.384.372,47	-539.427,53
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-1.142.388,45	-1.801.900,00	-1.222.721,02	579.178,98
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 11 Umwelt, Landwirtschaft und Forsten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.272.352,79	8.981.000,00	8.841.676,08	-139.323,92
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	917.402,39	742.600,00	1.102.651,59	360.051,59
6	+ sonstige Einzahlungen	3.269,02	1.600,00	22.250,57	20.650,57
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	693,00	693,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	10.193.024,20	9.725.200,00	9.967.271,24	242.071,24
9	Personalauszahlungen	2.083.160,88	2.151.100,00	1.986.184,94	-164.915,06
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.161.958,10	10.063.173,75	9.662.950,97	-400.222,78
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	287.110,37	500.026,25	367.111,70	-132.914,55
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	11.532.229,35	12.714.300,00	12.016.247,61	-698.052,39
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-1.339.205,15	-2.989.100,00	-2.048.976,37	940.123,63
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	4.721,68	5.300,00	16.544,56	11.244,56
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.721,68	5.300,00	16.544,56	11.244,56
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-4.721,68	-5.300,00	-16.544,56	-11.244,56

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 11 Umwelt, Landwirtschaft und Forsten				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
70-006 Erwerb von bewegl. Vermögen	-4.021,96	0,00	-16.544,56	16.544,56
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-4.021,96	0,00	-16.544,56	16.544,56
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
FB7-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-2.500,00	0,00	-2.500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-2.500,00	0,00	-2.500,00
FB7-002 Erwerb von Softwarelizenzen	0,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00
FB7-004 Erwerb von bewegl. Vermögen	-699,72	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-699,72	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 12 Ordnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.394,19	324.300,00	369.034,43	44.734,43
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.229.888,64	2.039.851,40	2.105.588,40	65.737,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	152.333,06	1.466.100,00	577.678,26	-888.421,74
6	+ sonstige Einzahlungen	72.442,33	45.000,00	37.048,66	-7.951,34
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1,11	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	5.553.059,33	3.875.251,40	3.089.349,75	-785.901,65
9	Personalauszahlungen	2.754.041,98	2.996.700,00	3.015.141,78	18.441,78
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.247.374,65	3.217.051,33	2.505.392,13	-711.659,20
12	+ Transferauszahlungen	71.781,13	913.836,15	74.022,84	-839.813,31
13	+ sonstige Auszahlungen	4.389.544,17	727.342,97	640.230,39	-87.112,58
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	8.462.741,93	7.854.930,45	6.234.787,14	-1.620.143,31
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-2.909.682,60	-3.979.679,05	-3.145.437,39	834.241,66
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	2.022,84	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	6.700,00	6.700,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.022,84	0,00	6.700,00	6.700,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	10.000,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	26.000,00	0,00	-26.000,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	427.549,51	561.444,37	148.032,80	-413.411,57
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	110.933,02	135.989,44	144,55	-135.844,89
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	548.482,53	723.433,81	148.177,35	-575.256,46
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-546.459,69	-723.433,81	-141.477,35	581.956,46

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 12 Ordnung

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
FB3-003 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.954,58	-49.500,00	-48.256,31	-1.243,69
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.954,58	-49.500,00	-48.256,31	-1.243,69
FB3-004 Erwerb von Fahrzeugen	-162.680,96	-35.800,00	-26.246,16	-9.553,84
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-162.680,96	-35.800,00	-26.246,16	-9.553,84
FB3-007 Erwerb von Fahrzeugen	-23.278,35	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-23.278,35	0,00	0,00	0,00
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
FB3-005 Erwerb von bewegl. Vermögen	-42.064,77	-50.000,00	-28.803,70	-21.196,30
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-42.064,77	-50.000,00	-28.803,70	-21.196,30
FB3-006 Erwerb von Funktechnik	-311,74	-23.000,00	-11.153,93	-11.846,07
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-311,74	-23.000,00	-11.153,93	-11.846,07
FB3-008 Aufrüstung Fahrzeuge	-58.178,51	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-58.178,51	0,00	0,00	0,00
FB3-009 Feuerschutzsteuer	703,93	-2.144,37	-703,93	-1.440,44
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.022,84	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.318,91	-2.144,37	-703,93	-1.440,44
FB3-011 Zuweisung für Beschaffung	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
FB3-012 Erwerb von bewegl. Vermögen	-2.107,49	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.107,49	0,00	0,00	0,00
GLM-330 Lagerhalle	-110.933,02	-5.989,44	-144,55	-5.844,89
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-110.933,02	-5.989,44	-144,55	-5.844,89

4. Vermögensrechnung

Vermögensrechnung zum Stichtag 31.12.2015						
Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ
	AKTIVA				PASSIVA	
1.	Anlagevermögen	1.415.280,24	1.435.350,57	1.	Eigenkapital	27.882.266,67
1.1	Immaterielles Vermögen	136.866.288,45	135.513.718,97	1.1	Rücklagen	26.030.181,27
1.2	Sachanlagevermögen	1.164.956,24	1.219.886,03		Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	1.853.434,56
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	83.946.607,86	83.009.559,73	1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	365.482,11
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	46.287.661,55	45.395.266,70	1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	
1.2.3	Infrastrukturvermögen			1.1.4	Sonderrücklagen	
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden			1.1.5	Fehlbeitragsvortrag	
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	452,00	452,00		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	1.060.918,77
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.097.070,08	970.671,56		Summe Eigenkapital	28.943.185,44
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzen und Nutztiere	3.178.306,92	3.785.631,34	2.	Sonderposten	72.771.337,97
1.2.8	geleietete Anzahlungen, Anlagen im Bau	911.233,80	1.138.251,61	2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	73.929.000,95
1.3	Finanzanlagevermögen	894.100,00	899.100,00	2.2	Sonderposten aus Beiträgen	503.855,89
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00		Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.297.404,02
1.3.2	Beteiligungen	154.000,00	159.000,00	2.3	Sonderposten aus Anzahlungen	709.163,45
1.3.3	Sondervermögen				sonstige Sonderposten	292.140,08
1.3.4	Ausleihungen				Summe Sonderposten	74.276.497,39
1.3.5	Wertpapiere			3.	Rückstellungen	77.824.875,20
	Summe Anlagevermögen	138.895.668,69	137.849.169,54	3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	380.767,00
2.	Umlaufvermögen			3.2	Rückstellungen für d. Rückführung u. Nachbesserung v. Abfalldeponien	9.152.193,15
2.1	Vorräte			3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altsäben	3.687.090,95
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	3.330.301,48	2.067.072,39	3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	42.000,00
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.632.183,16	663.722,78		sonstige Rückstellungen	4.150.650,30
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferteilg.)	1.698.118,32	1.403.349,61		Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Al-ternteilzeit, abgeleiteter Urlaubsanspruch aufgrund längerfris-tiger Ertrankung und ähnlicher Maßnahmen	1.143.650,10
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	921.240,15	980.091,92		ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, und aus Steuer- und Sonderabgabebuchverhältnissen	542.342,21
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.358,01	8.973,31		drohende Verluste aus anhängigen Gerichtsverfahren	1.505.458,48
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	906.817,53	952.157,32		drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lif. Verfahren	456.100,00
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	10.061,61	18.961,29		sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	1.045.441,72
2.4	liquide Mittel	5.533.584,30	7.560.892,43			531.295,25
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	5.521.099,06	7.533.843,04			
2.4.2	sonstige Einlagen					
	Summe Umlaufvermögen	9.785.125,93	10.608.056,74			
	Summe Bilanzvermögen	148.680.794,62	148.457.226,29			

Vermögensrechnung zum Stichtag 31.12.2015						
Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ
3.	Summe Umlaufvermögen	9.785.125,93	10.608.056,74	4.	Verbindlichkeiten	42.000,00
4.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	782.603,15	2.111.256,48		Anleihen	25.079.403,87
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	24.726.725,43
				4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	
				4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
				4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.847.993,97
				4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	457.694,10
				4.7	sonstige Verbindlichkeiten	477.796,95
					Summe Verbindlichkeiten	28.862.888,89
				5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10.124,65
	Bilanzsumme	149.463.397,77	150.568.482,76		Bilanzsumme	149.463.397,77

4.1 Erläuterungen zur Vermögensrechnung/Bilanzpositionen

Bewegungsbilanz Aktivseite:

	Bilanzpositionen	Schlussbilanz zum 31.12.2014	Schlussbilanz zum 31.12.2015	Veränderungen
	AKTIVA			
1.	Anlagevermögen	138.895.668,69	137.849.169,54	-1.046.499,15
1.1	Immaterielles Vermögen	1.415.280,24	1.436.350,57	21.070,33
1.2	Sachanlagevermögen	136.586.288,45	135.513.718,97	-1.072.569,48
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.164.956,24	1.219.886,03	54.929,79
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	83.946.607,86	83.003.559,73	-943.048,13
1.2.3	Infrastrukturvermögen	46.287.661,55	45.395.266,70	-892.394,85
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	452,00	452,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.097.070,08	970.671,56	-126.398,52
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen	3.178.306,92	3.785.631,34	607.324,42
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	911.233,80	1.138.251,61	227.017,81
1.3	Finanzanlagevermögen	894.100,00	899.100,00	5.000,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	154.000,00	159.000,00	5.000,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	9.785.125,93	10.608.056,74	822.930,81
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	3.330.301,48	2.067.072,39	-1.263.229,09
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.632.183,16	663.722,78	-968.460,38
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen\ (insb. aus Steuern,Transferleistg.)	1.698.118,32	1.403.349,61	-294.768,71
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	921.240,15	980.091,92	58.851,77
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.358,01	8.973,31	4.615,30
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	906.817,53	952.157,32	45.339,79
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	10.064,61	18.961,29	8.896,68
2.4	liquide Mittel	5.533.584,30	7.560.892,43	2.027.308,13
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	5.521.099,06	7.533.843,04	2.012.743,98
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
2.4.3	Bargeld	12.485,24	27.049,39	14.564,15
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	782.603,15	2.111.256,48	1.328.653,33
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	149.463.397,77	150.568.482,76	1.105.084,99

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet das Immaterielle Vermögen, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen des Landkreises.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst die Vorräte, die öffentlich rechtlichen Forderungen, die privatrechtlichen Forderungen und die liquiden Mittel.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

Beispiele für aktive Rechnungsabgrenzungsposten

- Jugend- und Sozialhilfeleistungen für Januar werden im Dezember gezahlt
- einmalige Versicherungsprämien werden im alten Jahr für eine Laufzeit bis ins neue Jahr bezahlt.
- Beamtenbezüge

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ist das Eigenkapital durch Jahresfehlbeträge aufgebraucht und ergibt sich hieraus ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, so ist dieser Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite gesondert unter dieser Bezeichnung auszuweisen.

Bezeichnung		31.12.2014	31.12.2015	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.1	Immaterielles Vermögen	1.415.280,24	1.436.350,57	21.070,33

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Softwarelizenzen und geleistete Investitionszuwendungen.

Zugänge bei den Lizenzen wurden in Höhe von 96.112,03 EUR eingebucht. Zusammenfassend war der größte Einzelposten die Softwarelizenz für KommunalRegie. Dem gegenüber standen Abschreibungen von insgesamt 74.626,76 EUR.

Bezeichnung		31.12.2014	31.12.2015	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.2	Sachanlagevermögen	136.586.288,45	135.513.718,97	-1.072.569,48
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.164.956,24	1.219.886,03	54.929,79
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	83.946.607,86	83.003.559,73	-943.048,13
1.2.3	Infrastrukturvermögen	46.287.661,55	45.395.266,70	-892.394,85
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	452,00	452,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.097.070,08	970.671,56	-126.398,52
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen	3.178.306,92	3.785.631,34	607.324,42
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	911.233,80	1.138.251,61	227.017,81

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemindert um lineare Abschreibungen entsprechend der Bewertungsrichtlinie des Landkreises für das kommunale Vermögen bilanziert.

Die größten Einzelpositionen des Landkreises beim Sachanlagevermögen sind bebaute Grundstücke (83.003.559,73 EUR) und das Infrastrukturvermögen (45.395.266,70 EUR). Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wird auf die Anlagenübersicht verwiesen.

Das Sachanlagevermögen verminderte sich im Haushaltsjahr 2015 um insgesamt 1.072.569,48 EUR.

Die Erhöhung des Bilanzwertes der unbebauten Grundstücke resultiert, wie im Jahr 2013 und 2014 auch, vor allem aus der Werterhöhung durch die Kampfmittelberäumung.

Davon reduzierte sich der Bestand der bebauten Grundstücke im Haushaltsjahr insgesamt um 943.048,13 EUR. Die Bilanzposition „Bebaute Grundstücke“ erhöhte sich durch die nachträglichen Anschaffungskosten bei der Sekundarschule Möser (330.819,89 EUR) sowie der weiteren Teilaktivierungen des neuen Verwaltungsgebäudes in der Bahnhofstraße 9 in Burg in Höhe von 257.620,75 EUR. Dem gegenüber standen Abschreibungen auf Schulgebäude in Höhe von 932.847,23 EUR. Die Abschreibungen lagen in dem Jahr höher als der Zugang in dieser Bilanzposition, so dass sich der Bestand insgesamt durch die hohen Abschreibungen reduzierte.

Auch der Bestand des Infrastrukturvermögens reduzierte sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2014 im Haushaltsjahr 2015 um 892.394,85 EUR. Diese Veränderung ist insbesondere auf die Fertigstellung von Straßenbaumaßnahmen in Höhe von insgesamt 897.048,16 EUR, einen Zugang in Höhe von 275.413,38 EUR sowie auf Abschreibungen mit einem Gesamtbetrag von 2.059.125,75 EUR zurückzuführen.

Im Haushaltsjahr 2015 war damit der Werteverzehr der bebauten Grundstücke und des Infrastrukturvermögens höher als der Zuwachs durch neue Baumaßnahmen.

Der geminderte Bestand der Bilanzposition Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge in Höhe von - 126.398,52 EUR resultiert vorrangig aus der Höhe der Abschreibungen bei dem Bilanzkonto Fahrzeuge (mehr als 1.000 EUR) in Höhe von 156.030,60 EUR. Weiterhin wurde ein Fahrzeug verkauft, welches aus dem Anlagevermögen in Höhe von 3.278,19 EUR ausgebucht werden musste. Dem gegenüber standen Investition von Fahrzeugen und Funkanlagen in Höhe von 53.642,71 EUR. Auch hier wird die Bilanzposition gemindert, da die Abschreibungen 2015 höher als die Investitionen waren.

Der Zuwachs bei Betriebsvorrichtungen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von 607.324,42 EUR resultieren unter anderem aus der Fertigstellung und Aktivierung von Außenanlagen der Kreisverwaltung Bahnhofstr. 9, der Sekundarschule „Fritz Heicke“ Gommern und dem Lehrerparkplatz am Gymnasium Burg.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau erhöhen sich um 227.017,81 EUR. Die Erhöhung entstand durch den Beginn neuer Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von

2.487.232,19 EUR und gleichzeitiger Fertigstellung der Baumaßnahmen (Aktivierung) in Höhe von 2.260.214,38 EUR.

Bezeichnung		31.12.2014	31.12.2015	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.3	Finanzanlagevermögen	894.100,00	899.100,00	5.000,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	154.000,00	159.000,00	5.000,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00

Zu den Finanzanlagen des Landkreises zählen nachfolgend:

Verbundene Unternehmen	Stammeinlage in EUR	Beteiligung des Landkreises in %
Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH „NJL“	480.000,00	100
Abfallgesellschaft Jerichower Land mbH Genthin	260.100,00	51

Beteiligungen	Stammeinlage in EUR	Beteiligung des Landkreises in %
Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH Genthin	154.000,00	48,4
Kommunale IT-Union eG	5.000,00	-

Im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung zum 01.01.2013 wurden die Finanzanlagen des Landkreises in Höhe der eingebrachten Stammeinlage bilanziert und zum 31.12.2015 fortgeführt. Im Jahr 2015 wurden Genossenschaftsanteile bei der Kommunalen IT-Union eG in Höhe von 5.000,00 EUR erworben. Diese sind bei den sonstigen Beteiligungen auszuweisen.

Bezeichnung		31.12.2014	31.12.2015	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	3.330.301,48	2.067.072,39	-1.263.229,09
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.632.183,16	663.722,78	-968.460,38
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	1.698.118,32	1.403.349,61	-294.768,71

Der Bestand der öffentlich-rechtlichen Forderungen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.263.229,09 EUR und lag zum Jahresende bei 2.067.072,39 EUR. Der Bestand der öffentlich-rechtlichen Forderungen wurde zum Bilanzstichtag hinsichtlich seiner Einbringbarkeit geprüft und zum niedrigen beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Wertberichtigungen für öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 104.471,59 EUR auf

579.700,56 EUR. Für sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen lagen die Wertberichtigungen bei 1.064.841,29 EUR, damit erfolgte eine Zuschreibung bei den Wertberichtigungen der sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen um 269.234,86 EUR im Vergleich zum Jahresabschluss 2014. Die Zusammensetzung der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist aus der Forderungsübersicht zu entnehmen.

Bezeichnung		31.12.2014	31.12.2015	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	921.240,15	980.091,92	58.851,77
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.358,01	8.973,31	4.615,30
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	906.817,53	952.157,32	45.339,79
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	10.064,61	18.961,29	8.896,68

Der Bestand der privatrechtlichen Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände erhöhte sich der Forderungsbestand gegenüber dem Vorjahr um 58.851,77 EUR und liegt am 31.12.2015 bei 980.091,92 EUR. Der Bestand der privatrechtlichen Forderungen wurde zum Bilanzstichtag hinsichtlich seiner Einbringbarkeit geprüft und zum niedrigen beizulegenden Zeitwert bewertet. Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen enthalten Wertberichtigungen in Höhe von 2.913.484,75 EUR. Der Betrag resultiert insbesondere aus pauschalierten Einzelwertberichtigungen. Die Zusammensetzung der privatrechtlichen Forderungen kann ebenso der Forderungsübersicht entnommen werden.

Der Landkreis Jerichower hat zum Stichtag 31.12.2015 einen Forderungsbestand von 7,6 Mio. EUR. Davon sind fast 2 Mio. EUR rückständige Forderungen aus dem Sachkonto 421200 – übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpflichtete (a.v.E.). Die Forderungen des Landkreises Jerichower Landes wurden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und der Bewertungsrichtlinie des Landkreises Jerichower Land ermittelt, bewertet und berichtigt. Basis zur Ermittlung des Forderungsbestandes zum Stichtag 31.12.2015 war die Offene Postenliste (OP-Liste).

Gemäß § 31 GemHVO Doppik wurden zum Stand 31.12.2015 alle Forderungen, deren Restbetrag kleiner als 10,00 EUR war und bis zum 16.03.2022 auch noch nicht geschlossen waren, ausgebucht. Ausgenommen davon waren die Erträge aus den Hausmüllgebühren, Sachkonto 432110. Für diese wurde der § 14 KAG LSA entsprechend angewendet, so dass Forderungen aus den Erträgen der Hausmüllgebühren, deren Restbetrag kleiner als 5,00 EUR war und auch bis zum 16.03.2022 noch nicht ausgeglichen waren, ausgebucht wurden.

Anhand der OP-Liste Debitor wurden die Forderungen, deren Nominalwert im Einzelnen den Wert von 5.000 EUR nicht überschreitet, separiert und es wurde die pauschale Einzelwertberichtigung vorgenommen. Die pauschale Einzelwertberichtigung wurde entsprechend der Vorgaben der Bewertungsrichtlinie des Landkreises Jerichower Land für die Forderungen in Abhängigkeit vom Forderungsalter vorgenommen. D.h. alle Forderungen, welche älter waren als 12 Monate, wurden zu 50 % ihres Wertes berichtigt und die älter waren als 18 Monate, wurden zu 100 % ihres Wertes berichtigt, unabhängig von der Forderungsart. Dieses wurde mit Hilfe von Formel in Excel analy-

siert, wonach zuerst das Forderungsalter ermittelt wurde, dann die prozentuale Wertberichtigung und daraus erfolgte die Berechnung der Höhe der Wertberichtigung.

Es ergibt sich ein Gesamtergebnis von 4.344.767,20 EUR an Forderungen mit dem Restbetrag unter 5.000 EUR. Davon waren zum Stichtag 31.12.2015 insgesamt 2.772.140,89 EUR zu berichtigen.

Im Folgenden wurden die Forderungen betrachtet, deren Nominalwert im Einzelnen den Wert von 5.000 EUR überschritten hat. Für diese Forderungen wurde die Einzelwertberichtigung angewendet. Die Forderungen wurden anhand der bisherigen Maßnahmen zur Forderungseintreibung geprüft, danach wurde die Werthaltigkeit der Forderung eingeschätzt und entsprechend die Bewertung und Berichtigung vorgenommen.

Der Gesamtbetrag der Forderungen über 5.000 EUR ergab damit 2.770.607,54 EUR zum Stichtag 31.12.2015. Nach der Einzelwertberichtigung waren davon 1.084.070,99 EUR zu berichtigen. Im Vergleich zum Jahresabschluss 2014 verringerte sich der Bestand bei den Forderungen über 5.000 EUR um 408.148,88 EUR, bereinigt wurden aber 383.428,05 EUR mehr als 2014.

Zur Erstellung der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2013, mit dem Jahresabschluss 2013 und mit dem Jahresabschluss 2014 wurden für die Forderungen des Landkreises die Wertberichtigungen unter den gleichen Betrachtungen und Bewertungen vorgenommen.

Bezeichnung		31.12.2014	31.12.2015	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.4	liquide Mittel	5.533.584,30	7.560.892,43	2.027.308,13
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	5.521.099,06	7.533.843,04	2.012.743,98
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
2.4.3	Bargeld	12.485,24	27.049,39	14.564,15

Der Bestand der liquiden Mittel lag am Ende des Haushaltsjahres bei 7.560.892,43 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Zahlungsmittelbestand um 2.027.308,13 EUR. Die Zusammensetzung der Ein- und Auszahlungen und die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes kann in der Finanzrechnung nachvollzogen werden.

Bezeichnung		31.12.2014	31.12.2015	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	782.603,15	2.111.225,37	1.328.622,22

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag erfasst, welche zu Aufwendungen in Folgeperioden führen. Der Bestand der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten lag zum Jahresende bei 2.111.225,37 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um 1.328.622,22 EUR.

Bewegungsbilanz Passivseite:

	Bilanzenpositionen	Schlussbilanz zum 31.12.2014	Schlussbilanz zum 31.12.2015	Veränderungen
	PASSIVA			
1.	Eigenkapital	28.943.185,44	30.247.852,31	1.304.666,87
1.1	Rücklagen	27.882.266,67	28.944.534,60	1.062.267,93
1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	26.028.832,11	26.030.181,27	1.349,16
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.853.434,56	2.548.871,22	695.436,66
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	365.482,11	365.482,11
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	1.060.918,77	1.303.317,71	242.398,94
2.	Sonderposten	74.276.497,39	77.824.875,20	3.548.377,81
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	72.771.337,97	73.929.000,95	1.157.662,98
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	503.855,89	2.297.404,02	1.793.548,13
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	709.163,45	1.351.887,33	642.723,88
2.5	sonstige Sonderposten	292.140,08	246.582,90	-45.557,18
3.	Rückstellungen	17.370.701,40	14.541.087,87	-2.829.613,53
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	380.767,00	415.590,00	34.823,00
3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	9.152.193,15	5.709.288,00	-3.442.905,15
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.687.090,95	3.493.837,68	-193.253,27
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	42.000,00	42.000,00
3.5	sonstige Rückstellungen	4.150.650,30	4.880.372,19	729.721,89
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit	1.143.650,10	542.342,21	-601.307,89
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, Steuern	0,00	0,00	0,00
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	1.505.458,48	3.178.634,73	1.673.176,25
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	456.100,00	628.100,00	172.000,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	1.045.441,72	531.295,25	-514.146,47
4.	Verbindlichkeiten	28.862.888,89	27.939.758,99	-923.129,90
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderung	25.079.403,87	24.726.725,43	-352.678,44
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.847.993,97	1.973.142,08	-874.851,89
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	457.694,10	660.710,00	203.015,90
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	477.796,95	579.181,48	101.384,53
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10.124,65	14.908,39	4.783,74
	Bilanzsumme	149.463.397,77	150.568.482,76	1.105.084,99

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus den Rücklagen, den Sonderrücklagen, dem Ergebnisvortrag und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Die Rücklage ist der Saldo aus dem Eigenkapital abzüglich der Sonderrücklage, dem Ergebnisvortrag und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Fehlbetragsvortrag

entfällt

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Jahresergebnis aus der Ergebnisrechnung ermittelte Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen.

Rückstellungen	Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages, mit dem eine künftige Inanspruchnahme nach vernünftiger Beurteilung wahrscheinlich erfolgen wird, gebildet. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurden in der Schlussbilanz 2015 erstmals gebildet.
Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungswert bewertet und bilanziert.
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden erhaltene Einzahlungen ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

Das Eigenkapital des Landkreises zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung		31.12.2014	31.12.2015	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.1	Rücklagen	27.882.266,67	28.944.534,60	1.062.267,93
1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	26.028.832,11	26.030.181,27	1.349,16
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.853.434,56	2.548.871,22	695.436,66
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	365.482,11	365.482,11
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	1.060.918,77	1.303.317,71	242.398,94

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2015 insgesamt 30.247.852,31. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das Eigenkapital um 1.304.666,87 EUR. Die Eigenkapitalerhöhung entstand durch Eröffnungsbilanzkorrekturen in Höhe von 1.349,16 EUR und dem Jahresüberschuss im Ergebnisplan in Höhe von 1.303.317,71 EUR.

Die Korrektur der Eröffnungsbilanz fußte insbesondere auf die nachträgliche Berichtigung von Grundstücken nach dem Vermögenszuordnungsgesetz, Straßengesetz bzw. nach dem Bodenordnungsverfahren. Das Jahresergebnis aus dem Jahr 2014 in Höhe von 1.060.918,77 EUR wurde entsprechend der gesetzlichen Vorschriften der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 695.436,66 EUR und der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 365.482,11 EUR zugeordnet. Aufgrund der unverzüglichen Abarbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse ist die Beschlussfassung zur Verwendung des Jahresergebnisses 2014 noch ausstehend, wird aber unverzüglich nachgeholt, wenn alle erforderlichen Unterlagen für den Jahresabschluss 2014 vorliegen.

Die Ergebnisrechnung 2015 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.303.317,71 EUR aus. Die Zusammensetzung der ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 2015, die zum ausgewiesenen Jahresergebnis führten, kann der Ergebnisrechnung entnommen werden.

Bezeichnung		31.12.2014	31.12.2015	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	72.771.337,97	73.929.000,95	1.157.662,98
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	503.855,89	2.297.404,02	1.793.548,13
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	709.163,45	1.351.887,33	642.723,88
2.5	sonstige Sonderposten	292.140,08	246.582,90	-45.557,18

In der Bilanzposition der Sonderposten werden die Sonderposten aus Zuwendungen, aus Beiträgen, für den Gebührenaussgleich, aus Anzahlungen und die sonstigen Sonderposten ausgewiesen.

Alle passivierten investiven Sonderposten des Haushaltsjahres 2015 wurden dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet und über die Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Die Sonderposten des Landkreises im Rahmen des Jahresabschlusses betragen zum Bilanzierungstichtag 31.12.2015 insgesamt 77.824.875,20 EUR und haben sich gegenüber dem Jahresabschluss 2014 um 3.548.377,81 EUR erhöht.

Die Sonderposten aus Zuwendungen (z. B. vom Bund, vom Land und den Gemeinden) erhöhten sich um 1.157.662,98 EUR auf einen Bestand von 73.929.000,95 EUR. Die wesentliche Ursache für die Veränderung ergibt sich aus den Zuwendungen vom Land für den Straßenbau nach dem Entflechtgesetz.

Die Sonderposten für den Gebührenaussgleich (alt: Gebührenaussgleichsrücklage) erhöhten sich um 1.793.548,13 EUR. Im Wesentlichen ist diese Veränderung auf die Zuführung in Höhe von 3.404.058,41 EUR zum Sonderposten Gebührenaussgleich Abfall aufgrund der Auflösung der Rückstellung zur Rekultivierung der Deponie Burg zurückzuführen, bei gleichzeitiger Entnahme von 1.707.382,14 EUR zum Ausgleich der Fehlbeträge 2012, 2013, und 2015.

Die sonstigen Sonderposten veränderten sich um 45.557,18 EUR aufgrund von Zugängen und Auflösungen.

Beim Abschreibungslauf für das Haushaltsjahr 2015 wurden Sonderposten in Höhe von insgesamt 2.986.047,32 EUR ertragswirksam aufgelöst.

Auflösung Sonderposten	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz
gesamt:	2.927.700	2.986.047,32	58.347,32
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	16.500	551.075,14	534.575,14
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investpauschale)	1.498.000	1.472.391,52	-25.608,48
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (GLM)	1.413.200	900.440,73	-512.759,27
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	0	62.139,93	62.139,93

Bezeichnung		31.12.2014	31.12.2015	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	380.767,00	415.590,00	34.823,00
3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	9.152.193,15	5.709.288,00	-3.442.905,15
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.687.090,95	3.493.837,68	-193.253,27
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	42.000,00	42.000,00
3.5	sonstige Rückstellungen	4.150.650,30	4.880.372,19	729.721,89
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen	1.143.650,10	542.342,21	-601.307,89
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	1.505.458,48	3.178.634,73	1.673.176,25
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	456.100,00	628.100,00	172.000,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	1.045.441,72	531.295,25	-514.146,47

Rückstellungen wurden gemäß § 35 GemHVO ermittelt, in Anspruch genommen oder aufgelöst.

Mit der Schlussbilanz 2014 betrug der Rückstellungsbestand 17.370.701,40 EUR. Mit dem Jahresabschluss 2015 erfolgt eine Minderung der Rückstellungen um 2.829.613,53 EUR auf den Stand von 14.541.087,87 EUR. Die Verminderung der Rückstellungen erfolgte vorwiegend im Bereich der Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien. So wurden Rückstellungen in Höhe von 3.404.058,41 EUR aufgelöst.

Die Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren erhöhten sich um 1.673.176,25 EUR auf 3.178.634,73 EUR. Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften erhöhten sich auf 628.100,00 EUR.

Die Rückstellungen aus sonstigen Verpflichtungen verringerten sich um 514.146,47 EUR auf 531.295,25 EUR. Die Reduzierung begründet sich unter anderem in der Auflösung von 410.788,08 EUR für die Deponie Parey und der Auflösung der Rückstellung für Schülerbeförderung in Höhe von 107.156,63 EUR.

Die Zusammensetzung der Rückstellungen kann der Rückstellungsübersicht entnommen werden.

Bezeichnung		31.12.2014	31.12.2015	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
4.1	Anleihen	0	0	0
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	25.079.403,87	24.726.725,43	-352.678,44
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0	0	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0	0	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.847.993,97	1.973.142,08	-874.851,89
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	457.694,10	660.710,00	203.015,90
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	477.796,95	579.181,48	101.384,53

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren zu leistenden Rückzahlbeträgen bilanziert. Der Gesamtbestand der Verbindlichkeiten minderte sich gegenüber dem Vorjahr um 923.129,90 EUR und lag zum Jahresende bei 27.939.758,99 EUR.

Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nahm im Haushaltsjahr durch Tilgungsleistungen um 352.678,44 EUR ab. Zum Ende des Haushaltsjahres lagen sie bei einem Bestand von 24.726.725,43 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich um 874.851,89 EUR auf einen Gesamtbetrag von 1.973.142,08 EUR. Diese Verbindlichkeiten stehen im direkten Zusammenhang mit den offenen Kreditorenkonten zum Bilanzstichtag. Diese Größe ist grundsätzlich vom Auftragsvolumen und den Fälligkeiten zum Bilanzstichtag abhängig.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen erhöhten sich um 203.015,90 EUR auf einen Gesamtbetrag von 660.710,00 EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich insgesamt um 101.384,53 EUR auf einen verbleibenden Gesamtbestand von 579.181,48 EUR.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten kann der Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

Bezeichnung		31.12.2014	31.12.2015	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10.124,65	14.908,39	4.783,74

Die Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens wird vorgenommen, wenn ein Ertrag für den Landkreis wirtschaftlich in die nächste Periode gehört, die Einnahme jedoch vor dem Stichtag 31.12.2015 erfolgte.

4.2 Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz

Gemäß § 114 Abs. 7 KVG LSA können Wertansätze berichtigt oder nachgeholt werden soweit sie wesentlich sind. Die Eröffnungsbilanz gilt dann als geändert.

Abweichend von § 114 Abs. 7 Satz 3 KVG LSA darf die Eröffnungsbilanz gemäß Runderlass des MI LSA vom 15.10.2020 i.V.m. dem Ergänzungserlass des MI LSA vom 22.04.2022 letztmals mit dem für das Haushaltsjahr 2025 zu erstellenden Jahresabschluss berichtigt werden.

Durch eigene Feststellungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für die Jahresrechnung 2015 wurden vorzunehmende Änderungen deutlich. Die Korrekturen wurden entsprechend eingearbeitet und daraus resultieren folgende Veränderungen:

1. Aktiva

Bezeichnung		Eröffnungsbilanz 01.01.2013	Korrekturwerte EÖB zum 31.12.2015	Veränderung
		Werte in EUR		
1.	Anlagevermögen			
1.1	Immaterielles Vermögen	1.258.102,46	1.258.102,46	0,00
1.2	Sachanlagevermögen	123.976.304,50	129.653.228,74	5.676.924,24
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.023.590,65	1.020.467,45	-3.123,20
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	73.835.108,58	73.844.084,58	8.976,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen	42.403.630,62	47.802.661,32	5.399.030,70
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	2,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	977.208,09	977.208,09	0,00
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzen und Nutztiere	1.593.195,43	1.787.889,49	194.694,06
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.143.569,13	4.220.915,81	77.346,68
1.3	Finanzanlagevermögen	894.100,00	894.100,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	154.000,00	154.000,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
	Summe Anlagevermögen	126.128.506,96	131.805.431,20	5.676.924,24
2.	Umlaufvermögen			
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	2.510.580,95	2.510.580,95	0,00
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	386.335,03	386.335,03	0,00
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	2.124.245,92	2.124.245,92	0,00
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	964.849,97	964.849,97	0,00
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	964.849,97	964.849,97	0,00
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
2.4	liquide Mittel	11.605.611,30	11.605.611,30	0,00
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	11.592.837,85	11.592.837,85	0,00
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
2.4.3	Bargeld	12.773,45	12.773,45	0,00
	Summe Umlaufvermögen	15.081.042,22	15.081.042,22	0,00
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	344.472,87	344.472,87	0,00
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	141.554.022,05	147.230.946,29	5.676.924,24

2. Passiva

Bezeichnung		Eröffnungsbilanz 01.01.2013	Korrekturwerte EÖB zum 31.12.2015	Veränderung
		Werte in EUR		
1.	Eigenkapital			
1.1	Rücklagen	22.055.069,91	26.030.181,27	3.975.111,36
1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	22.055.069,91	26.030.181,27	3.975.111,36
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
	Summe Eigenkapital	22.055.069,91	26.030.181,27	3.975.111,36
2.	Sonderposten			
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	65.718.791,33	69.314.499,80	3.595.708,47
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	517.049,45	517.049,45	0,00
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
2.5	sonstige Sonderposten	234.448,97	234.448,97	0,00
	Summe Sonderposten	66.470.289,75	70.065.998,22	3.595.708,47
3.	Rückstellungen			
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	352.807,00	352.807,00	0,00
3.2	Rückstellungen für d. Reaktivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	9.128.105,68	9.128.105,68	0,00
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.881.900,00	3.881.900,00	0,00
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00
3.5	sonstige Rückstellungen	6.968.702,25	6.968.702,25	0,00
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Alters- teilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen	3.140.261,61	3.140.261,61	0,00
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	356.406,98	356.406,98	0,00
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	109.100,00	109.100,00	0,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	3.362.933,66	3.362.933,66	0,00
	Summe Rückstellungen	20.331.514,93	20.331.514,93	0,00
4.	Verbindlichkeiten			
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	27.950.229,79	27.950.229,79	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.392,67	16.392,67	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	361.762,38	255.694,52	-106.067,86
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	4.368.762,62	2.580.934,89	-1.787.827,73
	Summe Verbindlichkeiten	32.697.147,46	30.803.251,87	-1.893.895,59
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	141.554.022,05	147.230.946,29	5.676.924,24

Durch Berichtigungen der Eröffnungsbilanz erhöhte sich die Bilanzsumme mit dem Jahresabschluss:

- 2013 um 5.593.444,93 EUR,
- 2014 um 82.130,15 EUR,
- 2015 um 1.349,16 EUR

auf insgesamt 147.230.946,29 EUR. Berichtigungen bei Aktiv- und Passivposten werden ergebnisneutral mit der Rücklage zur Eröffnungsbilanz verrechnet. Durch die Berichtigung steigt der Eröffnungsbestand des Eigenkapitals insgesamt um 3.975.111,36 EUR.

Das Anlagevermögen wurde mit dem Jahresabschluss 2015 um 1.349,16 EUR korrigiert. Diese Veränderung resultiert aus Zuschreibungen in Höhe von 21.698,42 EUR und Abgängen in Höhe von 20.349,26 EUR aufgrund der Zuordnung von Grundstücken gemäß dem Vermögenszuordnungsgesetz und dem Straßengesetz vor dem Eröffnungsbilanzstichtag.

Berichtigung zur Eröffnungsbilanz 01.01.2013					
Kostenstelle	Bezeichnung	Bilanzsachkonto	Buchungssachverhalt	Begründung	Betrag
Gebäude- und Liegenschaftsmanagement					
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2015	Zuordnung der Grundstücke nach VZOG	8.976,00 €
Gebäude- und Liegenschaftsmanagement					
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2015	Zuordnung der Grundstücke nach VZOG, StrG	12.722,42 €
54200100	Kreisstraßen	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2015	Zuordnung der Grundstücke nach StrG	-20.349,26 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto 201001 (Zugänge)					21.698,42 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto 201002 (Abgänge)					-20.349,26 €
Saldo Korrektur EÖB 2013					1.349,16 €

5. Anhang zum Jahresabschluss 2015

5.1 Vorbemerkung

Der Landkreis Jerichower Land hat auf der Grundlage des "Neuen Haushalts- und Rechnungswesens für die Kommunen in Sachsen-Anhalt" (NKHR) eine Eröffnungsbilanz zum Stichtag 1. Januar 2013 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung aufgestellt. Der erste doppische Jahresabschluss wurde mit dem Haushaltsjahr 2013 aufgestellt. Nach § 118 Abs. 2 Nr. 4 KVG LSA ist dem Jahresabschluss ein Anhang beizufügen. Analog § 47 GemHVO Doppik LSA Gliederungsgrundsätze erläutert der Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie erhebliche Abweichungen einzelner Posten gegenüber dem Vorjahr.

Nach § 118 Abs. 3 KVG LSA i.V.m. § 48 KomHVO LSA ist der Jahresabschluss durch den Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dieser stellt die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan dar. Darüber hinaus werden sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse sowie die durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer des Landkreises im Anhang erläutert.

Entsprechend dem Erlass vom 15. Oktober 2020 „Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschluss“ unter Nr. 1 h) und dem Kreistagsbeschluss 01/173/21 zur Anwendung dieses Runderlasses kann bei der Erstellung der verkürzten Jahresabschlüsse 2014 – 2020 auf die Erstellung eines Anhangs sowie eines Rechenschaftsberichtes verzichtet werden. Alternativ wird für jeden verkürzten Jahresabschluss ein Anhang mit Erläuterung der wesentlichen Posten und Rechenschaftsbericht mit der Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen in komprimierter Form gesondert erstellt.

5.2 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Schlussbilanz des Landkreises Jerichower Land im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 schließt sich an die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 und den Jahresabschlüssen 2013 und 2014 an.

Die in der Eröffnungsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden nicht geändert. Somit fanden auch im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der GemHVO Doppik LSA und der BewertRL LSA unverändert Anwendung. Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit wurden in der Bilanz sämtliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wertmäßig dargestellt.

Die im Landkreis vorhandenen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Rahmen des Haushaltsjahres 2015 gem. § 113 Abs. 2 Nr. 1 KVG LSA grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um die planmäßigen linearen Abschreibungen sowie etwaige außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten mit einbezogen. Anschaffungspreisminderungen (z. B. Skonti u. dgl.) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Für Zu- und Abgänge während des Haushaltsjahres 2015 wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet. Bewegliche Vermögensgegenstände wurden ab einem Wert von 150,00 EUR netto in das Anlagevermögen aufgenommen.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen bis zu 150,00 EUR netto betragen, wurden sofort als Aufwand gebucht.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen mehr als 150,00 EUR bis zu 1.000,00 EUR netto betragen, werden in einen Sammelposten eingestellt. Dieser wird gem. § 40 Abs. 2 GemHVO Doppik LSA unabhängig von der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer dieses Vermögensgegenstandes über fünf Jahre beginnend im Haushaltsjahr der Bildung gleichbleibend abgeschrieben. Auch wenn der Vermögensgegenstand aus dem Vermögen des Landkreises ausscheidet, wird der gebildete Sammelposten nicht vermindert.

Darüber hinaus sind alle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, planmäßig linear abgeschrieben worden. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen wurde die vom Land Sachsen-Anhalt herausgegebene Abschrei-

bungstabelle für Kommunen gem. BewertRL LSA zu Grunde gelegt. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens wurde unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der Nutzungsdauer vorgenommen.

Anlagenabgänge wurden mit den jeweiligen Restbuchwerten berücksichtigt und sich ergebene Differenzen als außerordentlicher Ertrag (Buchgewinn) bzw. außerordentlicher Aufwand (Buchverlust) in der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Als weiterer Bewertungsgrundsatz gem. BewertRL LSA kam beim Landkreis Jerichower Land das Prinzip der Einzelbewertung zum Ansatz.

Bei der Ermittlung der Wertansätze von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind die Vorschriften des § 41 Abs. 4 GemHVO Doppik LSA vom Landkreis umfassend angewendet worden. Dementsprechend sind in der Bilanz nur Vermögensgegenstände aufgenommen worden, bei denen der Landkreis das wirtschaftliche Eigentum an diesen Vermögensgegenständen innehat. Wirtschaftliches Eigentum wurde stets dann angenommen, wenn dem Landkreis an dem Gegenstand dauerhaft Besitz, Gefahr, Nutzungen und Lasten zustehen und er die tatsächliche Verfügungsgewalt (Sachherrschaft) über diesen Vermögensgegenstand ausüben kann.

5.3 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen oder Haftungsverhältnisse im Sinne des § 47 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 8 GemHVO Doppik bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Bürgschaften sind als Anlage dem Jahresabschlussbericht hinzugefügt.

Eine Bürgschaft ist ein einseitig verpflichtender Vertrag durch den sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten (dem so genannten Hauptschuldner) verpflichtet, für die Erfüllung der Verbindlichkeiten des Dritten einzustehen. Der Gläubiger will sich durch die Bürgschaft für den Fall einer Zahlungsunfähigkeit seines Schuldners absichern.

5.4 Durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres 2015 Beschäftigten betrug:

Beamte:	51,80
Arbeitnehmer:	476,35
Nachwuchskräfte:	29,00
<u>Gesamt:</u>	<u>557,15 Mitarbeiter</u>



Landkreis Jerichower Land

Rechenschaftsbericht

2015

1. Allgemeines

Alle Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt waren verpflichtet, das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen bis zum 01.01.2013 einzuführen. Spätestens zu diesem Stichtag sollten alle Kommunen eine Eröffnungsbilanz erstellen und die Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung (Doppik) erfassen.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2015 wurde, wie die beiden doppelischen Vorjahre 2013 und 2014, erst im Mai 2015 abgeschlossen, so dass der Entwurf des Haushaltsplanes 2015 erst Anfang Juni in die Beschlussfassung gegeben wurde. Insbesondere durch die steigende Zuweisung von Flüchtlingen und den damit verbundenen unabweisbaren und erheblichen Aufwendungen im Sozial-, Jugend- und Ordnungsbereich musste 2015 eine Nachtragshaushaltssatzung durch den Kreistag beschlossen werden. Diese wurde durch den Kreistag am 04.11.2015 beschlossen.

Die Eröffnungsbilanz des Landkreises Jerichower Land wurde am 15.08.2018 und der Jahresabschluss 2013 wurde am 16.06.2021 durch den Kreistag beschlossen. Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2014 wurde am 25.08.2022 durch den Landrat festgestellt. Die Prüfung des verkürzt aufgestellten Jahresabschluss 2014 durch das Rechnungsprüfungsamt am 12. September 2022 begonnen. Der Abschluss der Prüfung ist bis zum 30.09.2022 geplant. Nunmehr legt der Landkreis den Jahresabschluss zum 31.12.2015 vor. Als Bestandteil des Jahresabschlusses soll der Rechenschaftsbericht des Haushaltsjahres 2015 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Verlaufes der Haushaltswirtschaft und wirtschaftlichen Lage des Landkreises vermitteln. Darüber hinaus sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung sowie Chancen und Risiken der haushaltswirtschaftlichen Entwicklung dargestellt werden.

Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises wird im Wesentlichen durch seine Lage und Struktur sowie durch die wirtschaftliche Situation der Einwohner und demographische Entwicklungstendenzen geprägt.

Die Haushaltslage des Landkreises spiegelt sich in der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung wider. Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und das daraus resultierende Gesamtergebnis werden in der Ergebnisrechnung gezeigt. Die Veränderung der Liquidität durch Ein- und Auszahlungen ist der Finanzrechnung zu entnehmen. Die Vermögens- und Verschuldungssituation wird in der Bilanz zum 31.12.2015 dargestellt.

Gesamtüberblick zum Jahresabschluss 2015

Mit der Haushaltssatzung des Jahres 2015 wurden folgende Beträge festgesetzt:

Ergebnisplan

a) Gesamtbetrag der Erträge auf	122.849.200 EUR
b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	125.016.000 EUR

Finanzplan

a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	115.409.900 EUR
b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	119.672.400 EUR
c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.274.100 EUR

d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.131.500 EUR
e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	8.081.700 EUR
f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	5.321.800 EUR

Darüber hinaus wurden eine Kreditermächtigung von 2.857.400 EUR und eine Verpflichtungsermächtigung von 5.542.100 EUR ausgewiesen.

Die Umlagesätze der Kreisumlage wurden einheitlich auf 49 v.H. festgesetzt.

Die Haushaltssatzung 2015 wurde gem. § 100 KVG LSA, vom Kreistag in seiner Sitzung am 17.06.2015 beschlossen.

Die nach §§ 107 und 108 KVG LSA erforderliche Genehmigung ist durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt am 16.07.2015 erteilt worden.

Zur Haushaltssatzung ergingen folgende Entscheidungen:

- Von einer Beanstandung des Beschlusses über die Haushaltssatzung 2015 wird abgesehen.
- Die ausgewiesene Kreditermächtigung von 2.857.400 EUR wird genehmigt.
- Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird in Höhe des genehmigungspflichtigen Teils in Höhe von 3.717.700 EUR genehmigt.

Im Amtsblatt-Nr. 10 vom 21.07.2015 erfolgte die öffentliche Bekanntmachung mit dem Hinweis der Auslegung der Haushaltssatzung 2015 und des Haushaltsplanes des Landkreises Jerichower Land in der Zeit vom 22.07.2015 bis 30.07.2015.

1. Nachtragshaushaltssatzung 2015

Im Zuge der Haushaltsdurchführung wurde offensichtlich, dass die geplanten Mittel nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bis zum Abschluss des Haushaltsjahres aufgrund der stetig ansteigenden Zuweisungen durch das Land nicht ausreichen werden. Hinzu kam die Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge für die Monate November und Dezember und die Vorhaltung der Leistungen für die Landesaufnahmestellen für Flüchtlinge in drei Orten des Landkreises.

Darüber hinaus hatten das Sozial- und Jugendamt weitere Steigerungen bei den Aufwendungen im Rahmen des SGB XII und der Hilfe zur Erziehung angemeldet.

Da mit einem weiteren Anwachsen der Zuweisungen durch die Zentrale Aufnahmestelle des Landes auch in den nächsten Jahren zu rechnen war, hatte der Landkreis sich für den Bau von Asylbewerberheimen entschieden. Zur rechtzeitigen Umsetzung dieser Maßnahmen mussten die Verpflichtungsermächtigungen durch die Nachtragshaushaltssatzung entsprechend angepasst werden.

Eine weitere zusätzliche Investitionsmaßnahme, der Bau einer Sporthalle für die Sekundarschule Diesterweg in Burg, sollte ebenfalls durch den Ausweis einer Verpflichtungsermächtigung realisiert werden.

Der Nachtragshaushaltsplan veränderte den am 16.07.2015 beschlossenen Haushaltsplan wie folgt:

<i>in EUR</i>	Haushalts- satzung 2015	Nachtrags- haushaltssatzung 2015
Ergebnisplan		
Ordentliche Erträge	122.849.200	126.866.400
Ordentliche Aufwendungen	125.016.000	129.076.200
Jahresfehlbedarf	<i>2.166.800</i>	<i>2.209.800</i>
Finanzplan		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	115.409.900	119.266.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	119.672.400	124.736.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.274.100	5.984.600
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.131.500	6.397.500
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8.081.700	1.924.300
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.321.800	5.306.500

Die mit der Haushaltssatzung festgesetzte Kreditermächtigung wurde durch den Nachtragshaushalt auf 0 EUR gesenkt. Die Verpflichtungsermächtigung wurde um 7.188.000 EUR erhöht und dementsprechend in Höhe von 12.730.100 EUR ausgewiesen.

Die Umlagesätze der Kreisumlage wurden nicht geändert.

Die Nachtragshaushaltssatzung 2015 wurde gem. § 100 KVG LSA, vom Kreistag in seiner Sitzung am 04.11.2015 beschlossen. Durch die Versagung der Gesamthöhe der Verpflichtungsermächtigungen in der 1. Nachtragshaushaltssatzung durch das Landesverwaltungsamt war ein Beitrittsbeschluss durch den Kreistag notwendig. Diesen Beitrittsbeschluss fasst der Kreistag am 16.12.2015

Im Amtsblatt-Nr. 16 vom 23.12.2015 erfolgte die öffentliche Bekanntmachung mit dem Hinweis der Auslegung der der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und des 1. Nachtragshaushaltsplanes des Landkreises Jerichower Land in der Zeit vom 28.12.2015 bis 08.01.2016.

Der Abschluss der Haushaltsrechnung 2015 liegt mit Datum vom 30. September 2022 vor und bildet die Grundlage für die Feststellung des Ergebnisses.

Zusammenfassend wird auf folgende Ergebnisse verwiesen:

Die Ergebnisrechnung 2015 konnte in Erträgen und Aufwendungen mit einem Überschuss von 1.303.317,71 EUR abgeschlossen werden. Das Ergebnis der Haushaltsrechnung hat sich gegenüber dem in der Haushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 geplanten Fehlbetrag von 2.209.800 EUR um 3.513.117,71 EUR verbessert. Der Jahresüberschuss wird im Haushaltsfolgejahr den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. (außerordentliches Ergebnis 2015 = 0 EUR)

Der investive Haushalt 2015 schließt mit einem Saldo aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 980.523,13 EUR ab. Dieses Ergebnis resultiert aus denen im Haushaltsjahr 2015 kassenwirksam gewordenen investiven Einzahlungen in Höhe von 5.390.574,50 EUR und investiven Auszahlungen in Höhe von 4.410.051,37 EUR.

Nach Prüfung der von den Fachbereichen beantragten zu übertragenden Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2015 in das Jahr 2016 ergab sich eine Summe von insgesamt 2.444.450,88 EUR.

2. Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung bzw. im Ergebnisplan werden alle Erträge und Aufwendungen (Erhöhung bzw. Minderung des Eigenkapitals) erfasst.

Aufgabe der Ergebnisrechnung ist die Darstellung der erfolgswirksamen oder nicht erfolgswirksamen Veränderung des Eigenkapitals. Aufwendungen mindern dabei das Eigenkapital – unabhängig, ob es sich dabei um zahlungswirksame Vorgänge (Auszahlungen) handelt. Nicht zahlungswirksame Vorgänge, die aber als Aufwendungen das Eigenkapital mindern, sind z.B. Abschreibungen oder Zuführungen zu Rückstellungen. Im Gegensatz dazu erhöhen Erträge das kommunale Eigenkapital.

Das aus den Erträgen und Aufwendungen resultierende Jahresergebnis ist maßgeblich für den Haushaltsausgleich des Landkreises. Das Ergebnis des konsumtiven Haushaltes per 31.12.2015 ist positiv und setzt sich wie folgt zusammen:

ERGEBNISPLAN (EUR)	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich 2015
Ordentliche Erträge	122.664.598,23	126.866.400	130.005.121,21	3.138.721,21
Ordentliche Aufwendungen	121.969.161,57	129.076.200	128.701.803,50	-374.396,50
Ordentliches Ergebnis	695.436,66	-2.209.800	1.303.317,71	3.513.117,71
Außerordentliche Erträge	365.482,11	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	365.482,11	0	0,00	0,00
JAHRESERGEBNIS	1.060.918,77	-2.209.800	1.303.317,71	3.513.117,71

Nach den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (Verbindliche Muster), ist bei der Ergebnis-, Finanzrechnung und den jeweiligen Teilrechnungen der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres mit dem Ergebnis des Haushaltsjahres auszuweisen und zu vergleichen.

Die Fortschreibung des Haushaltsansatzes kann aufgrund von übertragenen Ermächtigungen erforderlich werden.

Die verfügbaren Haushaltsmittel im Ertrags- und Aufwandsbereich setzen sich aber auch aus den Planansätzen und aus den durch überplanmäßigen und außerplanmäßigen Anträge bereitgestellten Mitteln zusammen.

Dadurch ergibt sich folgendes Bild:

ERGEBNISPLAN (EUR)	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich 2015
Ordentliche Erträge	126.883.572,80	130.005.121,21	3.121.548,41
Ordentliche Aufwendungen	131.122.110,98	128.701.803,50	-2.420.307,48
Ordentliches Ergebnis	-4.238.538,18	1.303.317,71	5.541.855,89
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00
JAHRESERGEBNIS	-4.238.538,18	1.303.317,71	5.541.855,89

Nach der Zuordnung zu den jeweiligen Kontenarten ergibt sich folgender Abschluss:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz	Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	5.739.200	5.739.200,00	5.792.873,24	53.673,24	53.673,24
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.717.200	84.717.200,00	85.327.542,37	610.342,37	610.342,37
+ sonstige Transfererträge	1.823.900	1.835.482,54	2.124.244,12	300.344,12	288.761,58
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.057.700	12.060.051,40	12.139.853,88	82.153,88	79.802,48
+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. -umlagen	13.044.400	13.047.638,86	11.991.405,26	-1.052.994,74	-1.056.233,60
+ sonstige ordentliche Erträge	8.801.800	8.801.800,00	12.028.864,32	3.227.064,32	3.227.064,32
+ Finanzerträge	682.200	682.200,00	583.772,82	-98.427,18	-98.427,18
+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0	0,00	16.565,20	16.565,20	16.565,20
= Ordentliche Erträge	126.866.400	126.883.572,80	130.005.121,21	3.138.721,21	3.121.548,41
Personalaufwendungen	25.741.700	25.742.574,37	24.972.930,12	-768.769,88	-769.644,25
+ Versorgungsaufwendungen	91.700	91.700,00	49.531,72	-42.168,28	-42.168,28
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.645.900	22.658.635,26	19.693.809,51	-2.952.090,49	-2.964.825,75
+ Transferaufwendungen	40.721.600	40.699.702,51	37.668.724,31	-3.052.875,69	-3.030.978,20
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	35.303.700	36.422.557,43	40.829.971,85	5.526.271,85	4.407.414,42
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	950.200	950.200,00	916.312,50	-33.887,50	-33.887,50
+ bilanzielle Abschreibungen	3.621.400	4.556.741,41	4.570.523,49	949.123,49	13.782,08
= Ordentliche Aufwendungen	129.076.200	131.122.110,98	128.701.803,50	-374.396,50	-2.420.307,48
= Ordentliches Ergebnis	-2.209.800	-4.238.538,18	1.303.317,71	3.513.117,71	5.541.855,89
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00
= Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00
= JAHRESERGEBNIS	-2.209.800	-4.238.538,18	1.303.317,71	3.513.117,71	5.541.855,89

Übersicht der wesentlichen Abweichungen:

Die einzelnen Abweichungen in den folgenden Ergebnispositionen werden gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz erläutert. Hierbei wird nur auf die wesentlichen Abweichungen Bezug genommen.

2.1. Erträge

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Steuern und ähnliche Abgaben	5.739.200,00	5.792.873,24	53.673,24

Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben handelt es sich im Wesentlichen um Leistungen aus der Umsetzung des SGB II und Landesleistungen aus dem Ausgleich von Sonderlasten. Die Zuweisungen sind abhängig von den eigenen Aufwendungen und den Leistungen für Unterkunft und Heizung aller kommunalen Träger, da sich daraus unterschiedliche monatliche Verteilerschlüssel ergeben. Dem entsprechend ergaben sich in 2015 die Mehrerträge.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.717.200,00	85.327.542,37	610.342,37

Bei den Zuwendungen und Umlagen handelt es sich vor allem um die Kreisumlage der kreisangehörigen Gemeinden sowie um Schlüsselzuweisungen und Ergänzungszuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Durch eine erstmalige Zuweisung zur Stärkung der kommunalen Finanzkraft wurde ein Betrag von rund 363.000 EUR gezahlt.

Zudem wurden Fördermittel im Rahmen des kommunalen Straßenbaus nach § 3 Abs. 1 EntflechtG-Mehrjahresprogramm dem Ergebnisplan zugeordnet (342.539 EUR). Weitere Mehrerträge ergaben sich im beim öffentlichen Personennahverkehr von rund 141.000 EUR. Dagegen waren bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Mindererträge von ca. 260.000 EUR zu verzeichnen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
sonstige Transfererträge	1.835.482,54	2.124.244,12	288.761,58

Die Mehrerträge resultieren vor allem aus Rückforderungen von Unterhaltsvorschussleistungen von rd. 206.000 EUR sowie Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.060.051,40	12.139.853,88	79.802,48

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen sämtliche Verwaltungsgebühren, Untersuchungs- und Prüfungsgebühren, Benutzungsentgelte, Entgelte von Krankenkassen aber auch die Hausmüllgebühren.

Im Bereich der KFZ-Zulassung, der Führerscheinbehörde und dem Bereich der Allgemeinen Ordnung sowie der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung und dem Immissionsschutz konnten jeweils höhere Erträge erzielt werden. Dagegen sind die Verwaltungsgebühren im Bereich der Bauordnung geringer ausgefallen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten- erstattungen und -umlagen	13.047.638,86	11.991.405,26	-1.056.233,60

Zu dieser Ertragsposition zählen Miet- und Pächterträge, Erstattungen aus dem Vorjahr, Ersatzleistungen für Schadensfälle und eine Reihe von verschiedenen Kostenerstattungen.

Die Erstattung der Flüchtlingskosten von rund 1,8 Mio. EUR wurde vom Land für 2015 zugesichert und kam tatsächlich erst in 2016. Zudem sind die Erstattungen für die Außenstelle der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber Halberstadt (ZAST) um ca. 450.000 EUR geringer ausgefallen. Dagegen sind erstmalig für die Zuweisung und Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern 258.105,33 EUR erstattet worden. Des Weiteren sind im Bereich der Abfallwirtschaft und des Immissionsschutzes sowie bei der Heimerziehung und den Jahresabrechnungen von Strom, Wasser, Gas entsprechende Mehrerträge zu verzeichnen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
sonstige ordentliche Erträge	8.801.800,00	12.028.864,32	3.227.064,32

Die Differenz ergibt sich vor allem aus den Erträgen aus Zuschreibungen, d.h. aus Wertberichtigungen öffentlich-rechtlicher Forderungen sowie sonstiger öffentlich-rechtlicher und sonstiger privater Forderungen aus dem Jahresabschluss 2014.

Weiterhin werden unter diesen Erträgen auch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten verbucht. Insgesamt wurde ein Auflösungsbetrag von 2.927.700 EUR errechnet. Nach dem Abschreibungslauf für das Jahr 2015 wurde nunmehr ein Betrag von 2.986.047,32 EUR ermittelt, der sich wie folgt aufteilt:

Auflösung Sonderposten	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz
gesamt:	2.927.700,00	2.986.047,32	58.347,32
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	16.500,00	551.075,14	534.575,14
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investpauschale)	1.498.000,00	1.472.391,52	-25.608,48
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (GLM)	1.413.200,00	900.440,73	-512.759,27
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	0,00	62.139,93	62.139,93

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Finanzerträge	682.200,00	583.772,82	-98.427,18

Die Abweichung ergibt sich aus der Gewinnausschüttung der Abfallgesellschaft Jerichower Land mbH Genthin mit 103.188,63 EUR sowie höheren Zinserträgen von 4.761,45 EUR.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
aktivierte Eigenleistung, Bestandsveränderungen	0,00	16.565,20	16.565,20

Es wurden nicht geplante aktivierungsfähige Eigenleistungen im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 16.565,20 EUR umgesetzt.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00

Außerordentliche Erträge waren im Jahr 2015 nicht zu verzeichnen.

2.2. Aufwendungen

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Personalaufwendungen	25.742.574,37	24.972.930,12	-769.644,25

Die Planabweichungen entstanden hauptsächlich in den Bereichen der Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer und bei den Sozialversicherungsbeiträgen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Versorgungsaufwendungen	91.700,00	49.531,72	-42.168,28

Bei den Versorgungsaufwendungen handelt es sich um Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.658.635,26	19.693.809,51	-2.964.825,75

Die Minderaufwendungen betreffen alle Einzelposten für Sach- und Dienstleistungen. Die Differenzbeträge sind zum Teil auf Unschärfe bei der Festsetzung der Planansätze zurückzuführen.

Dieser Abweichungsbetrag setzt sich u. a. zusammen aus:

- Minderaufwendungen von ca. 717.800 EUR bei der Unterhaltung der Kreisstraßen sowie der Brücken und Durchlässe – die geplanten Maßnahmen wurden in das Folgejahr verschoben
- Minderaufwendungen bei der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (TUI) von 119.927,15 EUR – Verzögerungen bei Leasing Rechenzentrum Leitstelle
- Weitere Minderaufwendungen gab es unter anderem bei der Sekundarschule Möser (160.000 EUR), der Sekundarschule Loburg (200.000 EUR) und den einzelnen Verwaltungsgebäuden (ca. 130.000 EUR) sowie bei den laufenden Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen (ca. 250.000 EUR)
- 2015 wurde mit einem erhöhten Aufwand für Strom, Gas und im Bereich der Reinigung (bedingt durch Lohnerhöhungen) in den Verwaltungs- und Schulgebäuden gerechnet, dadurch waren die Aufwendungen teilweise zu hoch veranschlagt (ca. 492.600 EUR)
- Minderaufwendungen im Rahmen der Unterbringung der Asylbewerber inkl. der Außenstelle ZAst - tatsächliche Zuweisungen von Asylbewerbern geringer als vom Land prognostiziert (ca. 400.000 EUR)
- Im Umweltbereich wurden bei den Abfallentsorgungskosten rund 238.000 EUR nicht ausgeschöpft.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Transferaufwendungen	40.699.702,51	37.668.724,31	-3.030.978,20

Wie im Vorjahr stellten die Transferaufwendungen im aktuellen Haushaltsplan eine wesentliche Position dar. Mit geplanten 40,7 Mio. EUR bestanden rund 30 Prozent der gesamten Aufwendungen aus Transferleistungen.

Die Minderaufwendungen zum fortgeschriebenen Planansatz resultieren vor allem aus den geringeren Zuweisungen von Asylbewerbern, was ebenfalls Auswirkung auf die Kosten im Rahmen der Außenstelle der ZAst sowie den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen hat (insgesamt ca. 1,7 Mio. EUR).

Im Bereich Jugend sind zudem für Unterhaltsvorschussleistungen, Hilfen für junge Volljährige in Heimeinrichtungen, in der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung sowie der Heimerziehung insgesamt Minderaufwendungen von rund 600.000 EUR festzustellen. Außerdem wurden ca. 270.000 EUR Ausgleichleistungen im öffentlichen Personennahverkehr nicht abgefordert.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
sonstige ordentliche Aufwendungen	36.422.557,43	40.829.971,85	4.407.414,42

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit hinzuzurechnen sind und den vorangegangenen Kontenbereichen nicht zuzuordnen waren. Dazu gehören z. B. Aufwendungen für den Bereitschafts- sowie Nachtdienst und für die ehrenamtlichen Tätigkeiten, Aufwendungen für die Schülerbeförderung, Geschäftsaufwendungen, sämtliche Kostenerstattungen und verbuchte Wertminderungen beim Umlaufvermögen.

Gegenüber dem geplanten Ansatz von knapp 36,4 Mio. EUR ergab sich ein Ergebnis von 40,8 Mio. EUR und somit ein Mehrbedarf von 4,4 Mio. EUR. Entscheidend für die Abweichung sind hier die Wertberichtigungen, insbesondere für die Pauschalwertberichtigung bei den Forderungen. Diese waren nicht geplant und wiesen im Ergebnis 3.856.741,94 EUR aus.

Mit dem Jahresabschluss werden insgesamt folgende Forderungsberichtigungen ausgewiesen:

	Ergebnis 2015
Wertminderungen beim Umlaufvermögen Pauschalwertberichtigung	3.856.741,94
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, befristete Niederschlagung	81.635,29
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, unbefristete Niederschlagung	336.578,10
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, Erlass	146,26
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, sonstige Einzelwertberichtigung	0,00
Gesamt	4.275.101,59

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	950.200,00	916.312,50	-33.887,50

Hier werden die Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Kommunalkredite, für Kassenkredite und für die zu erstattenden Fördermittel nachgewiesen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
bilanzielle Abschreibungen	4.556.741,41	4.570.523,49	13.782,08

Bei Vermögensgegenständen des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden die Anschaffungs- oder Herstellungswerte um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der ein Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung).

Diese Regelung gilt analog auch für die erhaltenen Fördermittel. Diese werden über die Auflösung von Sonderposten in jährlich gleichen Jahresraten aufgelöst.

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurde das gesamte Vermögen der Kreisverwaltung erfasst, bewertet und inventarisiert. Alle unbeweglichen und beweglichen Vermögensgegenstände werden nun entsprechend der Abschreibungsdauer jährlich abgeschrieben und aufgelöst. Die größte Position nimmt hierbei das Anlagevermögen, bestehend aus Kreisstraßen und Gebäuden (Verwaltungs- und Schulgebäude, FTZ, Haus Musik und Bildung, etc.) ein.

Da nicht alle Anlagen zu 100 % gefördert werden, ist die Differenz als Haushaltsbelastung zu betrachten.

Der Planansatz für die bilanziellen Abschreibungen betrug 3.621.400 EUR, der Bedarf lag dann tatsächlich bei 4,5 Mio. EUR.

Abschreibungen	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz
gesamt:	3.621.400,00	4.570.523,49	949.123,49
Abschreibungen für immaterielle WG u.Sachanlagen	291.200,00	450.105,70	158.905,70
Abschreibungen auf Sammelposten	92.300,00	74.026,29	-18.273,71
Abschreibungen auf immaterielle WG u. Sachanlagen Abriss/Verschrottung	0,00	1,00	1,00
Abschreibungen für immaterielle WG u.Sachanlagen (GLM)	3.106.100,00	3.970.282,69	864.182,69
Abschreibungen auf Sammelposten (GLM)	131.800,00	73.897,04	-57.902,96
Abschreibungen a. bebaute u. unbebaute Grundstücke Wertminderungen (GLM)	0,00	2.210,77	2.210,77

Im Haushaltsjahr 2015 hat sich der Auflösungsbetrag der Sonderposten nur geringfügig erhöht, die Abschreibungen haben sich jedoch um rund 950.000 EUR gegenüber dem Planansatz erhöht. Dadurch steigt demzufolge auch die Haushaltsbelastung.

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz
Auflösung Sonderposten	2.927.700,00	2.986.047,32	58.347,32
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	16.500,00	551.075,14	534.575,14
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investpauschale)	1.498.000,00	1.472.391,52	-25.608,48
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (GLM)	1.413.200,00	900.440,73	-512.759,27
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	0,00	62.139,93	62.139,93
Abschreibungen	3.621.400,00	4.570.523,49	949.123,49
Abschreibungen für immaterielle WG u. Sachanlagen	291.200,00	450.105,70	158.905,70
Abschreibungen auf Sammelposten	92.300,00	74.026,29	-18.273,71
Abschreibungen auf immaterielle WG u. Sachanlagen Abriss/Verschrottung	0,00	1,00	1,00
Abschreibungen für immaterielle WG u. Sachanlagen (GLM)	3.106.100,00	3.970.282,69	864.182,69
Abschreibungen auf Sammelposten (GLM)	131.800,00	73.897,04	-57.902,96
Abschreibungen a. bebaute u. unbebaute Grundstücke Wertminderungen (GLM)	0,00	2.210,77	2.210,77
Haushaltsbelastung	693.700,00	1.584.476,17	890.776,17

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00

In 2015 waren keine außerordentlichen Aufwendungen zu verzeichnen.

2.3. Übersichten mit wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis

Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.864.900	1.278.959,31	-585.940,69
Aufwendungen für Mieten und Pachten	181.700	177.270,46	-4.429,54
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.410.400	2.917.724,84	-492.675,16
Haltung von Fahrzeugen	500	1.099,20	599,20
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	42.500	23.361,46	-19.138,54
Aufwand für Möbel	99.200	30.469,77	-68.730,23
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.200	604,81	-1.595,19
Geschäftsaufwendungen	5.700	16.340,68	10.640,68
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000	10.395,34	5.395,34
GESAMT	5.612.100	4.456.225,87	-1.155.874,13

Zuschussbedarf für den Öffentlichen Personennahverkehr	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz
Zuweisungen vom Land (§ 8 ÖPNVG LSA)	1.500.000	1.657.754,42	157.754,42
Zuweisungen vom Land (§ 9 ÖPNVG LSA)	1.636.800	1.636.800,00	0,00
Zuschüsse von der NASA GmbH (Busverbindungen)	1.097.400	1.079.652,71	-17.747,29
Zuschüsse von der NASA GmbH (Verkehrsverbund marego)	12.900	19.152,00	6.252,00
ERTRÄGE	4.247.100	4.393.359,13	146.259,13
Ausgleichsleistung an die NJL (Busverbindungen)	1.097.400	1.079.652,71	-17.747,29
Ausgleichsleistung an die NJL (§ 8 ÖPNVG LSA)	2.001.400	1.741.660,00	-259.740,00
Ausgleichsleistung an die NJL (§ 9 ÖPNVG LSA)	1.636.800	1.636.800,00	0,00
Ausgleichsleistung an die NJL (Verbundtarif marego)	12.900	19.152,00	6.252,00
AUFWENDUNGEN	4.748.500	4.477.264,71	-271.235,29
ZUSCHUSS	501.400	83.905,58	-417.494,42

Leistungen nach dem SGB II	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des SGB II	1.823.200,00	1.840.241,61	17.041,61
Leistungen des Landes aus d. Ausgleich von Sonderlasten	3.916.000,00	3.952.631,63	36.631,63
Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung	5.185.900,00	5.162.631,92	-23.268,08
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE bei Lstg. für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	16.568.600,00	16.494.031,69	-74.568,31
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE (Mietkaution und Darlehen)	65.000,00	39.169,59	-25.830,41
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE bei einmaligen Leistungen	192.000,00	249.792,27	57.792,27
Erträge	10.925.100,00	10.955.505,16	30.405,16
Aufwendungen	16.825.600,00	16.782.993,55	-42.606,45
Zuschuss	5.900.500	5.827.488,39	-73.011,61

Hilfen zur Erziehung	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	5.000	28.158,13	23.158,13
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (a.v.E.)	31.000	26.349,21	-4.650,79
Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.v.E.)	30.000	19.187,85	-10.812,15
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (i.E.)	77.000	78.982,95	1.982,95
Leistungen von Sozialleistungsträgern (i.E.)	140.000	187.128,88	47.128,88
Sonstige Ersatzleistungen (i.E.)	200	10.379,33	10.179,33
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	40,88	40,88
Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden	240.000	434.333,45	194.333,45
Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	3.000	7.196,20	4.196,20
SUMME ERTRÄGE	526.200	791.756,88	265.556,88
Erziehungsberatung § 28	313.600	313.470,00	-130,00
Soziale Gruppenarbeit § 29	95.500	95.500,00	0,00
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	1.240.000	1.245.889,25	5.889,25
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer § 30	440.000	451.310,69	11.310,69
Betreuung in Tagesgruppen § 32	550.000	526.623,59	-23.376,41
Vollzeitpflege § 33	730.000	707.793,30	-22.206,70
Vollzeitpflege (Aus- und Fortbildung)	1.800	1.220,00	-580,00
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35 a (a.E.)	356.000	192.579,85	-163.420,15
Heimerziehung § 34	3.620.000	3.388.576,91	-231.423,09
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35 a (i.E.)	1.065.000	1.046.850,29	-18.149,71
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	166,19	166,19
Erstattungen für die Aufwendungen an Gemeinden	330.000	407.290,26	77.290,26
Erstattungen für die Aufwendungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	200	51,15	-148,85
Vollzeitpflege (Unfallversicherung)	2.600	1.750,00	-850,00
Vollzeitpflege (Alterssicherung)	6.100	4.467,78	-1.632,22
SUMME AUFWENDUNGEN	8.750.800	8.383.539,26	-367.260,74
Zuschuss	8.224.600	7.591.782,38	-632.817,62

Tageseinrichtungen für Kinder	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	10.153.500	10.153.576,72	76,72
Zuweisungen vom Land (Mehrkindregelung)	355.100	383.626,52	28.526,52
ERTRÄGE	10.508.600	10.537.203,24	28.603,24
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.197.200	7.256.973,96	59.773,96
Zuweisungen an Gemeinden (Mehrkindregelung)	355.100	383.626,52	28.526,52
Zuschüsse an übrige Bereiche	7.270.400	7.210.482,77	-59.917,23
Ausgleichszahlungen an kommunale Träger	1.197.500	1.094.833,23	-102.666,77
Erstattungen an kommunale Träger, außerhalb des Landkreises	90.000	91.506,80	1.506,80
Ausgleichszahlungen an freie Träger	397.500	266.873,80	-130.626,20
Kostenerstattung Elternbeiträge	3.000	1.056,00	-1.944,00
AUFWENDUNGEN	16.510.700	16.305.353,08	-205.346,92
Zuschussbedarf	6.002.100	5.768.149,84	-233.950,16

Unterhaltungsvorschussleistungen	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (a.v.E.)	50.000	33.903,89	-16.096,11
Übergeleitete Unterhaltsansprüche (Unterhaltsrückzahlungen)	400.000	605.498,97	205.498,97
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	1.033.300	932.594,61	-100.705,39
Andere sonstige ordentliche Erträge		28.043,48	28.043,48
Sonstige soziale Leistungen	1.550.000	1.404.425,53	-145.574,47
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus	100.000	130.772,64	30.772,64
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus	1.000	0,00	-1.000,00
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, befristete Niederschlagung	100.000	69.387,07	-30.612,93
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, unbefristete Niederschlagung	75.000	166.376,85	91.376,85
Erträge gesamt	1.483.300	1.600.040,95	116.740,95
Aufwendungen gesamt	1.826.000	1.770.962,09	-55.037,91
Zuschuss	342.700	170.921,14	-171.778,86

Unterbringung der Asylsuchenden und Leistungsgewährung	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz
Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.v.E.)	3.000	23.259,22	20.259,22
Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) (a.v.E.)	3.500	19.321,96	15.821,96
Rückzahlung gewährter Hilfen (Bildung u. Teilhabe)	100	0,00	-100,00
Leistungen von Sozialleistungsträgern (i.E.)	1.000	6.342,25	5.342,25
Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) (i.E.)	500	3.927,26	3.427,26
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	45.000,00	45.000,00
Erträge aus Mieten	0	11.563,34	11.563,34
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	5.004.500	3.164.193,29	-1.840.306,71
Erträge aus Kostenerstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	100	477,73	377,73
Erstattungen für Vorjahr(e) und lfd.	0	1.621,60	1.621,60
Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Untern. und übr. Bereichen	700	7.720,82	7.020,82
Erträge gesamt:	5.013.400	3.283.427,47	-1.729.972,53
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	230.700	202.627,22	-28.072,78
Aufwendungen für Mieten und Pachten	469.900	342.407,10	-127.492,90
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	548.000	444.188,94	-103.811,06
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	5.000	3.468,98	-1.531,02
Aufwand für Möbel u.a.	339.700	601.217,07	261.517,07
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	100		-100,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.387.000	999.134,80	-387.865,20
Zuschüsse an übrige Bereiche	183.300	49.369,81	-133.930,19
Hilfe zum LU a.v.E. (§ 2 AsylbLG)	300.000	173.952,06	-126.047,94
Einmalige Leistungen a.v.E. (§ 6 AsylbLG)	7.000	1.609,24	-5.390,76
Krankenhilfe a.v.E. (§ 4 AsylbLG)	80.000	56.928,73	-23.071,27
Sonstige Leistungen a.v.E. (§ 6 AsylbLG)	4.500	4.235,86	-264,14
Hilfe zum LU i.E. (§ 2 AsylbLG)	2.109.800	1.454.588,57	-655.211,43
Einmalige Leistungen i.E. (§ 2 AsylbLG)	16.500	33.007,34	16.507,34
Krankenhilfe i.E. (§ 4 AsylbLG)	735.000	500.214,52	-234.785,48
Arbeitsgelegenheiten i.E. (§ 5 AsylbLG)	3.000	3.087,03	87,03
Sonstige Leistungen i.E. (§ 6 AsylbLG)	4.500	605,86	-3.894,14
Geschäftsaufwendungen	31.000	62.635,30	31.635,30
Erstattungen für die Aufwendungen an Gemeinden	0	10.483,14	10.483,14
Erstattungen für die Aufwendungen an sonst. öffentl. Sonderrechnungen	0	732,06	732,06
Erstattungen für die Aufwendungen an übrige Bereiche	0	46,60	46,60
Abschreibungen für immaterielle WG u. Sachanlagen (GLM)	11.500	14.951,87	3.451,87
Abschreibungen auf Sammelposten (GLM)	56.000	27.882,72	-28.117,28
Aufwendungen gesamt:	6.522.500	4.987.374,82	-1.535.125,18
ZUSCHUSS	1.509.100	1.703.947,35	194.847,35
Investive Mittel			
082203 Sammelposten für bewegl. Vermögensgegenstände, Zugang	0	52.976,56	52.976,56

2.4. Analyse der Ergebnislage

Im folgenden Abschnitt werden ausgewählte Kennzahlen der Ergebnisrechnung benannt und erläutert.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote spiegelt das Mengenverhältnis der Erträge an den ordentlichen Erträgen wider. Mit dieser lässt sich der Grad der Abhängigkeit des Landkreises von den Leistungen Dritter darstellen. Auch die Aussagekraft dieses Indikators lässt sich erst nach einem Regionalvergleich bewerten.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Personalaufwandsquote

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Zinslastquote

Die Zinslastquote zeigt die anteilige Belastung der Kommune anhand der Zinsaufwendungen. Damit gibt diese Kennzahl Hinweise auf das Ausmaß der anteiligen Belastung der Kommune aufgrund der in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommenen Kassenkredite und Darlehen.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Zinsaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

In der folgenden Tabelle sind die entsprechenden Kennzahlen über das Ergebnis des Landkreises mit dem Vergleich der letzten drei Jahre dargestellt.

Kennzahl (%)	2013	2014	2015
Zuwendungsquote	41,10	40,92	41,45
Personalaufwandsquote	20,01	19,90	19,40
Transferaufwandsquote	27,57	27,96	29,27
Zinslastquote	0,87	0,75	0,65

Die Zuwendungsquote ist im Vergleich zum Jahr 2014 wieder angestiegen, das heißt der Grad der Abhängigkeit des Landkreises von den Zuwendungen Dritter ist gestiegen. Das Verhältnis der Personalintensität (Personalaufwandsquote) reduzierte sich um 0,5 % in der Abhängigkeit der ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote sinkt weiter im gleichbleibenden Verhältnis, das deutet auf eine Entlastung zu den vorhergehenden Zinsaufwendungen hin.

Die Tendenz der Transferaufwandsquote ist bereits im Vergleich hier ersichtlich. Die Transferaufwendungen sind über die letzten Jahre kontinuierlich gestiegen. Schon im Vergleich des Jahresabschlusses 2013 und 2014 steigt die Transferaufwandquote um 0,39 %, im Vergleich der Jahre 2014 und 2015 steigt diese sogar um 1,31 %.

2.5. Änderung des Planansatzes

Die Ergebnisrechnung fußt darauf, dass der fortgeschriebene Haushaltsansatz nachgewiesen wird. Eine Fortschreibung erfolgt durch den Bedarf von zusätzlich bereitzustellenden Mitteln während der Haushaltsdurchführung aus ganz vielfältigen Gründen. Bereits durch die Bildung einer Reihe von Budgets wird eine flexible Haushaltsführung gewährleistet, da Mehr- und Minderbedarfe untereinander ausgleichend wirken. Dennoch kommt es auch vor, dass nicht geplante Mittel plötzlich vorzuhalten sind oder die Budgets nicht ausreichend sind.

Ein weiteres Merkmal für einzelne Mehrbedarfe sind die Jahresabschlussarbeiten. Erst zu diesem Zeitpunkt kann es zu Ansatzfortschreibungen kommen durch den Abschreibungsprozess beim Anlagevermögen, durch die vorzunehmende pauschale Wertberichtigung oder durch die Bildung von Rückstellungen durch den vorgegebenen gesetzlichen Rahmen.

Welche Bewilligungen während der Haushaltsausführung erforderlich waren, zeigen die nachfolgenden Auflistungen.

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
12 26 01 00.54 50 00	höhere Abrechnung von Gebühren an das Kraftfahrt-Bundesamt	1.004,60	ÜPL
12 28 01 00.54 31 00	aufgrund steigender Flüchtlingszahlen sind mehr Dokumente, wie Reiseausweise, notwendig	2.325,20	ÜPL
12 28 01 00.54 31 00	aufgrund steigender Flüchtlingszahlen sind mehr Dokumente, wie Reiseausweise, notwendig	2.169,04	ÜPL
53 71 02 00.52 11 00	Neuanschluss Zähleranlage Deponie Burg	700,00	ÜPL
12 26 01 00.54 50 00	höhere Abrechnung von Gebühren an das Kraftfahrt-Bundesamt	1.121,40	ÜPL
12 28 01 00.54 31 00	aufgrund steigender Flüchtlingszahlen sind mehr Dokumente, wie Reiseausweise, notwendig	2.970,10	ÜPL
12 71 01 00.54 58 00	Schlussrechnung vom DRK aufgrund Kosten-Leistungs-Nachweis Rettungsdienst für 2012 - 2014	104.579,05	ÜPL
12 28 01 00.54 31 00	aufgrund steigender Flüchtlingszahlen sind mehr Dokumente, wie Reiseausweise, notwendig	1.403,97	ÜPL
11 11 03 00.54 21 00	höhere Reisekosten für ehrenamtliche Tätigkeiten, da mehr Sondersitzungen von Kreisausschuss und Kreistag	135,00	ÜPL
11 11 03 00.54 21 02	höhere Sitzungsgelder für ehrenamtliche Tätigkeiten, da mehr Sondersitzungen von Kreisausschuss und Kreistag	555,00	ÜPL
11 11 03 00.52 71 00	höhere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, da mehr Sondersitzungen von Kreisausschuss und Kreistag	649,42	ÜPL
12 28 01 00.54 31 00	aufgrund steigender Flüchtlingszahlen sind mehr Dokumente, wie Reiseausweise, notwendig	3.033,14	ÜPL
12 28 01 00.54 31 00	aufgrund steigender Flüchtlingszahlen sind mehr Dokumente, wie Reiseausweise, notwendig	162,40	ÜPL
12 21 01 00.54 51 00	höhere Jagdabgabe an das Land	2.351,40	ÜPL
31 21 01 00.54 66 52	unerwartete Mehrkosten im Rahmen Bildung und Teilhabe für Mittagsverpflegung	8.500,00	ÜPL
11 13 01 00.54 31 03	Rechnung für Lieferung von Gesetzestexten	1.689,14	ÜPL
34 51 01 00.53 39 62	Mehrkosten im Rahmen Bildung und Teilhabe für Mittagsverpflegung gemäß Bundeskindergeldgesetz	166,36	ÜPL
31 21 02 00.54 56 00	Mehraufwendungen für das Jobcenter	69.312,50	ÜPL
11 14 02 00.54 31 01	Zuführung Rückstellung aufgrund Rechtsstreit	299.203,05	ÜPL
54 20 01 00.57 11 23	Abschreibungen	537.327,23	ÜPL
54 20 01 00.57 11 23	Abschreibungen	168.064,95	ÜPL
54 20 01 00.57 11 23	Abschreibungen	58.161,02	ÜPL
54 20 01 00.57 11 23	Abschreibungen	21.442,09	ÜPL

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
54 20 01 00.57 11 23	Abschreibungen	149.632,86	ÜPL
21 71 01 00.57 11 23	Abschreibungen	662,86	ÜPL
21 71 01 00.57 11 23	Abschreibungen	50,86	ÜPL
36 39 01 00.54 50 00	Rückzahlung Fördermittel im Rahmen Bundesprogramm Toleranz Fördern - Kompetenz stärken	79,22	ÜPL
36 39 01 00.54 50 00	Rückzahlung Fördermittel im Rahmen Bundesprogramm Toleranz Fördern - Kompetenz stärken	280,00	ÜPL
36 39 01 00.54 50 00	Rückzahlung Fördermittel im Rahmen Bundesprogramm Toleranz Fördern - Kompetenz stärken	18,00	ÜPL

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
11 16 01 00.54 29 00	jährlicher Mitgliedsbeitrag aufgrund Beitritt in 2015 zur Kommunalen IT-Union	1.200,00	APL
11 16 02 00.54 31 01	Organisationsuntersuchung im Fachbereich Finanzen durch Sikosa Beratungsgesellschaft	24.740,10	APL
31 21 01 00.54 50 00	Rückabwicklung Spitzabrechnung Bildung und Teilhabe für 2013	57.794,71	APL
31 30 01 00.54 56 00	Erstattung an Jobcenter für Kosten Unterkunft eines Asylbewerbers	301,59	APL
52 10 01 00.54 58 00	Rückzahlung Vorschuss durch Antragsrücknahme im Bereich Bauordnung	744,00	APL
27 11 01 00.54 58 00	Zuordnung der Erstattung an Vereine zur korrekten Bereichabgrenzung	2.500,00	APL
31 30 01 00.54 56 00	Erstattung an Jobcenter für Kosten Unterkunft eines Asylbewerbers	236,12	APL
11 17 01 27.54 82 00	Säumniszuschlag, da Rechnung nicht zur Bearbeitung weitergeleitet wurde	5,00	APL
11 17 02 57.54 82 00	Säumniszuschlag, da Rechnung nicht zur Bearbeitung weitergeleitet wurde	5,00	APL
31 55 02 00.54 57 00	Erstattung Kosten für Zaun an Vermieter des Wohnblocks zur Unterbringung Asylbewerber in Brettin	32.000,00	APL
31 30 01 00.54 52 00	Erstattung von Taschengeld der Flüchtlinge an den Landkreis Harz aufgrund der Zuteilung der Flüchtlinge	6.990,54	APL
53 71 01 00.52 71 08	Entsorgung von Grünschnitt	55.000,00	APL
12 61 01 00.54 52 00	Erstattung von Kraftstoffkosten an Gemeinde Biederitz im Zuge einer Katastrophenschutzübung	128,71	APL
34 51 01 00.54 56 00	Erstattung an Jobcenter aufgrund Zuständigkeitswechsel zum Landkreis	110,00	APL

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
12 28 02 00.52 61 00	Kosten für Beschäftigte im Rahmen Gesundheitsuntersuchungen von Flüchtlingen u. Asylbewerbern	1.000,00	APL
12 28 02 00.52 55 00	Kosten für Unterhaltungen im Rahmen Gesundheitsuntersuchungen von Flüchtlingen u. Asylbewerbern	800,00	APL
12 28 02 00.54 31 00	Geschäftsaufwendungen im Rahmen Gesundheitsuntersuchungen von Flüchtlingen u. Asylbewerbern	1.000,00	APL
36 33 01 00.53 31 31	Unterbringung unbegleiteter Flüchtlinge in Pflegefamilien	12.000,00	APL
55 51 02 00.52 11 00	Zuführung zur Rückstellung Kampfmittelbeseitigung	3.000,00	APL
12 28 01 00.52 91 00	Bustransfer von Flüchtlingen durch PNV Burg	1.500,00	APL
57 11 01 00.54 31 01	Sachverständigenkosten im Rahmen Breitbandförderung	80.000,00	APL
27 11 01 00.50 39 00	Künstlersozialabgabe Kreisvolkshochschule	874,47	APL
12 81 01 00.54 57 00	Personalkostenerstattung im Rahmen Katastrophenschutz	2.175,35	APL
21 71 01 00.54 41 10	Selbstbehalt eines Schadens beim Gymnasium Burg	150,00	APL
12 81 01 00.54 52 00	Erstattung Tankkosten an die Stadt Burg im Rahmen einer Katastrophenschutzübung	81,48	APL
21 91 01 00.50 12 00	Personalkostenzuordnung wg. Zusammenlegung Sek.-Schulen Loburg u. Möckern zur Gemeinschaftschule	7.387,04	APL
21 91 01 00.50 22 00	Personalkostenzuordnung wg. Zusammenlegung Sek.-Schulen Loburg u. Möckern zur Gemeinschaftschule	631,81	APL
21 91 01 00.50 32 00	Personalkostenzuordnung wg. Zusammenlegung Sek.-Schulen Loburg u. Möckern zur Gemeinschaftschule	1.890,52	APL
21 91 01 00.50 41 01	Personalkostenzuordnung wg. Zusammenlegung Sek.-Schulen Loburg u. Möckern zur Gemeinschaftschule	25,30	APL
21 91 01 00.50 12 20	Personalkostenzuordnung wg. Zusammenlegung Sek.-Schulen Loburg u. Möckern zur Gemeinschaftschule	2.597,80	APL
21 91 01 00.50 12 10	Personalkostenzuordnung wg. Zusammenlegung Sek.-Schulen Loburg u. Möckern zur Gemeinschaftschule	554,33	APL
31 30 01 00.54 56 00	Erstattung an Jobcenter für Kosten Unterkunft eines Asylbewerbers	194,35	APL
12 24 01 00.54 81 00	Zuführung zur Rückstellung Zwangsgelder im Bereich Veterinär	360.000,00	APL
31 30 01 00.54 56 00	Erstattung an Jobcenter für Kosten Unterkunft eines Asylbewerbers	257,34	APL
56 15 01 00.54 58 00	Zuführung Rückstellung Klageverfahren Ersatzvornahmen im Rahmen des Bodenschutzes	16.600,00	APL
36 33 01 00.54 51 00	Zuordnung der Kosten an die Sozialagentur hinsichtlich der Bereichsabgrenzungen	166,19	APL
26 31 01 00.52 41 00	Umbuchung Niederschlagswasserbeitrag von investiv auf Aufwand für Kreismusikschule	148,20	APL
27 11 01 00.52 41 00	Umbuchung Niederschlagswasserbeitrag von investiv auf Aufwand für Kreisvolkshochschule	148,20	APL

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
12 81 01 00.54 31 00	Telefonkosten beim Katastrophenschutz	100,00	APL
21 61 01 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Sek.-Schule Carl von Clausewitz in Burg	100,00	APL
21 61 02 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Sek.-Schule Diesterweg in Burg	100,00	APL
21 61 03 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Sek.-Schule Genthin	200,00	APL
21 61 04 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Sek.-Schule Gommern	100,00	APL
21 61 05 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Sek.-Schule Möckern	100,00	APL
21 61 06 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Sek.-Schule Loburg	300,00	APL
21 61 07 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Sek.-Schule Möser	100,00	APL
21 61 08 00.52 32 00	Leasing Sek.-Schule Brettin	900,00	APL
21 61 08 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Sek.-Schule Brettin	100,00	APL
21 61 09 00.52 32 00	Leasing Sek.-Schule Parey	900,00	APL
21 61 09 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Sek.-Schule Parey	100,00	APL
21 71 01 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Gymnasium Burg	100,00	APL
21 71 02 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Gymnasium Gommern	100,00	APL
21 71 03 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Gymnasium Genthin	100,00	APL
22 11 01 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Förderschule Neubauer in Burg	300,00	APL
22 11 02 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Förderschule Lindenschule in Burg	100,00	APL
22 11 06 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Förderschule Parchen	100,00	APL
23 11 01 00.54 41 10	Sachversicherung Leasing-Ausstattung Berufsbildende Schulen	100,00	APL
12 23 01 00.54 52 00	Vereinbarung mit anderem Landkreis wg. Abordnung Fachassistent und Tierarzt	85.000,00	APL
11 14 02 00.54 11 00	Prämienzahlung Ideenwettbewerb	100,00	APL
27 11 01 00.54 11 00	Prämienzahlung Ideenwettbewerb	200,00	APL

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
56 14 01 00.54 11 00	Prämienzahlung Ideenwettbewerb	300,00	APL
56 10 01 00.54 51 00	Kosten aufgrund erfolglosen Widerspruch im Bereich Abfallbehörde	26,25	APL
21 61 02 00.54 82 00	Mahngebühren Sek.-Schule Diesterweg in Burg	3,50	APL
12 81 01 00.54 51 00	Rückforderung vom Landesverwaltungsamt wg. Zuwendungen wg.Hochwasser	5.296,00	APL
31 30 01 00.54 52 00	Erstattung von Taschengeld der Flüchtlinge an den Landkreis Harz aufgrund der Zuteilung der Flüchtlinge	3.492,60	APL
11 17 01 56.54 82 00	Säumniszuschläge für Straßenreinigungsgebühren	45,00	APL
11 17 02 00.54 82 00	Säumniszuschläge für Straßenreinigungsgebühren	7,50	APL
11 17 02 70.54 82 00	Säumniszuschläge für Straßenreinigungsgebühren	5,00	APL
11 17 01 28.54 82 00	Säumniszuschläge für Straßenreinigungsgebühren	5,00	APL
31 55 02 00.54 58 00	Erstattung an DRK wg. Unterbringung einer Frau im Frauenhaus	46,60	APL
12 61 01 00.54 41 10	Versicherung beim Brandschutz	3.193,14	APL
12 71 01 00.54 41 10	Versicherung beim Rettungsdienst	3.902,74	APL

3. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung beinhaltet die im Haushaltsjahr erfassten Auszahlungen und Einzahlungen. Die fortgeschriebenen Planansätze werden mit den Ergebnissen des Haushaltsjahres verglichen. Wesentliche Abweichungen werden gesondert erläutert. Aus dem Verhältnis der Einzahlungen und Auszahlungen ergibt sich die Veränderung des Bestandes der liquiden Mittel zum 31.12.2015.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit betrug im Jahr 2015 2.704.251,29 EUR. Das bedeutet, dass die Einzahlungen die Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit decken konnten.

Auch die investiven Einzahlungen konnten die investiven Auszahlungen decken, sodass ein Saldo aus Investitionstätigkeit von 980.523,13 EUR entstand. Durch Kreditaufnahmen und -tilgungen lag der Saldo der Finanzierungstätigkeit bei -352.678,44 EUR. Im Jahr 2015 wurde ein Kredit für Investitionen in Höhe von 3,0 Mio. Euro aus der Kreditermächtigung 2014 aufgenommen. Weiterhin wurden zwei Kredite in Höhe von insgesamt 1.924.365,77 EUR umgeschuldet, so dass die Einzahlun-

gen aus Kreditaufnahmen in der Finanzrechnung 4.924.365,77 EUR betragen. Demgegenüber betragen die Auszahlungen für Tilgung 5.277.044,21 EUR (inkl. Umschuldung der beiden Kredite).

Der Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres 2015 lag bei 7.560.892,43 EUR und war damit um 2.027.308,13 EUR höher als zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 (5.533.584,30 EUR).

Erhebliche Abweichungen der Planansätze gegenüber den Jahresergebnissen entstanden im investiven Bereich der Finanzrechnung. Des Weiteren lagen erhebliche Planabweichungen im Bereich der laufenden Auszahlung für Sach- und Dienstleistungen, Personalauszahlungen, Transferauszahlungen und bei den sonstigen Auszahlungen vor.

Die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit waren in 2015 höher als die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Demzufolge erhöhte sich auch der Bestand der liquiden Mittel.

3.1 Finanzlage aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Der Finanzplan dient vor allem der Investitions- und Liquiditätsplanung und stellt die Ermächtigungsgrundlage für Ein- und Auszahlungen dar. Für die laufende Verwaltungstätigkeit ergeben sich lt. der Planung (Haushaltsplanung und 1. Nachtragshaushaltsplanung) folgende Beträge:

<i>in EUR</i>	Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	119.266.000	117.975.177,92
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.736.000	115.270.926,63
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.470.000	2.704.251,29

Aus dieser Übersicht wird ersichtlich, dass die geplanten Auszahlungen nicht durch die geplanten Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt werden konnten. Im Ergebnis jedoch die Einzahlung um 2.704.251,29 EUR höher waren als die tatsächlichen Auszahlungen

Über die Finanzrechnung der Verwaltungstätigkeit soll die interne Finanz- und Liquiditätskraft zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Landkreises erwirtschaftet werden.

Der Finanzsaldo hat sich im Vergleich zum Planansatz deutlich mit dem Ergebnis verbessert.

Die Einzahlungen und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit (analog dem Ergebnisplan) verteilen sich wie folgt:

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	5.739.200	5.792.873,24	53.673,24
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.069.100	85.081.067,64	11.967,64
sonstige Transfereinzahlungen	1.503.900	1.658.451,76	154.551,76
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.085.500	12.996.959,33	-88.540,67
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	13.041.400	11.712.251,30	-1.329.148,70
sonstige Einzahlungen	144.700	149.794,48	5.094,48
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	682.200	583.780,17	-98.419,83
Einzahlungen gesamt	119.266.000	117.975.177,92	-1.290.822,08
Personalauszahlungen	26.260.000	25.418.171,23	-841.828,77
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.289.000	20.125.357,59	-4.163.642,41
Transferauszahlungen	41.112.200	37.607.734,05	-3.504.465,95
sonstige Auszahlungen	31.692.500	30.940.351,26	-752.148,74
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.382.300	1.179.312,50	-202.987,50
Auszahlungen gesamt	124.736.000	115.270.926,63	-9.465.073,37
Saldo	-5.470.000	2.704.251,29	8.174.251,29

3.2 Finanzlage aus lfd. Finanzierungstätigkeit

Das Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich mit dem Jahresabschluss wie folgt zusammen:

<i>in EUR</i>	Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	1.924.300	4.924.365,77
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.306.500	5.277.044,21
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.382.200	-352.678,44

Für alle bis zum 31.12.2015 geschlossenen Kreditverträge mit den verschiedenen Kreditinstituten wurden die jeweiligen kassenwirksamen Tilgungsleistungen erfasst.

3.3 Finanzlage aus der Investitionstätigkeit

Das Ergebnis des investiven Haushaltes ist der nachfolgenden Darstellung zu entnehmen:

<i>in EUR</i>	Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.984.600	5.390.574,50
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.397.500	4.410.051,37
= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 412.900	980.523,13

Aus dem Jahr 2014 wurden insgesamt 2.403.987,23 EUR in das Haushaltsjahr 2015 an investive Auszahlungsermächtigungen übertragen, welches den Ansatz der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit erhöht.

Auch im Jahr 2015 konnten nicht alle begonnenen Investitionsmaßnahmen abgeschlossen werden, so dass für das Haushaltsjahr 2015 insgesamt 2.444.450,88 EUR (davon 612.018,79 EUR aus 2014) an Übertragungen investiver Ermächtigungen im Finanzplan gebildet wurden.

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz
Einzahlung aus Veräußerungen	2.000	15.236,22	13.236,22
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.967.500	5.359.005,43	-608.494,57
Sonstige Investitionseinzahlungen	15.100	16.332,85	1.232,85
Auszahlung für Grundstücke, Gebäude	231.900	1.189.744,92	957.844,92
Auszahlung für Erwerb von Vermögensgegenständen	958.100	574.627,19	-383.472,81
Auszahlung für Baumaßnahmen	3.880.100	2.493.081,04	-1.387.018,96
Auszahlung für Investitionsfördermaßnahmen	1.327.400	105.941,32	-1.221.458,68
Rückzahlung von Zuwendungen ans Land	0	41.656,90	41.656,90
EINZAHLUNGEN GESAMT	5.984.600	5.390.574,50	-594.025,50
AUSZAHLUNGEN GESAMT	6.397.500	4.405.051,37	-1.992.448,63
ZUSCHUSS/ÜBERSCHUSS	-412.900	985.523,13	1.398.423,13
davon:			
Hochbaumaßnahmen	690.000	884.603,34	194.603,34
Tiefbaumaßnahmen	3.097.400	1.575.398,05	-1.522.001,95
sonstige Baumaßnahmen	92.700	33.079,65	-59.620,35

Die Aufteilung nach den Verbuchungen:

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich zum Ansatz
EINZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN			
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vom Land	1.000	196.761,04	195.761,04
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vom Land	4.447.500	3.646.570,52	-800.929,48
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Pauschale Zuwendungen)	1.516.500	1.516.508,00	8,00
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen von Gemeinden	2.500	-834,13	-3.334,13
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0	3.986,22	3.986,22
Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Vermögensgegenst. von mehr als 1.000 EUR ohne Ust.	2.000	11.250,00	9.250,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	15.100	16.332,85	1.232,85
Einzahlungen gesamt:	5.984.600	5.390.574,50	-594.025,50
AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN			
Auszahlungen für Zuweisungen für Investitionsf. an Gemeinden und Gemeindeverb.	1.307.400	7.720,32	-1.299.679,68
Auszahlungen für Zuschüsse für Investitionsfördermaßnahmen an private Unternehm.	0	79.789,50	79.789,50
Auszahlungen für Zuschüsse für Investitionsfördermaßnahmen an übrige Bereiche	20.000	18.431,50	-1.568,50
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden u. Infrastrukturvermögen	231.900	1.189.744,92	957.844,92
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen > 1.000 EUR	216.600	191.588,34	-25.011,66
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen > 1.000 EUR	395.000	35.888,86	-359.111,14
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen > 1.000 EUR	0	18.476,28	18.476,28
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen 150-1.000 EUR	135.300	110.937,99	-24.362,01
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen 150-1.000 EUR	96.700	124.240,50	27.540,50
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	114.500	93.495,22	-21.004,78
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	0	5.000,00	5.000,00
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	690.000	884.603,34	194.603,34
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.097.400	1.575.398,05	-1.522.001,95
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	92.700	33.079,65	-59.620,35
Rückzahlung von Zuwendungen ans Land	0	21.808,65	21.808,65
Rückzahlung von Zuwendungen ans Land	0	19.848,25	19.848,25
Auszahlungen gesamt:	6.397.500	4.410.051,37	-1.987.448,63

3.4 Analyse der Finanzlage

Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Cashflow beziffert den Überschuss, der sich ergibt, wenn man von den Einzahlungen die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit abzieht. Die Kennzahl verdeutlicht, in welchem Maße der Landkreis Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaftet hat. Weiterhin zeigt diese, wie stark sich der Landkreis von innen finanziert (Innenfinanzierung) und welches finanzielle Wachstumspotenzial aus der erfolgreichen Verwaltungstätigkeit erwachsen kann.

$$\text{Cash Flow aus lfd. Verwaltungstätigkeit} = \frac{\text{Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}{\text{Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$$

Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung ist ein Maß über die Veränderung der kommunalen Schuldenstände zwischen zwei Zeitpunkten. Diese ergibt sich aus der Differenz der bilanziellen Bestände der Verbindlichkeiten aus Krediten (Kredite vom privaten Kreditmarkt und Konjunkturpaket II) bzw. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen zwischen zwei Bilanzstichtagen.

$$\text{Nettoneuverschuldung} = \frac{\text{Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen d. J.}}{\text{Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Vorjahr}}$$

Von einer positiven Nettoneuverschuldung spricht man, wenn das Volumen der neu aufgenommenen Kredite das Volumen der Kredittilgungen übersteigt (Schuldenstand steigt). Sofern die Kreditaufnahme geringer ist als die Kredittilgungen, liegt eine negative Nettoneuverschuldung vor (Schuldenstand sinkt).

Pro-Kopf-Verschuldung

Die Pro-Kopf-Verschuldung stellt die Verbindlichkeiten (Kredite vom privaten Kreditmarkt und Konjunkturpaket II) des Landkreises im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl als Indikator dar. Dieser zeigt an, wie stark die gegenwärtige und zukünftige Generation durch die heutige Verschuldung belastet werden. Darüber hinaus binden Zins- und Tilgungszahlungen die finanziellen Mittel des Landkreises.

$$\text{Pro-Kopf-Verschuldung} = \frac{\text{Verbindlichkeiten vom Kreditmarkt}}{\text{Einwohner}}$$

Pro-Kopf-Rückstellungsquote

Die Pro-Kopf-Rückstellungsquote stellt die ungewissen Verbindlichkeiten des Landkreises Jerichower Land im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl (91.693 am 31.12.2015) als Indikator dar.

$$\text{Pro-Kopf-Rückstellungsquote} = \frac{\text{Rückstellungen}}{\text{Einwohner}}$$

In der folgenden Tabelle sind die entsprechenden Kennzahlen über die Finanzlage des Landkreises Jerichower Land dargestellt:

Kennzahlen (EUR)	2013	2014	2015
Cash Flow	250.168,43	1.829.414,96	2.704.251,29
Nettoneuverschuldung	-474.386,86	-2.396.439,06	-352.678,44
Pro-Kopf-Verschuldung	293,37	268,82	269,67
Pro-Kopf-Rückstellungsquote	195,41	186,19	158,58

3.5 Änderung des Planansatzes

Sofern bei den Aufwendungen ein Mehrbedarf beantragt und genehmigt wurde, wird in der Regel in gleicher Größenordnung auch der Auszahlungsbetrag fortgeschrieben. Darüber hinaus ergeben sich insbesondere bei den investiven Auszahlungen gesonderte Beantragungen.

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
22 11 01 00.09 63 01	Ballfanganlage für Förderschule Theodor Neubauer in Burg	1.700,00	ÜPL
54 20 01 00.09 62 01	höhere Kosten bei der Baumaßnahme K 1205 Brücke über den Parchener Bach aus verschiedenen Ursachen	160.000,00	ÜPL
22 11 01 00.09 63 01	Erweiterung der Ballfanganlage für Förderschule Theodor Neubauer in Burg	1.000,00	ÜPL
21 61 01 00.09 62 01	vorgezogene Parkplatzerweiterung der Sekundarschule Carl von Clausewitz in Burg	5.000,00	ÜPL
55 51 02 00.09 62 01	Neuberechnung bei der Wegebaumaßnahme "Heinigtenbreite"	1.000,00	ÜPL

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
11 16 01 00.11 14 01	Beitritt in 2015 zur Kommunalen IT-Union - Beteiligung	5.000,00	APL
11 13 01 00.07 11 01	PKW-Anhänger mit Flachplane für Wolfsbeauftragten im Bereich Umwelt	1.174,98	APL
21 91 01 00.03 21 51	Errichtung Stahlbeton-Fertigarage inkl. Fundamentherstellung für Gemeinschaftsschule Möckern	5.848,35	APL
54 20 01 00.23 41 14	Rückzahlung Fördermittel für die Baumaßnahme K 1200 - OD Redekin, 1. BA	19.848,25	APL
12 24 01 00.08 22 01	Beschaffung Luxmeter für Tierschutzkontrollen	600,00	APL
11 17 01 00.09 61 01	zusätzliche Kosten bei der Sanierung Verwaltungsgebäude Haus 3 Bahnhofstraße 9 in Burg	15.000,00	APL
12 28 02 00.08 22 01	Beschaffungen im Rahmen Gesundheitsuntersuchungen von Flüchtlingen u. Asylbewerbern	2.000,00	APL
21 61 03 00.09 61 01	Gebäudeeinmessung bei der Sekundarschule Genthin	212,66	APL
21 61 02 00.23 41 04	Rückzahlung Fördermittel bei der Sekundarschule Diesterweg in Burg im Rahmen Stark III - IKT	784,31	APL
54 20 01 00.23 11 04	Rückzahlung Fördermittel nach EntflechtG für die Baumaßnahme K 1209 - OD Schartau, 3. BA	16.819,47	APL
61 11 01 00.23 11 14	Rückzahlung Fördermittel nach FAG für die Baumaßnahme K 1209 - OD Schartau, 3. BA	4.204,87	APL
11 17 01 00.08 22 03	Mobiliar für die Verwaltungsgebäude	30.500,00	APL
11 17 01 00.08 21 03	Beschaffung Tresor für mehr Kassensicherheit	4.500,00	APL
21 61 02 00.08 21 31	Beschaffung Switche für die Sekundarschule Diesterweg in Burg	2.388,16	APL
21 71 01 00.08 21 31	Beschaffung Switche für das Gymnasium Burg	4.939,81	APL
21 71 02 00.08 21 31	Beschaffung Switche für das Gymnasium Gommern	2.631,97	APL
11 17 01 00.09 61 01	zusätzliche Leistungen gemäß Bescheid im Zuge der Baumaßnahme Funktionalgebäude	7.702,28	APL
57 11 01 00.01 91 01	Kosten für Breitbandausbau sind einem anderen Konto zuzuordnen als geplant	79.789,50	APL
22 11 05 00.03 11 11	Grundstückszugang bei Förderschule Parchen	8,06	APL
54 20 01 00.78 21 00	Umbuchung von Aufwand auf investiv in 2014, in 2015 entsprechend Umbuchung Zahlung (Kanalbrücke)	607.603,77	APL
54 20 01 00.78 21 00	Umbuchung von Aufwand auf investiv in 2014, in 2015 entsprechend Umbuchung Zahlung (Kanalbrücke)	301.982,77	APL
54 20 01 00.23 11 14	Rückzahlung investiver Zuweisung bei Kreisstraßen	19.848,25	APL

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
54 20 01 00.04 21 01	Umbuchung von Aufwand auf investiv wg. Neubewertung Straßenabschnitt	275.413,38	APL
21 61 07 00.03 21 01	Aktivierung von Anlage im Bau Sek.-Schule Möser Stark III	330.819,89	APL
21 61 07 00.08 11 11	Aktivierung von Anlage im Bau Sek.-Schule Möser Stark III	22.001,99	APL
27 11 01 00.08 22 01	Spende Picknicktische für Kreisvolkshochschule	624,85	APL
11 17 01 00.09 61 01	Sanierung Verwaltungsgebäude Haus 3 Bahnhofstraße 9 in Burg	140.000,00	APL

4. Entwicklung der Kassenlage 2015

Mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wurde der Höchstbetrag zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit des Landkreises auf 22,0 Mio. EUR festgesetzt.

Eine Inanspruchnahme eines Liquiditätskredites erfolgte an drei Tagen, für die Inanspruchnahme waren Zinsaufwendungen an Kreditinstitute für Kassenkredite in Höhe von 4,70 EUR zu zahlen. Die Kassenlage galt als gesichert.



Landkreis Jerichower Land

***Anlagen zum
Rechenschaftsbericht
2015***

1. Anlagenübersicht

ANLAGENÜBERSICHT												
Nr. Bezeichnung	AHK Stand zu Beginn des HHJ	AHK Zugänge im HHJ	AHK Abgänge im HHJ	AHK Umbuchungen im HHJ	AHK Stand am Ende des HHJ	AfA Stand am Ende des Vorj.	AfA Zugänge im HHJ	AfA Abgänge im HHJ	Zuschreibungen im HHJ	AfA Stand am Ende des HHJ	Buchwert Stand am Ende des Vorj.	Buchwert Stand am Ende des HHJ
1. Immaterielles Vermögen	2.032.971,34	202.053,35	-2.616,81	0,00	2.232.407,88	-617.691,10	-178.366,21	0,00	0,00	-796.057,31	1.415.280,24	1.436.350,57
2. Sachanlagevermögen	209.850.163,65	9.771.954,35	-8.766.825,98	0,00	210.855.292,02	-73.263.875,20	-4.389.943,51	2.253.431,72	58.813,94	-75.341.573,05	136.586.288,45	135.513.718,97
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.014.842,14	8,40	-2.029,55	0,00	1.012.820,99	150.114,10	0,00	0,00	56.950,94	207.065,04	1.164.956,24	1.219.886,03
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	109.342.283,16	4.752.983,73	-6.279.758,88	0,00	107.815.508,01	-25.395.675,30	-1.549.213,12	2.132.940,14	0,00	-24.811.948,28	83.946.607,86	83.003.559,73
2.3 Infrastrukturvermögen	92.123.875,63	1.185.174,51	-20.306,61	0,00	93.288.743,53	-45.836.214,08	-2.059.125,75	0,00	1.863,00	-47.893.476,83	46.287.661,55	45.395.266,70
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	452,00	0,00	0,00	0,00	452,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452,00	452,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.916.076,25	56.405,24	-14.605,57	0,00	1.957.875,92	-819.006,17	-176.763,04	8.564,85	0,00	-987.204,36	1.097.070,08	970.671,56
2.7 Betriebsvorr., Betriebs-u. Geschäftsausstatt., Nutzpflanz. u. Nutztiere	4.541.400,67	1.290.150,28	-189.910,99	0,00	5.641.639,96	-1.363.093,75	-604.841,60	111.926,73	0,00	-1.856.008,62	3.178.306,92	3.785.631,34
2.8 geleistete Anzahlungen Anlagen im Bau	911.233,80	2.487.232,19	-2.260.214,38	0,00	1.138.251,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	911.233,80	1.138.251,61
3. Finanzanlagevermögen	894.100,00	5.000,00	0,00	0,00	899.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	894.100,00	899.100,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	0,00	0,00	0,00	740.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	740.100,00	740.100,00
3.2 Beteiligungen	154.000,00	5.000,00	0,00	0,00	159.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	154.000,00	159.000,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	212.777.234,99	9.979.007,70	-8.769.442,79	0,00	213.986.799,90	-73.881.566,30	-4.568.309,72	2.253.431,72	58.813,94	-76.137.630,36	138.895.668,69	137.849.169,54

2. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht						
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahre	davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
1	Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.330.301,48	2.067.072,39	1.791.742,53	252.015,85	23.314,01
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.632.183,16	663.722,78	662.921,54	801,24	0,00
1.2	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbes. aus Steuern, Transferleistg.)	1.698.118,32	1.403.349,61	1.128.820,99	251.214,61	23.314,01
2	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	921.240,15	980.091,92	954.589,70	6.501,80	19.000,42
2.1	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.358,01	8.973,31	8.973,31	0,00	0,00
2.2	Sonstige privatrechtliche Forderungen	906.817,53	952.157,32	926.655,10	6.501,80	19.000,42
2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	10.064,61	18.961,29	18.961,29	0,00	0,00
	Summe	4.251.541,63	3.047.164,31	2.746.332,23	258.517,65	42.314,43

3. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht						
Nr.	Arten der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahre	davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	25.079.403,87	24.726.725,43	378.262,24	10.663.577,96	13.684.885,23
3.	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.847.993,97	1.973.142,08	1.973.142,08	0,00	0,00
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	457.694,10	660.710,00	660.071,20	0,00	638,80
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	477.796,95	579.181,48	578.601,48	580,00	0,00
Summe		28.862.888,89	27.939.758,99	3.590.077,00	10.664.157,96	13.685.524,03
	Nachrichtlich: Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind					
1.	Haftungsverhältnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1	Bürgschaften	453.314,44	382.239,24	0,00	292.507,50	89.731,74
1.2	Gewährverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	ähnliche Verträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Sonstige Vorbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

4. Übersicht über die Korrektur der Eröffnungsbilanz

Berichtigung zur Eröffnungsbilanz 01.01.2013					
Kostenstelle	Bezeichnung	Bilanzsachkonto	Buchungssachverhalt	Begründung	Betrag
Gebäude- und Liegenschaftsmanagement					
21610200	Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2015	Zuordnung der Grundstücke nach VZOG	8.976,00 €
Gebäude- und Liegenschaftsmanagement					
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2015	Zuordnung der Grundstücke nach VZOG, StrG	12.722,42 €
54200100	Kreisstraßen	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2015	Zuordnung der Grundstücke nach StrG	-20.349,26 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto 201001 (Zugänge)					21.698,42 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto 201002 (Abgänge)					-20.349,26 €
Saldo Korrektur EÖB 2013					1.349,16 €

FORTSCHREIBUNG DER ERÖFFNUNGSBILANZ ZUM 01. JANUAR 2013

AKTIVA		Stand am 01.01.2013	Stand Korrektur zum JAB 2015	Veränderung	PASSIVA		Stand am 01.01.2013	Stand Korrektur zum JAB 2015	Veränderung
1.	Anlagevermögen				1.	Eigenkapital			
1.1	Immaterielles Vermögen	1.258.102,46	1.258.102,46	0,00	1.1	Rücklagen	22.055.069,91	26.030.181,27	3.975.111,36
1.2	Sachanlagevermögen	123.976.304,50	129.653.228,74	5.676.924,24	1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	22.055.069,91	26.030.181,27	3.975.111,36
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.023.590,65	1.020.467,45	-3.123,20	1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	73.835.108,58	73.844.084,58	8.976,00	1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.2.3	Infrastrukturvermögen	42.403.630,62	47.802.661,32	5.399.030,70	1.2	Sonderrücklagen			
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden				1.3	Fehlbetragsvortrag			
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	2,00	0,00	1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)			
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	977.208,09	977.208,09	0,00		Summe Eigenkapital	22.055.069,91	26.030.181,27	3.975.111,36
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzen und Nutztiere	1.593.195,43	1.787.889,49	194.694,06	2.	Sonderposten			
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.143.569,13	4.220.915,81	77.346,68	2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	65.718.791,33	69.314.499,80	3.595.708,47
1.3	Finanzanlagevermögen	894.100,00	894.100,00	0,00	2.2	Sonderposten aus Beiträgen			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00	2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	517.049,45	517.049,45	0,00
1.3.2	Beteiligungen	154.000,00	154.000,00	0,00	2.4	Sonderposten aus Anzahlungen			
1.3.3	Sondervermögen				2.5	sonstige Sonderposten	234.448,97	234.448,97	0,00
1.3.4	Ausleihungen					Summe Sonderposten	66.470.289,75	70.065.998,22	3.595.708,47
1.3.5	Wertpapiere				3.	Rückstellungen			
	Summe Anlagevermögen	126.128.506,96	131.805.431,20	5.676.924,24	3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	352.807,00	352.807,00	0,00
2.	Umlaufvermögen				3.2	Rückstellungen für d. Reaktivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	9.128.105,68	9.128.105,68	0,00
2.1	Vorräte				3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.881.900,00	3.881.900,00	0,00
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	2.510.580,95	2.510.580,95	0,00	3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen			
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	386.335,03	386.335,03	0,00	3.5	sonstige Rückstellungen	6.968.702,25	6.968.702,25	0,00
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	2.124.245,92	2.124.245,92	0,00	3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altenteilzeit, abzugelender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen	3.140.261,61	3.140.261,61	0,00
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	964.849,97	964.849,97	0,00	3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen			
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	356.406,98	356.406,98	0,00
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	964.849,97	964.849,97	0,00	3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und äd. Verfahren	109.100,00	109.100,00	0,00
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände				3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	3.362.933,66	3.362.933,66	0,00
2.4	liquide Mittel	11.605.611,30	11.605.611,30	0,00		Summe Rückstellungen	20.331.514,93	20.331.514,93	0,00
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	11.592.837,85	11.592.837,85	0,00	4.	Verbindlichkeiten			
2.4.2	sonstige Einlagen				4.1	Anleihen			
2.4.3	Bargeld	12.773,45	12.773,45	0,00	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	27.950.229,79	27.950.229,79	0,00
	Summe Umlaufvermögen	15.081.042,22	15.081.042,22	0,00	4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten			
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	344.472,87	344.472,87	0,00	4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen			
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.392,67	16.392,67	0,00
					4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	361.762,38	255.694,52	-106.067,86
					4.7	sonstige Verbindlichkeiten	4.368.762,62	2.580.934,89	-1.787.827,73
						Summe Verbindlichkeiten	32.697.147,46	30.803.251,87	-1.893.895,59
					5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme		141.554.022,05	147.230.946,29	5.676.924,24	Bilanzsumme		141.554.022,05	147.230.946,29	5.676.924,24

5. Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen

Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen					
Art der Aufwendungen und Auszahlungen		Ansatz des Haus- haltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze	
					Euro
1		2	3	4	
1.	Aufwendungsermächtigungen	0	0,00	0,00	
2.	Auszahlungsermächtigungen				
2.1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0,00	0,00	
2.2.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Teilplan 1: Verwaltungs- steuerung	ADV-003	0	64.384,85	163.932,78
		Summe	0	64.384,85	163.932,78
	Teilplan 6: Schulen	GLM-304 STARK III - Modernisierung und energet. Sanierung	0	371.298,16	867.158,39
		GLM-312 Schulhofsanierung	150.000	125.314,91	83.724,56
		GLM-313 Grunderwerb	1.000	0,00	4.958,02
		GLM-321 Schulhofsanierung	400.000	316.754,02	24.939,17
		GLM-337 STARK III - energetische Sanierung	0	0,00	54.788,99
		GLM-338 STARK III - Anbau Speiseraum	0	0,00	63.158,09
		Summe	551.000	813.367,09	1.098.727,22
	Teilplan 9: GLM	GLM-305 Funktionalgebäude, Bahnhofstr. 9	0	257.620,75	600.000,00
		GLM-610 K1220 - OD Gommern - Pöthen	58.200	119.850,59	95.673,81
		GLM-616 K 1200 - OD Redekin	427.900	68.032,87	98.947,50
		GLM-623 Radweg K 1208 Burg - Parchau	0	0,00	45.000,00
		GLM-627 Parkplatzgestaltung und Einfriedung Bahnhofstraße 9	150.000	191.994,11	295.716,48
		Summe	636.100	637.498,32	1.135.337,79
	Teilplan 12: Ordnung	GLM-330 Lagerhalle	0	144,55	5.989,44
		Summe	0	144,55	5.989,44
	Gesamtsumme		1.187.100	1.515.394,81	2.403.987,23

6. Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen					
Verpflichtungsermächtigungen (Untergliederung nach Teilhaushalten)		Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	voraussichtlich fällige Auszahlungen im		
			ersten	zweiten	dritten
1		2	dem Haushaltsjahr folgenden Jahr		
			Euro		
		3	4	5	
Teilplan 6: Schulen	GLM-318-VE Stark III - energetische Sanierung	19.968	19.968	0	0
	GLM-350-VE Sanierung und Erweiterung	89.678	89.678		
Summe		109.646	109.646	0	0
Nachrichtlich: In künftigen Haushaltsjahren vorgesehene Kreditaufnahmen			18.139.700	3.435.500	0

7. Übersicht über die Rückstellungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Buchwert zum 1.1.2015	Buchwert zum 31.12.2015
11110100.251100	Rückstellungen für Pensionsrückstellungen	380.767,00	415.590,00
53710200.261100	Rückstellungen für die Rekultivierung Deponien	9.152.193,15	5.709.288,00
55510200.262100	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	92.028,26	4.848,29
56150100.262100	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten BlmSchG-Anlage Vehlitz	3.595.062,69	3.488.989,39
54200100.271100	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	42.000,00
281100	Rückstellungen Freizeitphase ATZ Beamte	61.570,98	34.849,69
281101	Rückstellungen Freizeitphase ATZ tarifl. Beschäftigte	839.746,01	372.936,86
281102	Rückstellungen für abzugeltenden Urlaubsanspruch	71.274,06	59.032,91
281112	Rückstellungen für Aufstockungsbeträge	171.059,05	75.522,75
289113	Rückstellungen für Leistungszulage	3.740,83	6.639,07
56150100.283100	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	16.644,97
11140200.283100		1.505.458,48	1.243.579,48
11140200.283100		0,00	241.970,78
12240100.283100		0,00	1.676.439,50
31300100.284100	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren	109.100,00	109.100,00
12240100.284100		347.000,00	409.000,00
12240100.284100		0,00	10.000,00
11170100.284100		0,00	100.000,00
24110100.289100	Rückstellungen für sonst. Verpflichtungen gegenüber Dritten aufgrund von Rechtsvorschriften	107.156,63	0,00
53710100.289140	Rückstellungen für sonst. Verpflichtungen gegenüber Dritten aufgrund von Rechtsvorschriften Deponie Parey	934.544,26	523.756,18
53710300.289150	Rückstellungen für sonst. Verpflichtungen gegenüber Dritten aufgrund von Rechtsvorschriften	0,00	900,00
	gesamt	17.370.701,40	14.541.087,87

Darstellung der Inanspruchnahme und Auflösung der Rückstellungsmittel gegliedert nach den Teilplänen sowie der Neubildung von Rückstellungen aufgrund von Anmeldungen durch die jeweiligen Fachbereiche nach § 35 GemHVO Doppik.

Rückstellungen waren aufzulösen, weil der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2015	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2015
01	251100	11110100	Verwaltungsteuerung	Pensionsrückstellungen	380.767,00	14.708,72	0,00	49.531,72	415.590,00
01	281100	11140300	Altersteilzeit	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit	61.570,98	29.183,70	0,00	2.462,41	34.849,69
01	281101	11140300	Altersteilzeit	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit	839.746,01	466.809,15	0,00	0,00	372.936,86
					1.282.083,99	510.701,57	0,00	51.994,13	823.376,55
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2015	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2015
03	283100	11140200	Rechtsangelegenheiten	Rechtstreit Straathof	1.505.458,48	261.879,00	0,00	0,00	1.243.579,48
03	283100	11140200	Rechtsangelegenheiten	Rechtstreit Bärwinkel GmbH & Co.KG	0,00	0,00	0,00	241.970,78	241.970,78
					1.505.458,48	261.879,00	0,00	241.970,78	1.485.550,26
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2015	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2015
05	284100	31300100	Hilfen für Asylbewerber	Hilfen für Asylbewerber	109.100,00	0,00	0,00	0,00	109.100,00
					109.100,00	0,00	0,00	0,00	109.100,00
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2015	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2015
06	289100	24110100	Schülerbeförderung	Rückstellung Schülerbeförderung	107.156,63	72.363,16	34.793,47	0,00	0,00
					107.156,63	72.363,16	34.793,47	0,00	0,00
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2015	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2015
08	283100	12240100	Tierseuchenbekämpfung	Amtshaftung Bärwinkel GmbH & Co.KG	0,00	0,00	0,00	1.676.439,50	1.676.439,50
08	284100	12240100	Tierseuchenbekämpfung	Zwangsgeld GLAVA	347.000,00	323.000,00	0,00	385.000,00	409.000,00
08	284100	12240100	Tierseuchenbekämpfung	Zwangsgeld Sauenhaltung Lübars	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
					347.000,00	323.000,00	0,00	2.071.439,50	2.095.439,50
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2015	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2015
09	261100	53710200	Rekultivierung Deponie	Müldeponie Burg	9.152.193,15	77.551,81	3.404.058,41	38.705,07	5.709.288,00
09	262100	55510200	Kommunalwald	Kampfmittelbeseitigung	92.028,26	90.179,97	0,00	3.000,00	4.848,29
09	271100	54200100	Kreisstraßen	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00	42.000,00	42.000,00
09	284100	11170100	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Kündigung Erbaurecht CJD	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
					9.244.221,41	167.731,78	3.404.058,41	183.705,07	5.856.136,29
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2015	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2015
11	262100	56150100	Bodenschutz	Altlasten ehem. BImSchG-Anlage Vehlitz	3.595.062,69	106.073,30	0,00	0,00	3.488.989,39
11	283100	56150100	Bodenschutz	Ersatzvornahme	0,00	0,00	0,00	16.644,97	16.644,97
11	289140	53710100	Abfallwirtschaft	Rückstellung AJL Deponie Parey	934.544,26	410.788,08	0,00	0,00	523.756,18
11	289150	53710300	Betrieb gewerblicher Art	Rückst. für Steuerberater	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
					4.529.606,95	516.861,38	0,00	17.544,97	4.030.290,54
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2015	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2015
	281102		verschiedene Zuordnungen	Urlaubsrückstellungen	71.274,06	64.007,89	0,00	51.766,74	59.032,91
	281112		verschiedene Zuordnungen	Aufstockungsbetrag	171.059,05	95.536,30	0,00	0,00	75.522,75
	289113		verschiedene Zuordnungen	Leistungsrückstellung	3.740,83	5.377,45	0,00	8.275,69	6.639,07
					246.073,94	164.921,64	0,00	60.042,43	141.194,73
				Rückstellung gesamt	17.370.701,40	2.017.458,53	3.438.851,88	2.626.696,88	14.541.087,87

8. Übersicht über die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten zum Jahresabschluss 2015

Bezeichnung	Betrag	Aufwand in 2016 unter Buchungsstelle
Besoldung 01/2016	166.805,81 EUR	diverse Buchungsstellen (siehe Anlage Sachbuch)
Aufwandsentschädigung Landrat 01/2016	250,00 EUR	11110100.541102
Unterhaltsvorschussleistungen 01/2016	106.153,00 EUR	34110100.533900
Hilfe zur Erziehung 01/2016	55.289,54 EUR	36330100.533118 36330100.533131 36330100.545801 36330100.545802
KdU 01/16	1.147.855,47 EUR	31210100.546100
Leistungen nach dem AsylbLG 01/2016	201.011,00 EUR	31300100.533901 31300100.533903 31300100.533905 31300100.533906 31300100.533907 31300100.533909 31300100.533910 31300100.533912
soziale Leistungen nach dem SGB XII 01/2016	229.055,62 EUR	31110100.533101 31110100.533104 31110100.533105 31160100.533111 31160100.533112 31160100.533127 31160100.533128
GEMA-Gebühren, Kfz-Steuer, Update- service für 2016	204.804,93 EUR	diverse Buchungsstellen (siehe Ordner ARAP 2015)
gesamt	2.111.225,37 EUR	

Passive Rechnungsabgrenzungsposten zum Jahresabschluss 2015

Bezeichnung	Betrag	Ertrag in 2016 unter Buchungsstelle
Besoldung 01/2016 (Erstattung privater Telefongebühren)	0,06 EUR	11140200.446103
Landpacht Anteil für 2016	317,90 EUR	11170100.441102
Wahlkostenerstattung Landtagswahl 2016	4.773,59 EUR	12100100.448100
Leihgebühr für Musikinstrumente der Kreismusikschule 2016	7,50 EUR	26310100.432120
Nutzungsentgelte Kreismusikschule Anteil für 2016	5.268,35 EUR	26310100.432122
Jagdpacht Anteil für 2016	4.540,99 EUR	55510200.441102
gesamt	14.908,39 EUR	

9. Übersicht zu den Sonderposten Gebührenaussgleich

Übersicht zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich						
Teilplan	Kostenstelle	31.12.2014	31.12.2015	Entnahme	Zuführung	Begründung
12-Ordnung	12710100 Rettungsdienst	265.641,24	0,00	265.641,24	0,00	Teilaussgleich JA 2015
Teilplan	Kostenstelle	31.12.2014	31.12.2015	Auflösung	Zuführung	Begründung
11-Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	53710100 Abfallwirtschaft	238.214,65	2.297.404,02	1.648.365,29	3.707.554,66	Auflösung aufgrund defizitärer Abschlüsse 2012, 2013, 2015, Zuführung aufgrund der Auflösung des Rückstellungsbetrages für die Rekultivierung Deponie lt. Gutachten
Gesamtbetrag		503.855,89	2.297.404,02			

10. Übersicht zu den Bürgschaften

Der Landkreis Jerichower Land hat für nachfolgend aufgeführte Unternehmen Bürgschaften übernommen:

Bürgschaften	Wert zum 31.12.2015
Bürgschaftsserklärung für die TGZ JL mbH vom 23.03.1992	89.731,74 EUR
Ausfallbürgschaft PNV Burg mbH vom 25.02.2005	292.507,50 EUR

Hierbei handelt es sich um Haftungsverhältnisse, die zu einer eventuellen Inanspruchnahme führen könnten.

11. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen

Neben der Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung sollen auch erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse zu den Haushaltsansätzen kurz erläutert werden.

11.1 Ergebnisplan

Teilplan 01 – Verwaltungssteuerung

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Personalaufwendungen				
Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	16.773.700,00	16.769.915,96	16.301.124,98	-468.790,98
Die Planung der Kosten erfolgte unter Einbeziehung aller im Stellenplan ausgewiesenen Stellen. Die Differenz ergibt sich u.a. hauptsächlich aus nichtbesetzten Stellen. Dabei handelt es sich um Stellen, die ganzjährig (5 Stellen) bzw. teilweise (14 Stellen) nicht besetzt waren. Ursächlich hierfür sind Entscheidungen der Dienststelle zur Stellenbesetzung, Austritte, Mutterschaft/Elternzeit, Langzeiterkrankungen u.ä. Dadurch frei werdende Stellen wurden nicht in jedem Fall sofort wiederbesetzt bzw. erfolgen teilweise in einer niedrigeren Erfahrungsstufe.				
Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	3.432.000,00	3.431.974,70	3.344.989,33	-86.985,37
Zum Planungszeitpunkt waren weder die für 2015 geltenden Beitragsbemessungsgrenzen, noch die Beitragssätze für die Sozialversicherungsleistungen bekannt. Planungsdifferenzen resultieren auch aus oben genannten Gründen.				

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	222.100,00	222.100,00	159.802,14	-62.297,86
Die Abweichung bei den Zuwendungen kam durch das Projekt "Familien stärken - Perspektiven eröffnen" zustande. Entsprechend des Projekt-Antrages wurden rund 222.000 EUR geplant. Der korrekte Zuwendungsbescheid lag aber erst Ende September 2015 vor, so dass der Landkreis in 2015 letztendlich nur 158.624,87 EUR vom Land erhalten hat. Zudem wurde ein Teil der für 2015 vorgesehenen Zuwendung erst in 2016 zugewiesen.				
Finanzerträge	655.000,00	655.000,00	551.811,37	-103.188,63
Der Ertrag aus der Gewinnausschüttung der AJL wies 103.188,63 EUR weniger aus als geplant.				
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.750.900,00	1.750.349,42	1.555.121,66	-195.227,76
Für die geplanten Leasingzahlungen für das Rechenzentrum der Leitstelle wurden aufgrund von Verzögerungen 119.927,15 EUR nicht abgerufen. Weiterhin wurden Serviceleistungen nicht abgerufen sowie Wartungskosten für den Digitalfunk BDBOS nicht in Rechnung gestellt. Dazu kam noch die Haushaltssperre, so dass die Erweiterung des E-Government nicht erfolgte und hier insgesamt 40.225,98 EUR bei der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögen eingespart worden sind. Die haushaltswirtschaftliche Sperre war auch Grund dafür, dass nur Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zu denen der Landkreis rechtlich verpflichtet war oder unaufschiebbar waren durchgeführt wurden. Hieraus resultiert ein Minderaufwand i. H. v. 28.367,16 EUR.				
sonstige ordentliche Aufwendungen	2.872.500,00	3.039.382,58	2.708.853,90	-330.528,68
Aufgrund der Gewinnausschüttung AJL werden dem Gebührenhaushalt Abfall 303.496,25 EUR zugeführt. Allerdings sind dies 167.503,75 EUR weniger als mit der Planung angenommen. Für den Breitbandausbau wurden Mittel von rund 80.000 EUR für Planungsleistungen bereitgestellt. Allerdings stellte sich heraus, dass diese Kosten investiv zu verbuchen sind. Des Weiteren werden dem TGZ Aufwendungen erstattet aufgrund der Übertragung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung und der Übernahme von Existenzgründeraufgaben. Die Erstattung fiel in 2015 rund 31.500 EUR geringer aus als geplant. Bei den Geschäftsaufwendungen des Landerates wurden ca. 13.000 EUR eingespart. Außerdem wurden für eine Organisationsuntersuchung 24.740,10 EUR bereitgestellt. Davon ist ein erster Abschlag in 2015 mit 8.000 EUR angefallen und die restlichen 16.740,10 EUR sind erst dem Jahr 2016 zuzuordnen.				
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	120.100,00	120.100,00	320.118,74	200.018,74
Die Mehrerträge sind mit der Änderung der Zuständigkeit für die Wartungs- und Serviceverträge für die Rettungsleitstelle zu begründen. Die Zuständigkeit ging 2015 vom Rettungsdienst auf die ADV über, so dass die Kosten über die interne Leistungsbeziehung verrechnet wurden.				

Teilplan 02 – Service, Kultur und Bildung

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	238.700,00	236.432,79	172.693,90	-63.738,89
Die Abweichung ergibt sich vor allem aus den Bereichen Zentrale Dienste und Kreisvolkshochschule und setzt sich aus mehreren unerheblichen Positionen zusammen. Im Bereich Zentrale Dienste sind einige Kosten schwer planbar, wie z.B. Reparaturkosten bei Dienstfahrzeugen, Tankstellenrechnungen und Verbrauch von Büromaterial. Dadurch sind bei der Haltung von Fahrzeugen rund 28.000 EUR weniger Kosten angefallen und auch bei Miete und Leasing waren ca. 11.000 EUR weniger Aufwendungen zu verzeichnen. Bei der Kreisvolkshochschule fielen die Kosten für das Programmheft geringer aus als im Vorjahr. Zudem fanden eingeplante Haupt- und Realschulabschlüsse nicht statt, so dass Lehr- und Lernmittel nicht im geplanten Umfang erforderlich waren.				
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	397.600,00	397.600,00	336.392,84	-61.207,16
Unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung und anschließender haushaltsrechtlicher Sperre durfte der Landkreis bis Ende Juli 2015 auch beim Kreismuseum, der Musik- und Kreisvolkshochschule nur Aufwendungen entstehen lassen, zu deren Leistung er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. Somit wurden geplante Maßnahmen im Haushaltsjahr 2015 nicht realisiert.				

Teilplan 03 – Rechtsamt

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	12.900,00	12.900,00	62.144,31	49.244,31
<p>Der Landkreis Jerichower Land ist beim Kommunalen Schadensausgleich (KSA) gegen verschiedene Risiken versichert. Der KSA erhebt nach seinen Verrechnungsbedingungen regelmäßig für das Folgejahr eine Vorschusszahlung. Die Spitzabrechnung erfolgt im darauffolgenden Kalenderjahr. Im Jahr 2015 wurden dem Landkreis im Zuge dessen rund 40.000 EUR aus der Vorauszahlung zurückerstattet.</p> <p>Gem. § 20 Landesvergabegesetz (LVG LSA) erhalten die Kommunen für die Erfüllung der Aufgaben nach diesem Gesetz jährlich finanzielle Zuwendungen. Die Auszahlung erfolgt in Raten jeweils zum 10. der Monate Februar, Mai, August und November eines jeden Kalenderjahres. Für den Landkreis war für diese Position im 2015 kein Ertrag geplant, dennoch erhielt er im Haushaltsjahr 2015 in jedem Quartal Zuwendungen mit einem Gesamtbetrag von 12.360,52 EUR.</p>				
sonstige ordentliche Aufwendungen	271.600,00	570.903,05	519.548,43	-51.354,62
<p>Die Hauptursache für die Differenz liegt bei den Versicherungsbeiträgen. Die Beiträge lassen sich nur schwer einschätzen, da diese von den Schadensverläufen abhängen. Von den geplanten 230.000 EUR wurden letztendlich nur 178.847,49 EUR in Anspruch genommen.</p>				

Teilplan 04 – Finanzen

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Steuern und ähnliche Abgaben	5.739.200,00	5.739.200,00	5.792.873,24	53.673,24
<p>Nach § 4 Grundsicherungsgesetz stehen in jedem Jahr mehrere Millionen Euro als Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung für das Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung. Zudem kommen noch die Zuweisungen für die Durchsetzung des SGB II. Diese Zuweisungen werden prozentual auf die Kommunen aufgeteilt. Für die Planung wurde der Durchschnittswert aus dem Jahr 2014 berücksichtigt. Die tatsächlichen Prozente wichen jedoch von der Planung ab, so dass der Landkreis Mehrerträge erhielt.</p>				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.130.100,00	61.130.100,00	61.513.061,00	382.961,00
<p>Der Mehrertrag bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ergibt sich zum einen aus der Kreisumlage mit 19.477,00 EUR und andererseits aus den Schlüsselzuweisungen vom Land. Hier wurde dem Landkreis in 2015 erstmals die Zuweisung zur Stärkung der kommunalen Finanzkraft gezahlt. Der Betrag i. H. v. 363.233,00 EUR konnte also bei der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt werden. Der Finanzplan weist keine hohe Differenz aus, da die Zuweisung vom Statistischen Landesamt erst im Januar 2016 eingezahlt worden ist.</p>				
sonstige ordentliche Erträge	1.620.100,00	1.620.100,00	4.756.753,06	3.136.653,06
<p>Die Differenz ergibt sich vor allem aus den Erträgen aus Zuschreibungen, d.h. aus Wertberichtigungen öffentlich-rechtlicher Forderungen sowie sonstiger öffentlich-rechtlicher und sonstiger privater Forderungen aus dem Jahresabschluss 2014.</p>				

Teilplan 05 – Sozialamt

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.783.100,00	7.783.100,00	7.499.622,49	-283.477,51
Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung weist eine Differenz von 259.909,43 EUR auf. Der Aufwand für die Grundsicherung wird zu 100 % vom Land erstattet. Wie in der Position 13 erläutert, kam es bei der Grundsicherung zu Minderaufwendungen, weshalb auch die Erträge geringer sind.				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	6.134.800,00	6.134.966,36	4.246.330,15	-1.888.636,21
Die Abweichung ergibt sich hauptsächlich bei den Hilfen für Asylbewerber mit 1.855.069,00 EUR. Das Land hat für das Jahr 2015 die Erstattung der Flüchtlingskosten zugesichert. Jedoch fand die tatsächliche Erstattung erst 2016 statt.				
Transferaufwendungen	7.721.400,00	7.713.066,36	6.179.930,66	-1.533.135,70
Die Flüchtlingssituation war in 2015 nicht einschätzbar, so dass es ständig neue Prognosen gab, wie viele Flüchtlinge nun tatsächlich kommen und sich im Landkreis Jerichower Land aufhalten würden. Zwischenzeitlich wurde mit 1.500 Personen gerechnet, jedoch waren es im November 2015 nur 865 Personen, weshalb die Aufwendungen bei den Hilfen für Asylbewerber um 1.032.070,79 EUR geringer waren als geplant. Die Hilfe zum Lebensunterhalt weist insgesamt eine Differenz von 120.392,53 EUR aus. Geplant wurde im Haushaltsjahr 2015 mit 180 Fällen je 431,00 EUR pro Monat. Tatsächlich waren es am Ende des Jahres nur 160 Fälle mit je 357,00 EUR pro Monat. Aufgrund dieser Tatsache waren die Aufwendungen geringer als geplant. Weiterhin gab es Minderaufwendungen von 121.424,88 EUR im Bereich Hilfen zur Gesundheit. Der Ansatz kann nur anhand der vorhandenen Daten der Vorjahre geschätzt werden, so dass es zu Differenzen kommen kann. Zudem war auch eine Person im Leistungsbezug verstorben. Auch bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung waren bei den Leistungen für Altersrentner Minderaufwendungen zu verzeichnen. Geplant wurde mit 185 Fällen je 287,00 EUR pro Monat (637.200 EUR). Letztendlich kam es nur zu Aufwendungen von rund 376.000 EUR, zumal auch der Betrag pro Monat nur bei 178,00 EUR lag.				
sonstige ordentliche Aufwendungen	17.373.200,00	17.451.077,25	17.377.138,50	-73.938,75
Die Hauptursache für die Differenz liegt bei den Leistungen für die Kosten der Unterkunft von Leistungsberechtigten nach dem SGB II, da hier Minderaufwendungen von 74.568,31 EUR zu verzeichnen sind. Zudem sind entsprechende Leistungen für Wohnungsbeschaffung, Mietkaution etc. nicht berechenbar, da sie in unterschiedlichen Umfang in Anspruch genommen werden. Es kam zu Minderaufwendungen von ca. 25.800 EUR. Dagegen wurden bei den einmaligen Leistungen für die Erstaussstattung der Wohnung, Bekleidung sowie Anschaffungen und Reparaturen therapeutischer Geräte 57.792,27 EUR mehr benötigt. Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt muss der Landkreis Kosten von anderen Trägern übernehmen, wenn die Zuständigkeit zum Landkreis wechselt. Obwohl bereits zur Planung der Ansatz reduziert wurde, kam es noch zu Minderaufwendungen von rund 25.100 EUR, da die Fälle der Erstattungen weiter abnimmt.				

Teilplan 06 – Schulen

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
sonstige ordentliche Erträge	912.200,00	912.200,00	747.208,37	-164.991,63
Hier sind hauptsächlich die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen beinhaltet.				
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	188.900,00	188.900,00	279.826,26	90.926,26
Der Landkreis erhielt aus den Jahresabrechnungen für das Haushaltsjahr 2015 für Strom, Gas, Wasser und Abwasser mehr Erstattungen in Höhe von ca. 60.000 EUR und Erstattungen für Vorjahre von ca. 19.700 EUR. Des Weiteren erhielt der Landkreis Ersatzleistungen für Schadensfälle von ca. 43.500 EUR (Leitungswasserschäden und Einbruchdiebstähle) von Versicherungen. Dagegen sind die Erträge im Rahmen der Sportförderung aufgrund der inneren Verrechnung bezüglich der Sporthallennutzung um ca. 30.800 EUR geringer ausgefallen.				
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.859.500,00	3.859.500,00	3.223.297,51	-636.202,49
Unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung und anschließender haushaltsrechtlicher Sperre durfte der Landkreis bis Ende Juli 2015 nur Aufwendungen entstehen lassen, zu deren Leistung er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. Somit wurden geplante Maßnahmen im Haushaltsjahr 2015 nicht realisiert, z.B. die Sekundarschule Möser mit Maler-, Fußboden- und Deckenplattenarbeiten von 160.000 EUR. Außerdem wurde bei der Mittelanmeldung für die Bewirtschaftung der Grundstücke der Aufwand aus dem Haushaltsjahr 2014 zur Kostenermittlung herangezogen. Von erheblichen Preissteigerungen für Wärme und Strom sowie für die Reinigung wurde ausgegangen. Die Aufwendungen wurden demnach zu hoch veranschlagt (ca. 200.000 EUR).				

Teilplan 07 – Jugend

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
sonstige Transfererträge	775.000,00	775.000,00	1.063.182,48	288.182,48
<p>Die Planung von Rückforderungen von Unterhaltsvorschussleistungen muss anhand von Erfahrungswerten geschätzt werden und basiert folglich auf relativ unsicherer Grundlage. Im Jahr 2015 kam es demnach zu Mehrerträgen von 205.598,97 EUR. Für Kinder, Jugendliche und Junge Volljährige, die in stationären Einrichtungen (Heimen) leben, erhebt der Landkreis Kostenbeiträge von den Eltern. Ggf. werden Sozialleistungen wie BAföG oder Kindergeld direkt an den Landkreis abgetreten. Im Jahr 2015 war die Anzahl von Hilfeempfängern mit BAföG-Bezug vergleichsweise hoch, so dass auf diesem Wege in höherem Umfang Kostenbeiträge erhoben werden konnten. Generell wurden Kostenbeiträge im Jahr 2015 häufiger direkt bei den Sozialleistungsträgern abgefordert, so dass ca. 47.100 EUR Mehrerträge entstanden sind. Zudem werden Kostenbeiträge zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen unter bestimmten Voraussetzungen ganz oder teilweise vom Landkreis übernommen und in einigen Fällen unmittelbar an die Eltern ausgezahlt. Im Jahr 2015 ist ein erhöhtes Aufkommen an zu Unrecht gezahlten Kostenbeiträgen zu verzeichnen, die der Landkreis von den Eltern mit Erfolg zurückforderte (37.999,36 EUR).</p>				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.286.600,00	1.286.600,00	1.673.726,09	387.126,09
<p>Der erhöhte Ertrag resultiert zum Einen aus Erstattungen anderer Landkreise für Aufwendungen im Zusammenhang mit stationärer Hilfe zur Erziehung (Heimerziehung), nachdem die örtliche Zuständigkeit aufgrund des Umzugs sorgeberechtigter Eltern auf einen anderen Landkreis übergegangen ist. Der Landkreis Jerichower Land fordert die Heimkosten für den Zeitraum, in dem er nicht mehr zuständig war, von dem neu zuständigen Landkreis zurück (194.333,45 EUR). Zum anderen erfolgten im Oktober 2015 erstmalig nicht eingeplante Zuweisungen von unbegleiteten minderjährigen Ausländern und deren Unterbringung in Einrichtungen der Jugendhilfe (258.105,33 EUR). Das Land erstattet dem Landkreis die diesbezüglichen Aufwendungen. Zudem gewährt der Landkreis unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz an Unterhaltsberechtigte und fordert diese Leistungen von dem Verpflichteten unter Beachtung seiner finanziellen Leistungsfähigkeit wieder zurück. Der Landkreis bekommt vom Land Zwei Drittel seiner Aufwendungen zurück. Da ein Mehrertrag von den Unterhaltsverpflichteten im Jahr 2015 zu verzeichnen ist, verringert sich die Erstattung vom Land an den Landkreis um 100.705,39 EUR.</p>				
Transferaufwendungen	26.688.000,00	26.688.000,00	25.736.133,56	-951.866,44
<p>Der Minderaufwand resultiert im Wesentlichen aus einer geringeren Bezugsdauer von Unterhaltsvorschussleistungen, da häufiger als angenommen kein durchgängiger Leistungsbezug bei konstanter Fallzahl bestand (145.574,47 EUR) sowie dem Rückgang der Fallzahl bei kostenintensiven Hilfen für junge Volljährige in Heimeinrichtungen (53.494,61 EUR). In der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung (163.420,15 EUR) wie auch in der Heimerziehung (231.423,09 EUR) ist zwar im Jahr 2015 ein deutlicher Anstieg festzustellen, dieser blieb jedoch hinter den dem Nachtragshaushalt zu Grunde liegenden Erwartungen zurück, so dass auch hier ein Minderaufwand zustande kommt. Die Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer mit jugendhilferechtlicher Zuständigkeit des Landkreises lag im Jahr 2015 noch unter den vom Land Sachsen-Anhalt vage angekündigten Fallzahlen, was sich auch hier im Minderaufwand von 230.250,11 EUR ausdrückt. Zudem fördert der Landkreis Projekte auf dem Gebiet der Jugendarbeit unter Beachtung definierter Qualitätsmaßstäbe. Für eine Reihe etablierter Projekte ist der Förderbedarf 2015 entfallen, ohne dass bereits in gleichem Umfang neue förderfähige Anträge vorlagen, woraus sich der Minderaufwand von 86.736,66 EUR ergibt.</p>				
sonstige ordentliche Aufwendungen	2.367.100,00	2.367.266,19	2.306.572,67	-60.693,52
<p>Ein nicht unerheblicher Minderaufwand von 233.292,97 EUR ist bei den Ausgleichszahlungen im Rahmen der Kindertagesbetreuung an kommunale als auch an freie Träger zu konstatieren. Hintergrund dabei ist eine gestiegene Zahl von Ablehnungen wegen Nichterfüllung der Antragsvoraussetzungen für eine Übernahme des Kita-Kostenbeitrages. Hingegen sind höhere Erträge infolge Erstattungen von Unterhaltsvorschussleistungen zu verzeichnen, von denen zwei Drittel an das Land abzuführen sind, zu verzeichnen. Hieraus ergibt sich ein Mehraufwand von 30.772,64 EUR. Ebenso ergaben sich aufgrund des Übergangs der örtlichen Zuständigkeit bei Heimerziehung auf den Landkreis Jerichower Land leicht erhöhte Aufwendungen von 77.290,26 EUR. Des Weiteren führen ausgebuchte Erträge zu einer Wertminderung und damit zu einem zusätzlichen Aufwand. Dieser wurde zwar ab dem Haushaltsjahr 2015 auch geplant, aber bei der Durchführung kam es dennoch zu höheren Aufwendungen von ca. 60.600 EUR im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen.</p>				

Teilplan 08 – Gesundheits- und Verbraucherschutz

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	796.000,00	796.000,00	892.123,93	96.123,93
Ursächlich für die Gesamtabweichung sind die Mehrerträge bei den Fleischuntersuchungsgebühren aufgrund erhöhter Schlachtzahlen (Weißfleisch) von rund 101.000 EUR. Weitere unerhebliche Mehrerträge ergeben sich bei den Verwaltungsgebühren im Bereich Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung sowie im Bereich Gesundheitspflege. Dem gegenüber stehen Mindererträge bei den Verwaltungsgebühren im Bereich Tierseuchen / Tierschutz aufgrund des Rückgangs von Exporten von Schweinen sowie des Wegfalls der Ausstellung von Attesten und Equidenpässen.				
sonstige ordentliche Erträge	3.500,00	3.500,00	147.191,04	143.691,04
Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Mehrerträge durch die Festsetzung und Beitreibung von Zwangsgeldern, welche nicht planbar sind.				
sonstige ordentliche Aufwendungen	174.600,00	619.600,00	2.258.881,15	1.639.281,15
Die Differenz resultiert vor allem aus der für das Jahr 2015 vorgenommenen Rückstellungsbildung von 1.676.439,50 EUR für die Schadensersatzforderung der Fa. Bärwinkel GmbH & Co. KG im Rahmen eines anhängigen Gerichtsverfahrens. Außerdem wurde aufgrund eines Brandes im Schlachthof Lohne ein Teil der Schlachtungen in die Anhaltinische Geflügelspezialitäten GmbH Möckern verlagert, wodurch der Einsatz von zusätzlichem Untersuchungspersonal erforderlich wurde. Dadurch sind dem Landkreis Kosten i.H. v. 24.261,87 EUR entstanden. Allerdings wurden hierfür entsprechende Mittel über 85.000 EUR bereitgestellt, so dass letztendlich ein Minderaufwand von rund 60.000 EUR zu verzeichnen ist. Weitere Personalkostenerstattungen diesbezüglich wurden erst in 2016 geltend gemacht. Des Weiteren kam es zu einer größeren Anzahl von unbefristeten Niederschlagungen in Höhe von insgesamt rund 40.000 EUR. Dagegen wurden Aufwendungen für Sachverständigengutachten in Höhe von ca. 25.000 EUR weniger in Anspruch genommen.				

Teilplan 09 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.500,00	25.500,00	359.170,25	333.670,25
Die Weiterreichung von Fördermitteln an Gemeinden im Rahmen des kommunalen Straßenbaus nach § 3 Abs. 1 EntflechtG-Mehrjahresprogramm wurden investiv geplant. Allerdings wurde im Rahmen des Haushaltes 2016 vom Landesverwaltungsamt festgestellt, dass diese als Transferaufwand und somit die entsprechenden Fördermittel als Ertrag zu verbuchen sind. Daraufhin erfolgte eine Umbuchung der entsprechenden Fördermittel in Höhe von 342.539,00 EUR.				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	602.500,00	605.572,50	898.506,14	292.933,64
Der Landkreis erhielt aus den Jahresabrechnungen für Strom, Gas, Wasser und Abwasser erhebliche Erstattungen sowie Ersatzleistungen für Schadensfälle bei Gebäuden und Straßen von insgesamt ca. 147.700 EUR. Aufgrund einer Vereinbarung mit dem Wasserstraßen-Neubauamt erhielt der Landkreis für erfolgte Instandsetzungs- und Ersatzmaßnahmen der Kanalbrücke BW24 - Bergzower Straßenbrücke einen Ertrag in Höhe von ca. 154.000 EUR. Zudem wurden beim Kommunalwald Mehrerträge von rund 12.000 EUR beim Holzverkauf erzielt. Dagegen wurden Kostenerstattungen von der Gemeinde Elbe-Parey geplant, bei denen es sich herausstellte, dass diese investiv zu verbuchen sind. Somit kam es hier zu Mindererträgen von 21.992 EUR.				
sonstige ordentliche Erträge	3.998.300,00	3.998.300,00	4.136.017,70	137.717,70
Die Hauptursache für die Abweichung liegt in den Erträgen aus der Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen sowie in Erträgen aus Zuschreibungen (u.a. durch Werterhöhung durch Kampfmittelberäumung). Hier kam es zu Mehrerträgen von ca. 257.100 EUR. Dagegen wurden im Rahmen der Rekultivierung Deponie 131.041,59 EUR weniger Rückstellungen aufgelöst als bei der Planung vorgesehen.				

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.210.900,00	7.213.900,00	5.297.464,44	-1.916.435,56
<p>Unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung und anschließender hauswirtschaftlicher Sperre durfte der Landkreis bis Juli 2015 nur Aufwendungen leisten, zu denen er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. Aufträge wurden nur erteilt, wo die zwingende Notwendigkeit vorlag. So wurden bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen an Verwaltungs- und Schulgebäuden ca. 585.200 EUR nicht verausgabt.</p> <p>Dazu zählen u. a. in der Bahnhofstr. 9, Haus 1 die Teilerneuerung Kellerdecke mit 40.000 EUR, in der Alten Kaserne 9 die Planung Elektroanlage mit 20.000 EUR, beim Kreishaus Genthin die Umsetzung Brandschutzkonzept mit 50.000 EUR und Planung Regenentwässerung mit 20.000 EUR, bei der Sekundarschule Loburg Brandschutzmaßnahmen mit 200.000 EUR, bei der Sekundarschule Möser die Maler-, Fussboden- und Deckenarbeiten mit ca. 160.000 EUR, beim Gymnasium Burg die Instandsetzung Sicherheitsbeleuchtungsanlage mit 20.000 EUR sowie der Förderschulkomplex Lern- und Geistigbehindertenschule Burg mit 25.000 EUR. Zudem wurden laufende Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen wie Maler-, Bodenbelags- sowie Trockenbauarbeiten nur teilweise ausgeführt, so dass ein Minderaufwand von ca. 250.000 EUR entstand. Bei der Mittelanmeldung für die Bewirtschaftung der Grundstücke wurde der Aufwand aus dem Haushaltsjahr 2014 zur Kostenermittlung herangezogen. Von erheblichen Preissteigerungen für Wärme und Strom sowie für die Reinigung wurde ausgegangen. Die Aufwendungen wurden mit ca. 492.600 EUR zu hoch veranschlagt. Weitere Minderaufwendungen ergaben sich bei Mobiliar und der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens in Höhe von ca. 87.000 EUR.</p> <p>Bei den Kreisstraßen wurden geplante Maßnahmen für die Unterhaltung der Straßen sowie Brücken und Durchlässe auf Folgejahre verschoben. Dadurch ergab sich ein Minderaufwand von rund 717.800 EUR.</p>				
Transferaufwendungen	0,00	0,00	342.539,00	342.539,00
<p>Das Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus (KStBFinG-LSA) wurde vom Landtag in seiner Sitzung am 10.12.2014 mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2015/2016 beschlossen und anschließend bekannt gemacht. Die gesetzliche Grundlage für das sogenannte Pauschalierungsverfahren trat damit am 01.01.2015 in Kraft. Somit war eine Anmeldung für die Haushaltsplanung 2015 nicht möglich. Die Aufwendungen beziehen sich auf die Baumaßnahmen "Nebenanlagen B 1, OD Genthin, Werderstr., 2. BA" (258.539,00 EUR) und "B1 / Magdeburger Chaussee - Nebenanlagen, OD Burg" (84.000,00 EUR). Die Weiterreichung der Fördermittel an die Gemeinden im Rahmen der Pauschalförderung war investiv veranschlagt. Laut Verfügung des Landesverwaltungsamtes und in Rücksprache mit dem Landesrechnungshof ist die Weiterreichung der Fördermittelpauschale an die Gemeinden im Ergebnisplan als Transferaufwand zu veranschlagen. Entsprechende Umbuchungen wurden rückwirkend für das Haushaltsjahr 2015 veranlasst.</p>				
sonstige ordentliche Aufwendungen	5.119.300,00	5.119.372,50	4.912.741,08	-206.631,42
<p>Bei den Kreisstraßen wurde eine Einsparung von ca. 85.100 EUR erzielt. Diese resultieren u. a. aus einer geringeren Erstattung an den Landesbetrieb Bau für die Übertragung von Aufgaben zur Unterhaltung der Kreisstraßen in Höhe von ca. 43.100 EUR und für die Straßenreinigung und den Winterdienst von 14.300 EUR. Diese Minderaufwendung resultiert aus der Verringerung der veranschlagten Straßenkilometer. Weiterhin sollten für die Auflösung der Rückstellung Deponie Burg 3.535.100 EUR der Rückstellung Gebührenaussgleich Abfall zugeführt werden. Die tatsächliche Buchung belief sich auf 3.404.058,41 EUR, so dass sich ein Minderaufwand von 131.041,59 EUR ergibt.</p>				
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.700.800,00	4.700.800,00	3.745.009,92	-955.790,08
<p>Diese Erträge ergeben sich aus der Zuordnung von anderen Kostenstellen. Da dort eine geringere Leistungsanspruchnahme aufgrund der länger anhaltenden vorläufigen Haushaltsführung erfolgte, verringert sich im gleichen Maße die interne Leistungsbeziehung hauptsächlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells.</p>				
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.600,00	82.600,00	222.585,61	139.985,61
<p>Diese Aufwendungen ergeben sich aus der Zuordnung von anderen Kostenstellen. Durch höhere Erstattungen von Strom, Gas, Wasser und zusätzlicher Erstattung der ÖSA für die Gebäudeversicherungen erhöhen sich im gleichen Maße die internen Leistungsbeziehungen hauptsächlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells.</p>				

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen GLM				
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.864.900,00	1.864.200,00	1.278.959,31	-585.240,69
<p>Unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung und anschließender haushaltsrechtlicher Sperre durfte der Landkreis bis Juli 2015 nur Aufwendungen leisten, zu denen er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. Aufträge wurden nur erteilt, wo die zwingende Notwendigkeit vorlag. So wurden bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen an Verwaltungs- und Schulgebäuden Maßnahmen nicht ausgeführt.</p> <p>Dazu zählen u. a. bei der Bahnhofstr. 9, Haus 1 die Teilerneuerung Kellerdecke mit 40.000 EUR, bei der Alten Kaserne 9 die Planung der Elektroanlage mit 20.000 EUR, beim Kreishaus Genthin die Umsetzung Brandschutzkonzept mit 50.000 EUR und Planung Regenentwässerung mit 20.000 EUR, bei der Sekundarschule Möser die Maler-, Fussboden- und Deckenarbeiten mit ca. 160.000 EUR, beim Gymnasium Burg die Instandsetzung Sicherheitsbeleuchtungsanlage mit 20.000 EUR sowie der Förderschulkomplex Lern- und Geistigbehindertenschule Burg mit 25.000 EUR.</p> <p>Zudem wurden laufende Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen wie Maler-, Bodenbelags- sowie Trockenbauarbeiten nur teilweise ausgeführt, so dass ein Minderaufwand von ca. 250.000 EUR entstand.</p>				
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.410.400,00	3.410.400,00	2.917.724,84	-492.675,16
<p>Bei der Mittelanmeldung für die Bewirtschaftung der Grundstücke wurde der Aufwand aus dem Haushaltsjahr 2014 zur Kostenermittlung herangezogen. Von erheblichen Preissteigerungen für Wärme und Strom sowie für die Reinigung wurde ausgegangen. Die Aufwendungen wurden demnach zu hoch veranschlagt.</p>				
Aufwand für Möbel	99.200,00	99.200,00	30.469,77	-68.730,23
<p>Unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung und anschließender haushaltsrechtlicher Sperre durfte der Landkreis bis Juli 2015 nur Aufwendungen leisten, zu denen er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. Nur bei Vorlage zwingender Notwendigkeit wurde Mobiliar beschafft.</p>				

Teilplan 10 – Bau

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.292.600,00	4.292.600,00	4.433.987,89	141.387,89
<p>Die Abweichung ergibt sich wesentlich beim öffentlichen Personennahverkehr aus Mehrerträgen bei den Zuweisungen gemäß § 8 ÖPNVG LSA. Diese setzen sich im jeweiligen Haushaltsjahr aus einer Vorauszahlung (90 %) für das laufende Haushaltsjahr und aus einer mit der Festsetzung der Gesamtzuweisung für das vergangene Haushaltsjahr verbundenen Schlusszahlung zusammen. Gemäß ÖPNVG LSA erfolgt die Festsetzung der Gesamtzuweisung für das vergangene Haushaltsjahr entsprechend der vorgegebenen Leistungsparameter (Fahrplankilometer, Beförderungsfälle / Einwohner, Fläche) in Abhängigkeit von den gemeldeten Leistungsparametern aller anderen Aufgabenträger gemäß § 4 Abs. 1 ÖPNVG LSA. Eine genauere Planung der Schlusszahlung ist daher nicht möglich. Da die Schlusszahlung im Haushaltsjahr 2015 für das vergangene Haushaltsjahr höher als erwartet war, hat sich die Abweichung ergeben.</p>				
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	725.500,00	725.500,00	559.366,37	-166.133,63
<p>In die Verwaltungsgebühren fließen die Geschäftsaufwendungen, d. h. Auslagen für statische Prüfungen, Brandschutzprüfungen udgl. mit ein. Diese sind im Haushaltsjahr 2015 nicht ausgeschöpft worden, so dass die Erträge entsprechend niedriger ausgefallen sind.</p>				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	69.100,00	69.100,00	18.299,63	-50.800,37
<p>Es wurden weniger Ersatzvornahmen durchgeführt. Daher konnten auch weniger Kosten weiterberechnet werden (ca. 13.200 EUR). Zudem handelte es sich bei den Vorgängen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) um Anträge mit geringerer Ertragswirksamkeit.</p>				
Transferaufwendungen	4.803.600,00	4.803.600,00	4.510.274,71	-293.325,29
<p>Die Abweichung ergibt sich wesentlich beim öffentlichen Personennahverkehr, weil die entsprechend der übergebenen Planung der Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land (NJL) für das Haushaltsjahr 2015 gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag bewilligten Ausgleichsleistungen durch die NJL GmbH nicht vollständig abgefordert wurden.</p>				
sonstige ordentliche Aufwendungen	387.000,00	387.744,00	319.288,46	-68.455,54
<p>Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2015 rund 34.000 EUR weniger Mittel für Geschäftsaufwendungen benötigt. Insbesondere bestand eine geringere Beteiligung von Sachverständigen, welche zur Erfüllung der Aufgaben des Bauordnungsamtes z.B. für Statikprüfungen sowie Durchführung der konstruktiven Bauüberwachung oder Prüfungen der Brandschutznachweise herangezogen werden. Außerdem waren für befristete und unbefristete Niederschlagungen 35.000 EUR geplant, welche aber nicht vollzogen wurden.</p>				

Teilplan 11 – Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.984.200,00	8.984.200,00	9.052.298,50	68.098,50
Für Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz konnten Mehrerträge von insgesamt 33.356,50 EUR angeordnet werden. Zudem wurden die behördlichen Überwachungen von Anlagen zur Abwasserbehandlung ursprünglich als Erstattungen geplant. Da es sich jedoch um Verwaltungsgebühren handelt, wird dieser Ansatz um 23.091,84 EUR überschritten. Weitere Mehrerträge von rund 6.500 EUR sind bei den Hausmüllgebühren zu verzeichnen.				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	747.600,00	747.600,00	1.263.323,49	515.723,49
Hier werden alle Erträge des gesamten Umweltbereiches aus Entgelten und Erstattungen nachgewiesen. Die Erstattungen vom Dualen System (u. a. für Altpapier) führten zu Mehrerträgen von 224.932,47 EUR. Bei den Erstattungsbeträgen durch die AJL für die Ausschöpfung des Mengenkontingentes beim MHKW Magdeburg gemäß Konzessionsvertrag wurde der Ansatz von 30.000,00 EUR um 94.715,51 EUR überstiegen. Auch eine angeordnete Ersatzvornahme im Bereich Immissionsschutz führte zu einer Ansatzüberschreitung um 283.000,00 EUR. Dem gegenüber stehen Mindererträge für Kostenerstattungen z. B. von privaten Unternehmen von 33.924,18 EUR. Erstattungen aus Schadensfällen waren in diesem Jahr nicht zu leisten (20.000,00 EUR). Weiterhin waren Erstattungen von Zweckverbänden geplant, die jedoch dem Konto der Verwaltungsgebühren zuzuordnen waren (6.800,00 EUR).				
sonstige ordentliche Erträge	2.151.200,00	2.151.200,00	1.684.249,71	-466.950,29
Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich Abfall waren mit der Nachtragsplanung 2.149.000,00 EUR vorgesehen. Letztendlich war nur eine Entnahme aus dem Gebührenaussgleich von 1.648.365,29 EUR erforderlich.				
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.589.400,00	9.644.373,75	9.418.452,97	-225.920,78
Die größte Position sind die Abfallentsorgungskosten. Ursprünglich waren 8,6 Mio. EUR geplant. Da jedoch die Entsorgungskosten für Grünschnitt stark gestiegen waren und zusätzliche Kosten für die Herrichtung und Bewirtschaftung der neu einzurichtenden (kontrollierbaren) Grünschnittplätze schwer zu schätzen waren, wurden überplanmäßige Mittel i. H. v. 750.000,00 EUR beantragt, die dann jedoch noch im Nachtragshaushalt mit aufgenommen wurden. Diese wurden bis auf 238.278,84 EUR ausgeschöpft. Zudem wurden von weiteren bereitgestellten 55.000 EUR für Grünschnittentsorgung nur 34.718,92 EUR in Anspruch genommen. Nicht benötigt wurden die bereitgestellten Mittel für die Herrichtung und Neugestaltung von Containerstellplätzen (10.800,00 EUR) und 4.901,16 EUR für Ersatzvornahmen. Im Bereich des Naturschutzes wurden durch die späte Bestätigung des Haushaltes und der anschließenden Haushaltssperre geplante Maßnahmen im Artenschutz und für Landschaftspflege nicht umgesetzt (ca. 34.700 EUR) und die Öffentlichkeitsarbeit der Abfallwirtschaft konnte in Eigenleistung erbracht werden. Dem gegenüber stehen die Aufwendungen für Schadensbeseitigungen. Ursprünglich war der Ansatz für die Abfallbehörde mit 15.000,00 EUR beplant, nach der Konsolidierung betrug der Ansatz nur noch 7.500,00 EUR. Eine Havarie auf der BAB 2 verursachte allerdings einen Aufwand von 58.114,25 EUR. Auch die Anlieferungen durch die AJL mbH gemäß Konzessionsvertrag verursachten einen Mehraufwand von 108.401,72 EUR.				
sonstige ordentliche Aufwendungen	569.200,00	531.126,25	300.361,95	-230.764,30
Havarien und Rechtsstreitigkeiten erforderten weniger Gutachten und verursachten weniger Gerichtskosten. Weiterhin wurden für die Gefährdungsabschätzung des Geländes der ehemaligen BImSchG-Anlage Nr. 1728 in Vehlitz (Fa. Sporkenbach) die Aufwendungen im Konto "Gutachten" geplant und später angeordnet. Hierfür wurden zu Beginn jedoch Rückstellungen gebildet. Es erfolgte eine Umbuchung zum Rückstellungskonto. Auch wurden in Abstimmung mit dem Landesamt für Hochwasserschutz die Aktualisierung der Hochwasserschutzkarten aufgrund der Baumaßnahmen für nicht sinnvoll erachtet (66.400,00 EUR). Dadurch konnten 55.000,00 EUR als Deckung für außerplanmäßige Aufwendungen (Grünschnitt) zur Verfügung gestellt werden. Durch andere prioritärere Aufgaben konnte notwendiges Kartenmaterial nicht beschafft werden (Naturschutz - 4.300,00 EUR) und die Bearbeitung der Niederschlagungen wurde zurückgestellt (8.184,89 EUR). Einsparungen konnten beim Abfallkalender (Erstellung, Druck, Verteilung) und Versendung der Gebührenbescheide erzielt werden (12.600,00 EUR). Des Weiteren erfolgte keine Abrechnung für evtl. erbrachte Leistungen im Rahmen der Verpackungsverordnung, sodass der geplante Ansatz von 21.600,00 EUR unberührt bleibt. Aufgrund des Antragsrückgangs für Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz waren weniger öffentliche Bekanntmachungen notwendig und führen zu einem Minderaufwand von 4.395,80 EUR. Beim Betrieb gewerblicher Art waren für Steuerzahlungen an die Stadt Burg und das Finanzamt 35.000 EUR vorgesehen, wovon allerdings in 2015 nur 12.983,76 EUR erforderlich waren.				

Teilplan 12 – Ordnung

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.006.500,00	1.008.851,40	1.103.031,92	94.180,52
<p>In der Zulassungsstelle sind bei den Verwaltungsgebühren 40.072,94 EUR Mehrerträge zu verzeichnen. Grund hierfür sind Gebührenerhöhungen, 381 mehr Versicherungsanzeigen und 214 mehr Zulassungsvorgänge im Vergleich zum Vorjahr. Im Bereich der Führerscheinstelle kam es ebenfalls zu Mehrerträgen aufgrund einer Gebührenerhöhung für Neuanträge, Entziehungen etc. (20.572,67 EUR). Die Mehrerträge im Bereich Personen- und Güterkraftverkehr von 2.156,30 EUR kamen durch diverse Neugründungen und einer Umfirmierung zustande, welche im Vorfeld nicht vorherzusehen waren. Ein weiterer Mehrertrag von 10.461,85 EUR wurde für Verwaltungsgebühren im Waffenrecht erzielt. Dieser kam hauptsächlich durch einen erheblichen Anstieg von Anträgen für kleine Waffenscheine zustande. Im Bereich der Allgemeinen Ordnung gab es zum 15.02.2015 eine Gebührenerhöhung für Jagdscheine v. 12,50 EUR auf 60,00 EUR und eine Erhöhung der Jagdabgabe v. 37,50 EUR auf 75,00 EUR. Dies begründet, neben einer erhöhten Anzahl von Neuanträgen, die Mehrerträge von 13.287,60 EUR bei Verwaltungsgebühren Jagd- und Fischereischeine sowie die Mehrerträge v. 1.776,10 EUR bei Verwaltungsgebühren Jagd- und Fischereiabgabe.</p>				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.466.100,00	1.466.100,00	1.015.483,63	-450.616,37
<p>Der Landkreis hat Aufgaben des Landes insbesondere der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber Halberstadt (ZASt) übernommen und Außenstellen zur Wahrnehmung betrieben. Die anfallenden Kosten für Taschengeld, Bekleidung, Krankenhilfe sowie Gesundheits- und Röntgenuntersuchungen erstattet das Land zu 100 Prozent. Allerdings haben abweichend von der Planung anstatt der erwarteten 950 Flüchtlinge nur durchschnittlich 250 Personen Leistungen erhalten. Demnach sind die Erstattungen vom Land entsprechend geringer ausgefallen.</p>				
sonstige ordentliche Erträge	83.700,00	83.700,00	463.390,20	379.690,20
<p>Im Rahmen des Rettungsdienstes ergibt sich ein Mehrertrag von 265.641,24 EUR aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebühreenausgleich. Mit dem Jahresabschluss des Rettungsdienstes ergab sich ein Defizit, welches hierdurch zum Teil ausgeglichen wurde. Eine Planung war nicht vorgesehen, da grundsätzlich ein Defizit im Rahmen des Rettungsdienstes vermieden werden soll. Darüber hinaus gibt es im Bereich Brandschutz einen zusätzlichen Ertrag von 6.700 EUR bei der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen von mehr als 1.000 EUR aufgrund der Versteigerung eines Nachschubfahrzeuges im Juli 2017, da es den technischen Anforderungen nicht mehr entsprochen hat. Des Weiteren gab es Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz von rund 60.200 EUR sowie Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten für den unentgeltlichen Erwerb von Krankentransportwagen, Gerätewagen und Mannschaftstransportwagen vom Bund bzw. Land. Dagegen gab es einen Minderertrag von 21.065,63 EUR für Bußgelder. Im Vorfeld lässt es sich nur schwer einschätzen, wie viele Sachverhalte tatsächliche zu einem Bußgeld führen oder wie viele Bescheide, Urteile usw. zurückgenommen werden müssen.</p>				
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.260.300,00	3.218.851,33	2.803.712,05	-415.139,28
<p>Für die Unterbringung der Asylbewerber wurden auf Grundlage der Zuweisungsprognose vom Land die Aufwendungen veranschlagt. Die Zuweisungen fielen geringer aus, so dass dem Landkreis geringere Aufwendungen entstanden u. a. für die Miete ca. 127.500 EUR und für die Bewirtschaftung bei den Wohnungen ca. 104.600 EUR. In dem Zusammenhang sind in den Außenstellen der ZASt rund 41.500 EUR weniger Mittel für Gesundheits- und Röntgenuntersuchungen in Anspruch genommen wurden, da statt der geplanten 950 Flüchtlinge nur durchschnittlich 250 Flüchtlinge untergebracht worden und Leistungen bezogen haben. Aus dem gleichen Grund sind für die Unterbringung von nicht aufenthaltsberechtigten Ausländern die Erstattungen von Betreiberleistungen für die Gemeinschaftsunterkunft sowie für die Betreuung in den vom Landkreis angemieteten Wohnungen von rund 387.800 EUR geringer ausgefallen. Höhere Kosten entstanden dagegen bei der Beschaffung von Mobiliar in Höhe von ca. 261.500 EUR.</p> <p>In den Bereichen Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz kam es bei der Unterhaltung von beweglichen Vermögen zu Mehraufwendungen von rund 56.000 EUR. Ursächlich dafür ist eine Nachzahlung von 31.664,97 EUR aufgrund der Änderung des Wartungsvertrages mit der Firma Selectric für die Rettungsleitstelle. Weiterhin kam es zu einem großen Gefahrgutunfall auf der Bundesautobahn 2. Bei diesem Unfall wurde ein Großteil der Verbrauchsmittel der Feuerwehr-Technischen-Zentrale in Anspruch genommen, welche im Nachgang wieder aufgefüllt werden mussten. Hierbei sind zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 11.258,45 EUR entstanden. Dagegen begründen sich die Minderaufwendungen für die besonderen Aufwendungen für Beschäftigte und für die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen von ca. 60.000 EUR aus den Einsparungen durch die Heranziehung zur Deckung der oben genannten Mehraufwendungen sowie einer geplanten Großübung für einen Katastrophenfall, welche nicht stattfand.</p>				

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Transferaufwendungen	927.400,00	913.836,15	322.617,52	-591.218,63
<p>Im Zusammenhang mit den Außenstellen der ZAST sind bei den Transferaufwendungen ebenso rund 470.300 EUR weniger Mittel u. a. für Taschengeld, Bekleidungsgeld und Krankenhilfe in Anspruch genommen wurden, da statt der geplanten 950 Flüchtlinge nur durchschnittlich 250 Flüchtlinge untergebracht wurden und Leistungen bezogen haben.</p> <p>Des Weiteren waren für die gesonderte Beratung und Betreuung von Ausländern außerhalb von Unterkünften für eine zu 100 Prozent vom Land geförderte Stelle sowie für 4 weitere Beraterstellen Zuschüsse an das Deutsche Rote Kreuz vorgesehen. Aufgrund der bereits erwähnten Situation bestand keine Notwendigkeit mehrerer Beraterstellen, so dass rund 133.300 EUR weniger Kosten angefallen sind.</p>				
bilanzielle Abschreibungen	219.300,00	219.300,00	295.475,34	76.175,34
<p>Die Hauptursache für die Differenz ergibt sich beim Katastrophenschutz. Hier wurden bei der Planung nur Abschreibungen für Beschaffungen ab 2013 (Doppik) berücksichtigt. Allerdings wurden vor 2013 bereits verschiedene Fahrzeuge (Krankentransportwagen, Gerätewagen und Mannschaftstransportwagen) beschafft. Dadurch ergeben sich weitere Abschreibungen, welche folglich nicht geplant waren.</p>				
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	539.900,00	539.900,00	453.091,78	-86.808,22
<p>Unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung und anschließender haushaltsrechtlicher Sperre durfte der Landkreis bis Ende Juli 2015 auch beim Brand- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst nur Aufwendungen entstehen lassen, zu deren Leistung er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. Somit wurden geplante Maßnahmen im Haushaltsjahr 2015 nicht realisiert. Mit der Planung für das Haushaltsjahr 2015 wurden für den Brandschutz und den Rettungsdienst im Verwaltungsgebäude, Haus 2 Aufwendungen in Höhe von 419.600 EUR für das gesamte Haushaltsjahr eingestellt. Im Zuge der Bauausführungen kam es zu Verzögerungen in den Räumen von Rettungsdienst und Leitstelle, u. a. für die Technik. Der Umzug wurde erst im Haushaltsjahr 2015 vollzogen. Somit fielen nur 166.641,48 EUR der geplanten Aufwendungen an.</p> <p>Dagegen werden bei den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Rettungsdienst 166.150,30 EUR mehr ausgewiesen. Der Bereich Rettungsdienst ist eine kostenrechnende Einrichtung. Hierzu ist es notwendig, dass die Kosten anderer Bereiche, welche Aufgaben des Rettungsdienstes übernehmen, ausgeglichen werden. Die Mehraufwendungen begründen sich aus dem Umstand, dass die Zuständigkeit für die Wartungs- und Serviceverträge für die Rettungsleitstelle auf die ADV übertragen worden ist und die Kosten im Nachhinein anteilig vom Bereich Rettungsdienst im Rahmen der internen Verrechnung übernommen wurden.</p>				

11.2 Finanzplan

Teilplan 01 – Verwaltungssteuerung

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Personalauszahlungen				
Dienstauszahlungen für Arbeitnehmer	16.773.700,00	16.769.915,96	16.255.783,19	-514.132,77
<p>Die Planung der Kosten erfolgte unter Einbeziehung aller im Stellenplan ausgewiesenen Stellen. Die Differenz ergibt sich u.a. hauptsächlich aus nichtbesetzten Stellen. Dabei handelt es sich um Stellen, die ganzjährig (5 Stellen) bzw. teilweise (14 Stellen) nicht besetzt waren. Ursächlich hierfür sind Entscheidungen der Dienststelle zur Stellenbesetzung, Austritte, Mutterschaft/Elternzeit, Langzeiterkrankungen u.ä. Dadurch frei werdende Stellen wurden nicht in jedem Fall sofort wiederbesetzt bzw. erfolgen teilweise in einer niedrigeren Erfahrungsstufe.</p>				
Dienstauszahlungen für Arbeitnehmer, ATZ Erfüllungsrückstand Blockmodell	476.700,00	476.700,00	336.568,01	-140.131,99
<p>Der Planansatz beinhaltet sowohl die Entgeltzahlung als auch die Beiträge zur Zusatzversorgungskasse, Beiträge zur Krankenversicherung und U2-Umlage sowie die Jahressonderzahlung. Diese Beträge werden aber bei der monatlichen Buchhaltung auf die jeweiligen Konten verbucht. Unter Beachtung dieser Kontenbuchungen ergibt sich somit keine erhebliche Abweichung.</p>				

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	222.100,00	222.100,00	159.802,14	-62.297,86
Die Abweichung bei den Zuwendungen kam durch das Projekt "Familien stärken - Perspektiven eröffnen" zustande. Die Mittelanmeldung wurde entsprechend des Projekt-Antrages angefertigt. Erst im September 2015 lag der korrekte Zuwendungsbescheid vor. Ein Teil der Zuwendung wurde erst im Februar 2016 gezahlt, so dass die Differenz entstand.				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.328.600,00	2.328.600,00	2.589.938,00	261.338,00
In 2015 sind ca. 30.000,00 EUR Erstattungen von den Krankenkassen während der Mutterschaft eingegangen, die zur Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt werden konnten. Weiterhin fallen unter diese Position die Personalkosten-Erstattungen vom Jobcenter. Die Personalkosten- und Personalnebenkosten sowie die Spitzabrechnung für den Monat Dezember 2014 wurden erst im Januar 2015 an den Landkreis gezahlt. Außerdem wurde im Februar 2015 nochmals eine Kostenerstattung aufgrund der Spitzabrechnung November 2014 gezahlt, so dass hier insgesamt 220.969,14 EUR den Finanzhaushalt erhöhen.				
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	655.000,00	655.000,00	551.811,37	-103.188,63
Die Einzahlung aus der Gewinnausschüttung der AJL wies 103.188,63 EUR weniger aus als geplant.				
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.750.900,00	1.750.349,42	1.892.598,85	142.249,43
Für die geplanten Leasingzahlungen für das Rechenzentrum der Leitstelle wurden aufgrund von Verzögerungen 119.927,15 EUR nicht abgerufen. Zudem war die haushaltswirtschaftliche Sperre Grund dafür, dass nur Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zu denen der Landkreis rechtlich verpflichtet war oder unaufschiebbar waren, durchgeführt wurden. Hieraus resultiert eine Minderauszahlung i. H. v. 24.393,42 EUR. Dagegen kam es beim IT-Bereich zu Mehrauszahlungen von rund 271.800 EUR. Für geplante Honorarkosten zum Projekt "Bau Rechenzentrum Leitstelle" gelangte wegen der Verschiebung der Ausschreibung eine Rechnung aus dem Jahr 2014 über 100.681,02 EUR erst im Jahr 2015 zur Auszahlung und eine Einmalrechnung aus 2014 der Telekom für die Anbindung der Leitstelle beim Neubau von 171.148,38 EUR wurde ebenfalls erst im Jahr 2015 ausgezahlt.				
sonstige Auszahlungen	2.515.200,00	2.682.082,58	2.430.531,39	-251.551,19
Für die Erstattungen an das Jobcenter für die Grundsicherung wurde vom Rechtsamt eine überplanmäßige Auszahlung von ca. 69.000 EUR beantragt und vom Kreisausschuss im März 2016 genehmigt. Bei dem Antrag wurde jedoch nicht beachtet, dass die tatsächliche Zahlung erst in 2016 geschieht. Somit wurde nur der überplanmäßige Aufwand in Anspruch genommen, aber nicht die Zahlung. Für den Breitbandausbau wurden Mittel von rund 80.000 EUR für Planungsleistungen bereitgestellt. Allerdings stellte sich heraus, dass diese Kosten investiv zu verbuchen sind. Außerdem wurden für eine Organisationsuntersuchung 24.740,10 EUR bereitgestellt. Davon ist ein erster Abschlag in 2015 mit 8.000 EUR angefallen und die restlichen 16.740,10 EUR sind erst dem Jahr 2016 zuzuordnen. Des Weiteren werden dem TGZ Auszahlungen erstattet aufgrund der Übertragung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung und der Übernahme von Existenzgründeraufgaben. Die Erstattung fiel in 2015 rund 31.500 EUR geringer aus als geplant.				
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	79.789,50	79.789,50
Für den Breitbandausbau wurden Mittel von rund 80.000 EUR für Planungsleistungen als Aufwand bereitgestellt. Allerdings stellte sich heraus, dass diese Kosten investiv zu verbuchen sind. Somit wurden diese Mittel als Auszahlung bereitgestellt. Die zugehörigen Zuwendungen vom Land wurden aber nicht als Einzahlung "bereitgestellt", da Mehreinzahlungen erst bei Bereitstellungen mit erfasst werden, wenn tatsächliche Mehreinzahlungen vorliegen. Dadurch entsteht die Differenz.				
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	126.000,00	284.932,78	167.476,56	-117.456,22
Es wurden geplante Auszahlungen für den Digitalfunk durch die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisation mit Sicherheitsaufgaben in 2014 nicht abgerufen (ca. 163.900 EUR) und folglich in das Jahr 2015 übertragen. Allerdings wurden hiervon letztendlich auch nur 64.384,85 EUR für die 2. Teilrechnung in Anspruch genommen. Zudem sind für Softwarelizenzen ca. 13.300 EUR weniger Auszahlungen benötigt worden.				

Teilplan 02 – Service, Kultur und Bildung

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	238.700,00	236.432,79	173.176,78	-63.256,01
Analog zum Ergebnisplan ergibt sich die Abweichung vor allem aus den Bereichen Zentrale Dienste und Kreisvolkshochschule und setzt sich aus mehreren unerheblichen Positionen zusammen. Im Bereich Zentrale Dienste sind einige Kosten schwer planbar, wie z.B. Reparaturkosten bei Dienstfahrzeugen, Tankstellenrechnungen und Verbrauch von Büromaterial. Dadurch sind bei der Haltung von Fahrzeugen rund 20.000 EUR weniger Kosten angefallen und auch bei Miete und Leasing waren ca. 15.000 EUR weniger Auszahlungen zu verzeichnen. Bei der Kreisvolkshochschule fielen die Kosten für das Programmheft geringer aus als im Vorjahr. Zudem fanden eingeplante Haupt- und Realschulabschlüsse nicht statt, so dass Lehr- und Lernmittel nicht im geplanten Umfang erforderlich waren.				

Teilplan 03 – Rechtsamt

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	12.900,00	12.900,00	74.412,56	61.512,56
<p>Der Landkreis Jerichower Land ist beim Kommunalen Schadensausgleich (KSA) gegen verschiedene Risiken versichert. Der KSA erhebt nach seinen Verrechnungsbedingungen regelmäßig für das Folgejahr eine Vorschusszahlung. Die Spitzabrechnung erfolgt im darauffolgenden Kalenderjahr. Im Jahr 2015 wurden dem Landkreis im Zuge dessen rund 40.000 EUR aus der Vorauszahlung zurückerstattet.</p> <p>Gem. § 20 Landesvergabegesetz (LVG LSA) erhalten die Kommunen für die Erfüllung der Aufgaben nach diesem Gesetz jährlich finanzielle Zuwendungen. Die Auszahlung erfolgt in Raten jeweils zum 10. der Monate Februar, Mai, August und November eines jeden Kalenderjahres. Für den Landkreis Jerichower Land war diese Position in 2015 nicht geplant, dennoch erhielt der Landkreis in jedem Quartal Zuwendungen mit einem Gesamtbetrag von 12.360,52 EUR.</p> <p>Außerdem wurden für das Haushaltsjahr 2015 Einzahlungen von 7.000 EUR für mögliche Kaskobeschäden an Dienstfahrzeugen geplant. Die Schäden beliefen sich jedoch tatsächlich auf eine Schadenssumme in Höhe von 13.746,45 EUR.</p>				
sonstige Auszahlungen	734.400,00	734.500,00	541.441,77	-193.058,23
<p>Für das Haushaltsjahr 2015 wurden Rückstellungskosten i. H. v. 462.800,00 EUR geplant. Diese wurden aber nur i. H. v. 261.879,00 EUR in Anspruch genommen. Dem gegenüber stehen jedoch Mehrauszahlungen aus nicht geplanten Rechtsanwaltskosten für den Bereich Stabstelle für besondere Aufgaben/AJL und der Deponie Reesen, so dass nur noch eine Minderauszahlung i. H. v. 144.247,70 EUR übrig bleibt.</p> <p>Weitere Minderauszahlungen resultieren aus den Versicherungsbeiträgen. Diese sind schwer zu planen, da sie von den Schadensverläufen abhängen. Es wurde mit 230.000,00 EUR gerechnet, aber letztendlich wurden nur 181.410,49 EUR in Anspruch genommen.</p>				

Teilplan 04 – Finanzen

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Steuern und ähnliche Abgaben	5.739.200,00	5.739.200,00	5.792.873,24	53.673,24
<p>Nach § 4 Grundsicherungsgesetz stehen in jedem Jahr mehrere Millionen Euro als Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung für das Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung. Zudem kommen noch die Zuweisungen für die Durchsetzung des SGB II. Diese Zuweisungen werden prozentual auf die Kommunen aufgeteilt. Für die Planung wurde der Durchschnittswert aus dem Jahr 2014 berücksichtigt. Die tatsächlichen Prozente wichen jedoch von der Planung ab, so dass der Landkreis Mehreinzahlungen erhielt.</p>				
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.134.100,00	2.134.100,00	1.516.508,00	-617.592,00
<p>In 2015 wurden 617.600,00 EUR Fördermittel zur Weiterreichung an Gemeinden eingeplant. Während des Haushaltsjahres 2015 wurde jedoch vom Statistischen Landesamt festgestellt, dass diese Weiterreichungen nicht investiv sind, sondern in den Ergebnishaushalt gehören.</p>				
Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	617.600,00	617.600,00	0,00	-617.600,00
<p>In 2015 wurden 617.600,00 EUR Fördermittel zur Weiterreichung an Gemeinden eingeplant. Während des Haushaltsjahres 2015 wurde jedoch vom Statistischen Landesamt festgestellt, dass diese Weiterreichungen nicht investiv sind, sondern den Transfereinzahlungen zuzuordnen sind.</p>				

Teilplan 05 – Sozialamt

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.783.100,00	7.783.100,00	7.299.957,98	-483.142,02
Die Auszahlung für die Grundsicherung wird zu 100 % vom Land erstattet. Wie in der Position 12 erläutert, kam es bei der Grundsicherung zu Minderauszahlungen, weshalb auch die Einzahlungen geringer sind (ca. 280.000,00 EUR). Weiterhin wird der 2. Abruf für das IV. Quartal 2015 erst in 2016 gefertigt und auch ausgezahlt, so dass das Ergebnis um 201.798,90 EUR geringer ist.				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	6.134.800,00	6.134.966,36	4.247.486,20	-1.887.480,16
Die Abweichung ergibt sich hauptsächlich bei den Hilfen für Asylbewerber mit 1.855.069,00 EUR. Das Land hat für das Jahr 2015 die Erstattung der Flüchtlingskosten zugesichert. Jedoch fand die tatsächliche Erstattung erst 2016 statt.				
Transferauszahlungen	7.721.400,00	7.713.066,36	6.354.363,76	-1.358.702,60
Die Flüchtlingssituation war in 2015 nicht einschätzbar, so dass es ständig neue Prognosen gab, wie viele Flüchtlinge nun tatsächlich kommen und sich im Landkreis Jerichower Land aufhalten würden. Zwischenzeitlich wurde mit 1.500 Personen gerechnet, jedoch waren es im November 2015 nur 865 Personen, weshalb die Auszahlungen bei den Hilfen für Asylbewerber um 920.514,07 EUR geringer waren als geplant. Die Hilfe zum Lebensunterhalt weist insgesamt eine Differenz von 111.566,31 EUR aus. Geplant wurde u.a. im Haushaltsjahr 2015 mit 180 Fällen je 431,00 EUR pro Monat. Tatsächlich waren es am Ende des Jahres nur 160 Fälle mit je 357,00 EUR pro Monat. Aufgrund dieser Tatsache waren die Auszahlungen geringer als geplant. Weiterhin gab es Minderauszahlungen von 121.424,88 EUR im Bereich Hilfen zur Gesundheit. Der Ansatz kann nur anhand der vorhandenen Daten der Vorjahre geschätzt werden, so dass es zu Differenzen kommen kann. Zudem war auch eine Person im Leistungsbezug verstorben. Auch bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung waren bei den Leistungen für Altersrentner Minderauszahlungen zu verzeichnen. Geplant wurde mit 185 Fällen je 287,00 EUR pro Monat (637.200 EUR). Letztendlich kam es nur zu Auszahlungen von rund 379.000 EUR, zumal auch der Betrag pro Monat nur bei 178,00 EUR lag.				
sonstige Auszahlungen	17.337.400,00	17.415.277,25	17.341.860,67	-73.416,58
Analog zum Ergebnisplan liegt die Hauptursache für die Differenz bei den Leistungen für die Kosten der Unterkunft von Leistungsberechtigten nach dem SGB II, da hier Minderauszahlungen von 65.369,68 EUR zu verzeichnen sind. Zudem sind entsprechende Leistungen für Wohnungsbeschaffung, Mietkaution etc. nicht berechenbar, da sie in unterschiedlichen Umfang in Anspruch genommen werden. Somit kam es zu Minderauszahlungen von ca. 25.800 EUR. Dagegen wurden bei den einmaligen Leistungen für die Erstaussstattung der Wohnung, Bekleidung sowie Anschaffungen und Reparaturen therapeutischer Geräte 58.561,32 EUR mehr benötigt. Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt muss der Landkreis Kosten von anderen Trägern übernehmen, wenn die Zuständigkeit zum Landkreis wechselt. Obwohl bereits zur Planung der Ansatz reduziert wurde, kam es noch zu Minderauszahlungen von rund 24.000 EUR, da die Fälle der Erstattungen weiter abnimmt.				
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	109.100,00	109.100,00	0,00	-109.100,00
Im Bereich der Hilfen für Asylbewerber wurde aufgrund von möglicherweise entstehenden Kosten aus einem Rechtsstreit mit dem Land eine Rückstellung in Höhe von 109.100 EUR veranschlagt, welche nicht in Anspruch genommen wurde.				

Teilplan 06 – Schulen

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.780.500,00	2.780.500,00	2.572.258,36	-208.241,64
Bei der Baumaßnahme STARK III - Modernisierung und energetische Sanierung der Sekundarschule Möser wurden nach Verwendungsnachweisprüfung durch das Landesverwaltungsamt eingereichte Auszahlungen als nicht förderfähig anerkannt. Daraus ergab sich eine Minderzuwendung in Höhe von ca. 250.000 EUR. Außerdem waren für die Baumaßnahme STARK III - energetische Sanierung Gymnasium Gommern Fördermittel in Höhe von 70.000 EUR in der Haushaltsplanung veranschlagt. Der Fördermittelantrag konnte nicht termingerecht gestellt werden, da die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen noch nicht abgeschlossen war. Dagegen erfolgte die Ausstattung in 6 Schulen im Rahmen des Programms „Stark III – IKT“ zur Förderung von Informations- und kommunikationstechnischen Strukturen erst Ende 2014, so dass die Zuwendung vom Land in Höhe von 115.971,54 EUR erst in 2015 eingegangen ist. Betroffen sind die Sekundarschulen „Diesterweg“ Burg und „Am Park“ Möckern, die Gymnasien Burg, Gommern und Gentlin sowie die Förderschule „Albrecht Dürer“ Parchen.				
Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	689.800,00	689.800,00	7.720,32	-682.079,68
Für die übertragene Schulverwaltung wurden Mittel sowohl für Ausstattungsgegenstände als auch Baumaßnahmen für die Sekundarschulen Brettin (369.200 EUR) und Parey (320.600 EUR) angemeldet. Zunächst wurde davon ausgegangen, dass die Baumaßnahmen über Fördermittel realisiert werden sollten. Es stellte sich jedoch heraus, dass 2015 keine Fördermittel mehr gewährt werden, sodass die gesamten Mittel eingestellt wurden. Die Baumaßnahmen wurden durch den Landkreis nicht freigegeben und die Ausstattungsgegenstände aufgrund der haushaltslosen Zeit bzw. der Haushaltssperre nur in Höhe von 7.471,32 EUR abgefordert.				
Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	136.000,00	140.958,02	4.745,00	-136.213,02
Der Erwerb der Freiflächen am Roland-Gymnasium Burg ist im Haushaltsjahr 2015 nicht zu Stande gekommen, da keine Einigung mit den Eigentümern (Erbengemeinschaft) zu erzielen war. Die Grundstücke wurden 2016 aus der Zwangsversteigerung erworben.				

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	213.900,00	363.703,71	139.204,41	-224.499,30
<p>Aufgrund des erst Anfang August 2015 (Ferien) bestätigten Haushaltes und der Ende August 2015 verhängten Haushaltssperre wurde in allen Schulen sehr sparsam mit den zur Verfügung gestellten Mitteln umgegangen. Es wurden nur wirklich sehr notwendige Ausstattungsgegenstände beschafft. Zudem wurde für die Förderschule für Geistigbehinderte "Lindenschule" Burg ein neuer Kleinbus angeschafft, der mit 40.000 EUR geplant war, jedoch mit 25.412,49 EUR deutlich günstiger erworben werden konnte. Aufgrund der genannten Situation konnte nach genehmigter Haushaltssatzung wegen der hauswirtschaftlichen Sperre auch nur Mobilien beschafft werden, wo die zwingende Notwendigkeit vorlag.</p>				
Baumaßnahmen	1.239.100,00	2.190.193,84	1.002.814,98	-1.187.378,86
<p>Die Minderauszahlung resultiert aus geplanten, aber nicht ausgeführten Planungsleistungen u. a. für die energetische Sanierung am Gymnasium Gommern (100.000 EUR), Schulhofsanierung Gymnasium Genthin (20.000 EUR) sowie die Alarmanlage am Gymnasium Burg (15.000 EUR). Weitere Maßnahmen konnten nicht beendet werden bzw. sind Leistungen erst im Folgejahr zahlungswirksam geworden, so dass entsprechende Mittel ins Jahr 2016 übertragen wurden. Dies ist unter anderem der Fall bei den Schulhofsanierungen der Sekundarschule Gommern (108.409,65 EUR) und dem Gymnasium Burg (108.185,15 EUR), bei der Parkplatzgestaltung der Sekundarschule "Clausewitz" Burg, bei der Sanierung und Erweiterung der Gemeinschaftsschule Möckern (162.445,77 EUR), bei der energetischen Sanierung (Stark III) der Förderschule Parchen, bei dem Neubau der Sporthalle der Sekundarschule "Diesterweg" Burg sowie der Modernisierung und energetischen Sanierung der Sekundarschule Möser (363.748,49 EUR). Außerdem erhielt der Landkreis für die Stark III - IKT-Maßnahmen zur Förderung von Informations- und kommunikationstechnischen Strukturen an den Schulen eine 100%-ige Förderung. Bei den IKT-Maßnahmen handelte es sich um Baumaßnahmen an mehreren Schulstandorten. Hierzu zählten die Förderschule in Parchen, die Sekundarschule Möckern, die Europaschule Gymnasium Gommern, das Roland-Gymnasium in Burg, die Sekundarschule Diesterweg in Burg und das Bismarck-Gymnasium in Genthin. Die Abweichungen zum Planansatz in Höhe von ca. 16.000 EUR resultieren aus Differenzen zwischen den planungsseitigen Kostenschätzungen und den tatsächlich erzielten Ausschreibungsergebnissen sowie Änderungen im Leistungsabruf, welche vorrangig aus Planungsänderungen während des Realisierungsprozesses herrühren. Diese wurden neben Änderungen im Leistungsumfang auf Grund von im Rahmen der Bauausführung gewonnenen Erkenntnissen auch durch planungsseitige Abstimmungen und Zieländerungen hervorgerufen.</p>				

Teilplan 07 – Jugend

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
sonstige Transfereinzahlungen	475.000,00	475.000,00	568.006,78	93.006,78
<p>Die Planung von Rückforderungen von Unterhaltsvorschussleistungen muss anhand von Erfahrungswerten geschätzt werden und basiert folglich auf relativ unsicherer Grundlage. Im Jahr 2015 kam es demnach zu Mehreinzahlungen von rund 37.500 EUR. Für Kinder, Jugendliche und Junge Volljährige, die in stationären Einrichtungen (Heimen) leben, erhebt der Landkreis Kostenbeiträge von den Eltern. Ggf. werden Sozialleistungen wie BAföG oder Kindergeld direkt an den Landkreis abgetreten. Im Jahr 2015 war die Anzahl von Hilfeempfängern mit BAföG-Bezug vergleichsweise hoch, so dass auf diesem Wege in höherem Umfang Kostenbeiträge erhoben werden konnten. Generell wurden Kostenbeiträge im Jahr 2015 häufiger direkt bei den Sozialleistungsträgern abgefordert, so dass Mehreinzahlungen von ca. 41.000 EUR entstanden sind. Zudem werden Kostenbeiträge zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen unter bestimmten Voraussetzungen ganz oder teilweise vom Landkreis übernommen und in einigen Fällen unmittelbar an die Eltern ausgezahlt. Im Jahr 2015 ist ein erhöhtes Aufkommen an zu Unrecht gezahlten Kostenbeiträgen zu verzeichnen, die der Landkreis von den Eltern mit Erfolg zurückforderte (16.728,39 EUR).</p>				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.286.600,00	1.286.600,00	1.471.098,90	184.498,90
<p>Die erhöhte Einzahlung resultiert zum einen aus Erstattungen anderer Landkreise für Auszahlungen im Zusammenhang mit stationärer Hilfe zur Erziehung (Heimerziehung) nachdem die örtliche Zuständigkeit aufgrund des Umzugs sorgeberechtigter Eltern auf einen anderen Landkreis übergegangen ist. Der Landkreis Jerichower Land fordert die Heimkosten für den Zeitraum, in dem er nicht mehr zuständig war, von dem neu zuständigen Landkreis zurück (258.477,20 EUR). Einzahlungen für Kostenerstattungen vom Land für unbegleitete minderjährige Ausländer sind im Jahr 2015 noch nicht angefallen, da diese Erstattungen vom Land erst im Jahr 2016 an die Landkreise ausgezahlt wurden. Somit bestehen zwar Erträge, aber keine Einzahlungen. Die Erträge und Einzahlungen waren allerdings auch nicht geplant. Zudem gewährt der Landkreis unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz an Unterhaltsberechtigte und fordert diese Leistungen von dem Verpflichteten unter Beachtung seiner finanziellen Leistungsfähigkeit wieder zurück. Der Landkreis bekommt vom Land zwei Drittel seiner Auszahlungen zurück. Da eine Mehreinzahlung von den Unterhaltsverpflichteten im Jahr 2015 zu verzeichnen ist, verringert sich die Erstattung vom Land an den Landkreis um 109.733,64 EUR.</p>				

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Transferauszahlungen	27.006.200,00	27.006.200,00	25.546.688,72	-1.459.511,28
<p>Die Minderauszahlungen resultieren im Wesentlichen aus einer geringeren Bezugsdauer von Unterhaltsvorschussleistungen, da häufiger als angenommen kein durchgängiger Leistungsbezug bei konstanter Fallzahl bestand (150.516,05 EUR) sowie dem Rückgang der Fallzahl bei kostenintensiven Hilfen für junge Volljährige in Heimeinrichtungen (61.992,68 EUR). In der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung außerhalb von Einrichtungen (189.306,36 EUR) und in Einrichtungen (94.008,03 EUR) sowie auch in der Heimerziehung (334.634,27 EUR) ist zwar im Jahr 2015 ein deutlicher Anstieg festzustellen, dieser blieb jedoch hinter den dem Nachtragshaushalt zu Grunde liegenden Erwartungen zurück, so dass auch hier die Minderauszahlungen zustande kommen. Die Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer mit jugendhilferechtlicher Zuständigkeit des Landkreises lag im Jahr 2015 noch unter den vom Land Sachsen-Anhalt vage angekündigten Fallzahlen, was sich auch hier in der Minderauszahlung von 288.922,18 EUR ausdrückt. Zudem fördert der Landkreis Projekte auf dem Gebiet der Jugendarbeit unter Beachtung definierter Qualitätsmerkmale. Für eine Reihe etablierter Projekte ist der Förderbedarf 2015 entfallen, ohne dass bereits in gleichem Umfang neue förderliche Anträge vorlagen, woraus sich die Minderauszahlung von 86.772,66 EUR ergibt. Weitere Minderauszahlungen sind bei der Sozialpädagogischen Familienhilfe in Höhe von 128.613,70 EUR und bei der Betreuung in Tagesgruppen von 41.471,71 EUR zu verzeichnen.</p>				
sonstige Auszahlungen	2.207.100,00	2.207.266,19	2.082.049,56	-125.216,63
<p>Analog zum Ergebnisplan sind die nicht unerheblichen Minderauszahlungen von 233.292,97 EUR bei den Ausgleichszahlungen im Rahmen der Kindertagesbetreuung an kommunale als auch an freie Träger zu konstatieren. Hintergrund dabei ist eine gestiegene Zahl von Ablehnungen wegen Nichterfüllung der Antragsvoraussetzungen für eine Übernahme des Kita-Kostenbeitrages. Hingegen sind höhere Einzahlungen infolge Erstattungen von Unterhaltsvorschussleistungen zu verzeichnen, von denen zwei Drittel an das Land abzuführen sind. Hieraus ergeben sich die Mehrauszahlungen von 25.860,88 EUR. Ebenso ergaben sich aufgrund des Übergangs der örtlichen Zuständigkeit bei Heimerziehung auf den Landkreis Jerichower Land erhöhte Auszahlungen von 82.081,89 EUR.</p>				

Teilplan 08 – Gesundheits- und Verbraucherschutz

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	796.000,00	796.000,00	894.053,28	98.053,28
<p>Der Gesamtabweichungsbetrag setzt sich vor allem zusammen aus den Mehreinzahlungen bei den Fleischuntersuchungsgebühren aufgrund erhöhter Schlachtzahlen (Weißfleisch) von rund 68.000 EUR sowie den Mehreinzahlungen bei den Verwaltungsgebühren im Bereich Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung und im Bereich Gesundheitspflege von insgesamt ca. 57.000 EUR. Dem gegenüber stehen Mindereinzahlungen bei den Verwaltungsgebühren im Bereich der Untersuchungsgebühren Hausschlachtung und Gewerbebetriebe (Rotfleisch) sowie im Bereich Tierseuchen / Tierschutz aufgrund des Rückgangs von Schweineexporten sowie des Wegfalls der Ausstellung von Attesten und Equidenpässen.</p>				
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	191.000,00	191.000,00	139.014,32	-51.985,68
<p>Die Differenz ergibt sich vor allem durch Minderauszahlungen bei Ersatzvornahmen, da hierfür nicht die Notwendigkeit zur Durchführung bestand wie angenommen (ca. 38.000 EUR). Darüber hinaus sind für Dienst- und Schutzbekleidung für Beschäftigte sowie bei der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens für Reparatur und Ersatzbeschaffung von Geräten geplante Auszahlungen nicht entstanden. Dagegen kam es zu Mehrauszahlungen bei den Untersuchungskosten im Lebensmittelbereich aufgrund eines höheren Probenaufkommens.</p>				
sonstige Auszahlungen	174.600,00	259.600,00	183.787,36	-75.812,64
<p>Analog zum Ergebnisplan wurde aufgrund eines Brandes im Schlachthof Lohne ein Teil der Schlachtungen in die Anhaltinische Geflügelspezialitäten GmbH Möckern verlagert, wodurch der Einsatz von zusätzlichem Untersuchungspersonal erforderlich wurde. Dadurch sind dem Landkreis Kosten i.H. v. 24.261,87 EUR entstanden. Allerdings wurden hierfür entsprechende Mittel über 85.000 EUR bereitgestellt, so dass letztendlich eine Minderauszahlung von rund 60.000 EUR zu verzeichnen ist. Weitere Personalkostenerstattungen diesbezüglich wurden erst in 2016 geltend gemacht. Zudem wurden Auszahlungen für Sachverständigengutachten in Höhe von ca. 25.000 EUR weniger in Anspruch genommen.</p>				

Teilplan 09 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.500,00	25.500,00	359.170,25	333.670,25
Die Weiterreichung von Fördermitteln an Gemeinden im Rahmen des kommunalen Straßenbaus nach § 3 Abs. 1 EntflechtG-Mehrjahresprogramm wurden investiv geplant. Allerdings wurde im Rahmen des Haushaltes 2016 vom Landesverwaltungsamt festgestellt, dass diese als Transferaufwand/-auszahlung und somit die entsprechenden Fördermittel als Ertrag/Einzahlung zu verbuchen sind. Daraufhin erfolgte eine Umbuchung der entsprechenden Fördermittel in Höhe von 342.539,00 EUR.				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	602.500,00	605.572,50	904.307,59	298.735,09
Der Landkreis erhielt aus den Jahresabrechnungen für Strom, Gas, Wasser und Abwasser erhebliche Erstattungen sowie Ersatzleistungen für Schadensfälle bei Gebäuden und Straßen von insgesamt ca. 157.000 EUR. Aufgrund einer Vereinbarung mit dem Wasserstraßen-Neubauamt erhielt der Landkreis für erfolgte Instandsetzungs- und Ersatzmaßnahmen der Kanalbrücke BW24 - Bergzower Straßenbrücke einen Ertrag in Höhe von ca. 154.000 EUR. Zudem wurden beim Kommunalwald Mehreinzahlungen von rund 12.000 EUR beim Holzverkauf erzielt. Dagegen wurden Kostenerstattungen von der Gemeinde Elbe-Parey geplant, bei denen es sich herausstellte, dass diese investiv zu verbuchen sind. Somit kam es hier zu Mindereinzahlungen von 21.992 EUR.				
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.384.500,00	8.387.500,00	5.480.789,54	-2.906.710,46
Unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung und anschließender haushaltsrechtlicher Sperre durfte der Landkreis bis Juli 2015 nur Auszahlungen leisten, zu denen er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. So wurden bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen an Verwaltungs- und Schulgebäuden ca. 629.200 EUR nicht verausgabt. Bei den Kreisstraßen wurden geplante Maßnahmen für die Unterhaltung der Straßen sowie Brücken und Durchlässe auf Folgejahre verschoben. Zudem wurde mit dem Nachtrag die ursprüngliche Planung um ca. 1 Mio. EUR erhöht, da noch entsprechende Zahlungen an das Wasserstraßen-Neubauamt für 2 Brücken erfolgen sollten, bei denen der Aufwand in 2014 war. Nunmehr wurde festgestellt, dass dies investiv zu verbuchen ist, so dass rund 1,18 Mio. EUR umgebucht worden. Dadurch ergab sich insgesamt eine Minderauszahlung bei den Kreisstraßen von ca. 1,69 Mio. EUR. Bei der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2015 wurden für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen die Auszahlungen aus dem Haushaltsjahr 2014 zur Kostenermittlung herangezogen. Diese wurden mit ca. 456.000 EUR zu hoch veranschlagt. Weitere Minderauszahlungen ergaben sich bei Mobiliar und der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens in Höhe von ca. 87.000 EUR.				
Transferauszahlungen	0,00	0,00	342.539,00	342.539,00
Das Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus (KStBFinG-LSA) wurde vom Landtag in seiner Sitzung am 10.12.2014 mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2015/2016 beschlossen und anschließend bekannt gemacht. Die gesetzliche Grundlage für das sogenannte Pauschalierungsverfahren trat damit am 01.01.2015 in Kraft. Somit war eine Anmeldung für die Haushaltsplanung 2015 nicht möglich. Die Auszahlungen beziehen sich auf die Baumaßnahmen "Nebenanlagen B 1, OD Genthin, Werderstr., 2. BA" (258.539,00 EUR) und "B1 / Magdeburger Chaussee - Nebenanlagen, OD Burg" (84.000,00 EUR). Die Weiterreichung der Fördermittel an die Gemeinden im Rahmen der Pauschalförderung war zunächst investiv veranschlagt, deswegen kein Ansatz bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.				
sonstige Auszahlungen	1.556.800,00	1.556.872,50	1.406.623,94	-150.248,56
Für die Übertragung der Aufgaben zur Unterhaltung der Kreisstraßen sowie zur Straßenreinigung und Winterdienst kam es zu einer geringeren Erstattung an den Landesbetrieb Bau von rund 57.500 EUR. Grund dafür ist die Verringerung der veranschlagten Straßenkilometer. Außerdem wurden 75.000 EUR für Erstattungen an die CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.) für einen Ablösebetrag Erbbaurecht in Schlagenthin geplant. Allerdings wurde hierfür eine Rückstellung gebildet, so dass zwar aufwandseitig der Betrag erfüllt wurde, aber beim entsprechenden Finanzkonto keine Buchung erfolgte und in 2016 zahlungswirksam geplant wurde.				
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	55.000,00	55.000,00	0,00	-55.000,00
Im Zusammenhang mit dem Ablösebetrag Erbbaurecht in Schlagenthin wurden auch Zinsen in Höhe von 25.000 EUR geplant. Analog zum eigentlichen Ablösebetrag wurde hierfür ebenfalls eine Rückstellung gebildet, so dass es in 2015 zu keiner Auszahlung kam. Des Weiteren wurden für voraussichtliche Zinsen im Rahmen von Fördermittlerückzahlungen bei den Kreisstraßen 30.000 EUR geplant. Allerdings sind in 2015 keine Zinsen angefallen.				
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.051.900,00	1.051.900,00	1.189.449,57	137.549,57
Aufgrund der Einführung des Gesetzes zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus zum 01.01.2015 wurden in 2015 für den Anteil der Kreisstraßen 898.000 EUR geplant. Letztendlich kam es aber zu einer Einzahlung von rund 1,1 Mio. EUR. Dagegen sollte für einige Straßen-Maßnahmen ein Antrag auf Fortsetzungsrate gestellt werden, wobei allerdings ca. 100.000 EUR nicht umgesetzt wurden.				
Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	69.500,00	1.254.499,92	1.184.999,92	-69.500,00
Für den Radewegebau K1208 Parchau ist ein zusätzlicher Erwerb von Privatgrundstücken erforderlich. Dafür waren 35.000 EUR vorgesehen. Zudem werden für Grundstücke in Burg und Gommern von den Kommunen Ausgleichsbeträge für Bodenwerterhöhung verangt, da diese im Sanierungsgebiet liegen. Hierfür waren 34.500 EUR geplant. Allerdings erfolgten keine Auszahlungen in 2015.				

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Baumaßnahmen	2.511.000,00	3.605.254,82	1.490.121,51	-2.115.133,31
<p>Bei der Förderung des kommunalen Straßenbaus nach § 3 Abs. 1 EntflechtG-Mehrjahresprogramm bestand ab 01.01.2015 eine Pauschalförderung, bei der der Landkreis und die Kommunen eine gemeinsame Fördersumme erhielten. Der Landkreis konnte die pauschalen Mittel für eigene Vorhaben nutzen oder an die kreisangehörigen Gemeinden weiterleiten. Wie oben erwähnt, ist laut Verfügung des Landesverwaltungsamtes vom 27.07.2016 die Weiterreichung der Mittel an Gemeinden zur Förderung des kommunalen Straßenbaus im Ergebnisplan als Transferaufwand zu veranschlagen. Somit wurden erfolgte Auszahlungen umgebucht. Ursprünglich geplant waren hierfür 617.600 EUR.</p> <p>Zudem waren nach dem Abriss der Baracke und der Herstellung der Stellplätze die Grundstückseinfriedungen im Bereich der Kirchhofstraße / Goethepark am Verwaltungsstandort Bahnhofstr. zu erneuern. Die Planungsleistungen hierfür wurden im Jahr 2015 beauftragt und aufgenommen. Da es sich bei der Sanierung des Mauerabschnittes am ehemaligen Tuchmacher-Friedhof um eine Spezialtiefbaumaßnahme im denkmalrechtlichen Kontext handelt, konnten in 2015 die veranschlagten Mittel aufgrund von langwierigen statischen Vorplanungen und Variantenuntersuchungen sowie denkmalrechtlichen Abstimmungen (historischer Friedhof mit Gruft) nicht ausgegeben werden. Letztendlich wurden Mittel in Höhe von rund 250.000 EUR in das Jahr 2016 übertragen.</p> <p>Des Weiteren waren mehrere Maßnahmen Bestandteil im Mehrjahresprogramm und wurden in die Haushaltsplanung 2015 aufgenommen. Es kamen bei der K 1205 - Brücke über den Parchener Bach bei Genthin ca. 604.200 EUR nicht zur Auszahlung und es wurden 442.200 EUR in das Jahr 2016 übertragen sowie 160.000 EUR neu in 2016 geplant, da die Maßnahme witterungsbedingt in 2015 nicht fertig gestellt werden konnte. Durch Umstrukturierung wurden unter anderem der 2. und 3. Bauabschnitt der K 1200 - OD Redekin auf das Haushaltsjahr 2018 verschoben, sodass 2015 lediglich die Schlussrechnungen des 1. Bauabschnitts zur Auszahlung kamen. Somit kam es zu 458.814,63 EUR Minderauszahlungen. Ebenfalls aus witterungsbedingten Gründen konnte die Maßnahme K 1030 - Klein Mangelsdorf in 2015 nicht fertiggestellt werden. Somit wurden hier vom Planansatz 197.120,55 EUR zur ordnungsgemäßen Fertigstellung übertragen und 100.000 EUR wurden zur Deckung anderer Maßnahmen herangezogen. Die Baumaßnahme Brücke im Zuge der K 1213 Detershagen wurde zwar in 2015 beendet, jedoch lagen die Schlussrechnungen noch nicht vor, so dass 131.265,68 EUR in das Jahr 2016 übertragen wurden.</p>				

Teilplan 10 – Bau

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.316.600,00	4.316.600,00	4.461.863,09	145.263,09
<p>Die Abweichung ergibt sich wesentlich beim öffentlichen Personennahverkehr aus Mehreinzahlungen bei den Zuweisungen gemäß § 8 ÖPNVG LSA. Die Zuweisungen gemäß § 8 ÖPNVG LSA setzen sich im jeweiligen Haushaltsjahr aus einer Vorauszahlung (90 %) für das laufende Haushaltsjahr und aus einer mit der Festsetzung der Gesamtzuweisung für das vergangene Haushaltsjahr verbundenen Schlusszahlung zusammen. Gemäß ÖPNVG LSA erfolgt die Festsetzung der Gesamtzuweisung für das vergangene Haushaltsjahr entsprechend der vorgegebenen Leistungsparameter (Fahrplankilometer, Beförderungsfälle / Einwohner, Fläche) in Abhängigkeit von den gemeldeten Leistungsparametern aller anderen Aufgabenträger gemäß § 4 Abs. 1 ÖPNVG LSA. Eine genauere Planung der Schlusszahlung ist daher nicht möglich. Da die Schlusszahlung im Haushaltsjahr 2015 für das vergangene Haushaltsjahr höher als erwartet war, hat sich die Abweichung ergeben.</p>				
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	725.500,00	725.500,00	625.175,10	-100.324,90
<p>Bei den Verwaltungsgebühren kam es zu Mindereinzahlungen, da die einfließenden Geschäftsauszahlungen ebenfalls nicht in vollem Umfang getätigt wurden.</p>				
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	180.000,00	179.256,00	33.290,34	-145.965,66
<p>Analog zum Ergebnisplan bestand zum einen keine Notwendigkeit Ersatzvornahmen im geplanten Umfang durchzuführen und zum anderen wurden 47.552,68 EUR in 2015 angeordnete Ersatzvornahmen erst im Jahr 2016 zahlungswirksam.</p>				
Transferauszahlungen	4.803.600,00	4.803.600,00	4.510.274,71	-293.325,29
<p>Die Abweichung ergibt sich wesentlich beim öffentlichen Personennahverkehr, weil die entsprechend der übergebenen Planung der Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land (NJL) für das Haushaltsjahr 2015 gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag bewilligten Ausgleichsleistungen durch die NJL GmbH nicht vollständig abgefordert wurden.</p>				
sonstige Auszahlungen	439.000,00	439.744,00	386.715,93	-53.028,07
<p>Zur Erfüllung der Aufgaben des Bauordnungsamtes z.B. für Statikprüfungen sowie Durchführung der konstruktiven Bauüberwachung oder Prüfungen der Brandschutznachweise werden Sachverständige herangezogen. Im Jahr 2015 bestand eine geringere Notwendigkeit der Beteiligung. Somit waren weniger Auszahlungen zu tätigen.</p>				

Teilplan 11 – Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.981.000,00	8.981.000,00	8.841.676,08	-139.323,92
Es wurden weniger Hausmüllgebühren vereinnahmt. Dieser Umstand mindert den Ansatz von 8.886.200 EUR um 195.545,63 EUR. Mehreinzahlungen bei den Verwaltungsgebühren in Höhe von 55.153,77 EUR resultieren aus vermehrten Antragstellungen, hauptsächlich im Bereich der Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz (Windkraftanlagen).				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	742.600,00	742.600,00	1.102.651,59	360.051,59
Hier werden alle Einzahlungen des gesamten Umweltbereiches aus Entgelten und Erstattungen nachgewiesen. Im Rahmen des dualen Systems führte die Rückvergütung aus Altpapier zu Mehreinzahlungen. Zum geplanten Ansatz von 405.000,00 EUR konnten für das Jahr 2015 zusätzlich 320.264,14 EUR vereinnahmt werden. Die Vergütung erfolgt anhand eines volatilen monatlichen Preisindex. Bei den Erstattungsbeträgen durch die AJL für die Ausschöpfung des Mengenkontingentes beim MHKW Magdeburg gemäß Konzessionsvertrag wurde der Ansatz von 30.000,00 EUR um 92.370,32 EUR überstiegen. Dem gegenüber stehen Mindereinzahlungen aus Ersatzleistungen für Schadensfälle (15.000,00 EUR). Einzahlungen aus Kostenerstattungen wurden nur in Höhe von 38.376,14 EUR geleistet, da es weniger abrechnungsfähige Maßnahmen gab und die geplanten Erlöse bzw. Mengen für Altmittel und Altholz nicht erreicht wurden. Weiterhin waren Einzahlungen aus Kostenerstattungen von Zweckverbänden geplant, welche jedoch den Verwaltungsgebühren zuzuordnen waren (6.800,00 EUR).				
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.008.200,00	10.063.173,75	9.662.950,97	-400.222,78
Zu diesen Auszahlungen zählen als größte Position die Abfallentsorgungskosten mit insgesamt 9,3 Mio EUR. Die Auszahlungen blieben letztendlich mit 381.169,06 EUR unter den verfügbaren Mitteln. Zudem wurden von weiteren bereitgestellten 55.000 EUR für Grünschnittentsorgung nur 34.718,92 EUR in Anspruch genommen. Nicht notwendig war auch eine Auszahlung für die Herrichtung und Neugestaltung von Containerstellplätzen (10.800,00 EUR) und 4.901,16 EUR für Ersatzvorhaben. Durch die späte Bestätigung des Haushaltes und der anschließenden Haushaltssperre wurden nur dringend benötigte Anschaffungen bzw. Unterhaltungen getätigt (z. B. Digitalcameras, Arbeitsschutzbekleidung) und geplante Maßnahmen nur geringfügig umgesetzt, u.a. im Bereich des Artenschutzes und für Landschaftspflege (ca. 34.700 EUR). Auch die Öffentlichkeitsarbeit der Abfallwirtschaft wurde in Eigenleistung erbracht. Die Auszahlungen für Schadensbeseitigungen blieben insgesamt mit 24.533,94 EUR unterhalb der verfügbaren Mittel, wobei eine Havarie auf der BAB 2 die größte Auszahlung des Budgets verursachte. Mehrauszahlungen von 83.597,03 EUR waren für die Anlieferungen durch die AJL mbH gemäß Konzessionsvertrag zu leisten. Für die Deponie Parey wurden Auszahlungen für 12 Monate geplant. Allerdings kam es aufgrund der Rechnungslegung der AJL mbH und des Jahreswechsels zur Auszahlung für 13 Monate, so dass ca. 25.500 EUR mehr Auszahlungen erfolgten. Diese werden aus Rückstellungen gezahlt.				
sonstige Auszahlungen	554.700,00	500.026,25	367.111,70	-132.914,55
Havarien und Rechtsstreitigkeiten erforderten weniger Gutachten und verursachten weniger Gerichtskosten (72.390,93 EUR). Die Geschäftsauszahlungen z. B. für den Abfallkalender, Gebührenbescheide und Erstellung von Kartenmaterial konnten aufgrund von günstigen Angeboten bzw. noch nicht abgeschlossenen Verfahren um 20.458,20 EUR reduziert werden. Des Weiteren erfolgte keine Auszahlung im Rahmen der Verpackungsverordnung an die AJL mbH, sodass der geplante Ansatz von 21.600,00 EUR unberührt bleibt. Ein Antragsrückgang für Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz war zu verzeichnen. Dadurch waren weniger öffentliche Bekanntmachungen notwendig und führten zu einer Minderauszahlung von 4.395,80 EUR. Beim Betrieb gewerblicher Art waren für Steuerzahlungen an die Stadt Burg und das Finanzamt 35.000 EUR vorgesehen, wovon allerdings in 2015 nur 17.869,47 EUR zur Auszahlung gelangten.				

Teilplan 12 – Ordnung

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.037.500,00	2.039.851,40	2.105.588,40	65.737,00
Im Bereich der Zulassungsstelle und dem Führerscheinwesen gab es ca. 37.000 EUR Mehreinzahlungen für Verwaltungsgebühren. Grund hierfür sind Gebührenanpassungen und mehr Vorgänge. Analog zum Ergebnisplan sind ebenfalls im Waffenrecht (10.149,55 EUR) und bei den Verwaltungsgebühren der Jagd- und Fischereischeine (12.854,90 EUR) Mehreinzahlungen zu verzeichnen. Auch bei dem Personen- und Güterkraftverkehr sind entsprechende Mehreinzahlungen von 2.036,30 EUR ersichtlich. Insgesamt gelten die Begründungen für die Mehrerträge auch für die Mehreinzahlungen.				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.466.100,00	1.466.100,00	780.958,78	-685.141,22
Der Landkreis hat Aufgaben des Landes insbesondere der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber Halberstadt (ZAsT) übernommen und Außenstellen zur Wahrnehmung betrieben. Die anfallenden Kosten für Taschengeld, Bekleidung, Krankenhilfe sowie Gesundheits- und Röntgenuntersuchungen erstattet das Land zu 100 Prozent. Allerdings haben abweichend von der Planung anstatt der erwarteten 950 Flüchtlinge nur durchschnittlich 250 Personen Leistungen erhalten. Demnach sind die Erstattungen vom Land entsprechend um rund 515.700 EUR geringer ausgefallen. Außerdem weisen beim Rettungsdienst die Einzahlungen aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen einen Fehlbetrag von 110.491,61 EUR auf. Die Einzahlungen des Deutschen Roten Kreuzes erfolgen quartalsweise, sodass die Einzahlung für das IV. Quartal erst im Januar 2016 (149.095,30 EUR) einging.				

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.260.300,00	3.218.851,33	2.524.881,47	-693.969,86
<p>Für die Unterbringung der Asylbewerber wurden auf Grundlage der Zuweisungsprognose vom Land die Auszahlungen veranschlagt. Die Zuweisungen fielen geringer aus, so dass dem Landkreis geringere Auszahlungen entstanden, u. a. für die Miete ca. 154.600 EUR und für die Bewirtschaftung bei den Wohnungen ca. 196.000 EUR. In dem Zusammenhang sind in den Außenstellen der ZASt rund 43.200 EUR weniger Mittel für Gesundheits- und Röntgenuntersuchungen in Anspruch genommen wurden, da statt der geplanten 950 Flüchtlinge nur durchschnittlich 250 Flüchtlinge untergebracht wurden und Leistungen bezogen haben. Aus dem gleichen Grund sind für die Unterbringung von nicht aufenthaltsberechtigten Ausländern die Erstattungen von Betreiberleistungen für die Gemeinschaftsunterkunft sowie für die Betreuung in den vom Landkreis angemieteten Wohnungen von rund 457.500 EUR geringer ausgefallen bzw. sind davon ca. 115.100 EUR erst in 2016 zahlungswirksam geworden. Höhere Kosten entstanden dagegen bei der Beschaffung von Mobiliar in Höhe von ca. 260.700 EUR. Zudem schlugen sich in der Finanzrechnung 2015 für die Unterbringung in den Wohnungen Zahlungen nieder, die in die Ergebnisrechnung 2014 als Aufwand einfließen.</p> <p>In den Bereichen Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz kam es bei der Unterhaltung von beweglichen Vermögen zu Mehrauszahlungen von rund 56.000 EUR. Ursächlich dafür ist eine Nachzahlung von 31.664,97 EUR aufgrund der Änderung des Wartungsvertrages mit der Firma Selectric für die Rettungsleitstelle. Weiterhin kam es zu einem großen Gefahrgutunfall auf der Bundesautobahn 2. Bei diesem Unfall wurde ein Großteil der Verbrauchsmittel der Feuerwehr-Technischen-Zentrale in Anspruch genommen, welche im Nachgang wieder aufgefüllt werden mussten. Dagegen begründen sich die Minderauszahlungen für die besonderen Auszahlungen für Beschäftigte und für die besonderen Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen von ca. 60.000 EUR aus den Einsparungen durch die Heranziehung zur Deckung der oben genannten Mehrauszahlungen sowie einer geplanten Großübung für einen Katastrophenfall, welche nicht stattfand.</p>				
Transferauszahlungen	927.400,00	913.836,15	206.979,00	-706.857,15
<p>Im Zusammenhang mit den Außenstellen der ZASt sind bei den Transferauszahlungen ebenso rund 585.900 EUR weniger Mittel u. a. für Taschengeld, Bekleidungsgeld und Krankenhilfe zur Zahlung gelangt, da statt der geplanten 950 Flüchtlinge nur durchschnittlich 250 Flüchtlinge untergebracht wurden und Leistungen bezogen haben. Zudem sind von diesem Betrag ca. 115.600 EUR erst in 2016 zahlungswirksam geworden.</p> <p>Des Weiteren waren für die gesonderte Beratung und Betreuung von Ausländern außerhalb von Unterkünften für eine zu 100 Prozent vom Land geförderte Stelle sowie für 4 weitere Beraterstellen Zuschüsse an das Deutsche Rote Kreuz vorgesehen. Aufgrund der bereits erwähnten Situation bestand keine Notwendigkeit mehrerer Beraterstellen, so dass rund 133.900 EUR weniger Zahlungen angefallen sind.</p>				
sonstige Auszahlungen	563.600,00	728.342,97	641.777,86	-86.565,11
<p>Beim Rettungsdienst kam es zu Minderauszahlungen von 48.100 EUR für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten, welche nicht benötigt worden sind. Weitere Minderauszahlungen von ca. 16.000 EUR beim Brand- und Katastrophenschutz gab es für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten, da weniger Aufwandsentschädigungen getätigt wurden, u.a. aufgrund der nicht durchgeführten Großübung.</p> <p>Im Rahmen der Unterbringung von Asylbewerbern erfolgte eine Einfriedung durch den Vermieter eines Wohnblockes in Brettin. Diese Kosten waren dem Vermieter zu erstatten. Es waren 32.000 EUR vorgesehen, wovon aber letztendlich nur rund 22.000 EUR benötigt worden. Zudem waren beim Brandschutz keine Erstattungen von Lohnfortzahlungen aufgrund von Teilnahmen an Schulungen erforderlich, so dass ca. 7.800 EUR nicht in Anspruch genommen worden.</p>				
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	559.300,00	563.444,37	200.440,54	-363.003,83
<p>Für die Unterbringung der Asylbewerber wurden auf Grundlage der Zuweisungsprognose vom Land Auszahlungen für Mobiliar in Höhe von 395.000 EUR veranschlagt. Die Zuweisungen fielen geringer aus, so dass dem Landkreis geringere Auszahlungen entstanden. Die tatsächlichen Auszahlungen beliefen sich auf rund 84.000 EUR.</p> <p>Zudem begründen sich die Minderauszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000,00 EUR von 38.699,34 EUR beim Katastrophenschutz vor allem dadurch, dass die technische Ausstattung der Katastrophenschutzräume nicht wie komplett wie geplant durchgeführt wurde.</p>				
Baumaßnahmen	130.000,00	135.989,44	144,55	-135.844,89
<p>Auf Grundlage hoher wöchentlicher Zuweisungszahlen von Asylbewerbern und Flüchtlingen, für welche in einem angemessenen Zeitraum und mit einem vertretbaren wirtschaftlichen Aufwand keine geeignete Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt bzw. überhaupt erschlossen werden konnten, sollten im Jahr 2015 Asylheime an den Hauptstandorten Burg und Gommern geplant und in 2016 errichtet werden. Der Planansatz für die Planungsleistungen belief sich auf 100.000 EUR. Die Abweichungen erklären sich durch die zum Jahresende 2015 stark rückläufigen Zuweisungszahlen von Asylbewerbern und Flüchtlingen, welche Anfang Dezember 2015 überraschend und entgegen der vorherigen Prognosen gegen Null gingen. Es erfolgten keine Zuweisungen an den Landkreis mehr. Auf dieser Grundlage wurde hausintern festgelegt, dass keine Asylheime durch den Landkreis errichtet werden und hierdurch der Haushaltsansatz unberührt blieb.</p> <p>Des Weiteren kommen beim Brandschutz Minderauszahlungen für sonstige Baumaßnahmen von 30.000 EUR dadurch zustande, dass der geplante Bau eines Antennenfunkmastes in Möser witterungsbedingt erst 2016 durchgeführt werden konnte.</p>				

11.3 Investitionen

Teilplan 01 – Verwaltungssteuerung

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
ADV-003 Digitalfunk	0,00	163.932,78	64.384,85	-99.547,93
Es wurden geplante Auszahlungen für den Digitalfunk durch die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisation mit Sicherheitsaufgaben in 2014 nicht abgerufen (163.932,78 EUR) und folglich in das Jahr 2015 übertragen. Allerdings wurden hiervon letztendlich auch nur 64.384,85 EUR für die 2. Teilrechnung in Anspruch genommen				

Teilplan 06 – Schulen

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
FB51-027 Zuweisung für Baumaßnahmen	350.000,00	350.000,00	0,00	-350.000,00
Für die Sekundarschule Brettin wurden Mittel für die Erneuerung der Heizungsanlage angemeldet. Vom Landkreis erfolgte keine Freigabe (übertragene Schulverwaltung).				
FB51-029 Zuweisung für Baumaßnahmen	300.600,00	300.600,00	7.471,32	-293.128,68
Für die Sekundarschule Parey wurden Mittel für Baumaßnahmen angemeldet. Zunächst wurde davon ausgegangen, dass die Baumaßnahmen über Fördermittel realisiert werden sollten. Es stellte sich jedoch heraus, dass 2015 keine Fördermittel mehr gewährt werden, deshalb wurden die gesamten Mittel eingestellt. Durch den Landkreis freigegeben wurden Mittel für Sonnenschutzlamellen und für Baugenehmigungsgebühren. Letztere sind Bestandteil der bereits 2014 bewilligten und gezahlten Ingenieurleistungen.				

Teilplan 09 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
GLM-033 Erwerb von bewegl. Vermögen	395.000,00	395.000,00	84.000,93	-310.999,07
Unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung und anschließender haushaltsrechtlicher Sperre durfte der Landkreis bis Juli 2015 nur Auszahlungen leisten, zu denen er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. Somit wurde nur Mobiliar beschafft, wo die zwingende Notwendigkeit vorlag. Für die Unterbringung der Asylbewerber wurden auf Grundlage der Zuweisungsprognose vom Land die Auszahlungen veranschlagt. Die Zuweisungen fielen geringer aus, so dass dem Landkreis geringere Auszahlungen entstanden.				
GLM-304 Stark III - Modernisierung und energet. Sanierung	0,00	867.158,39	371.298,16	-495.860,23
Bedingt durch Verzögerungen im Bauablauf konnten die Schlussrechnungen für Bau- und Planungsleistungen bei der Sekundarschule Möser im Haushaltsjahr 2014 nicht erfolgen. Somit wurden die noch verfügbaren Mittel von insgesamt 867.158,39 EUR in das Haushaltsjahr 2015 übertragen. Bedingt durch offene bzw. strittige Schlussrechnungen sowie bauliche Leistungen, welche im Zusammenhang mit der Fertigstellung des Hauses 2 an der Sekundarschule Möser im Jahr 2016 zu erbringen sind und den damit verbundenen nicht abgeschlossenen Planungsleistungen, konnten die beauftragten Leistungen im Jahr 2015 nicht abschließend abgerechnet werden. Somit wurden Mittel in das Jahr 2016 übertragen.				
GLM-305 Funktionalgebäude, Bahnhofstr. 9	0,00	607.702,28	257.620,75	-350.081,53
Bedingt durch offene Bauleistungen, welche im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Leitstelle nicht erbracht werden konnten sowie den damit verbundenen nicht abgeschlossenen Planungsleistungen, konnte die Maßnahme in 2014 nicht schlussgerechnet werden. Demnach wurden Mittel in das Haushaltsjahr 2015 übertragen. Letztendlich wurde nicht der komplette Betrag benötigt.				
GLM-312 Schulhofsanierung	150.000,00	233.724,56	125.314,91	-108.409,65
Bei der Sekundarschule "Fritz Heicke" Gommern verschob sich aufgrund von Lieferverzögerungen beim "Grünen Klassenzimmer" der gesamte Bauablauf. Daraus resultierend wurde der Planansatz nicht in voller Höhe in Anspruch genommen und die Mittel in das Jahr 2016 übertragen.				

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
GLM-318 Stark III - energetische Sanierung	100.000,00	100.000,00	0,00	-100.000,00
Für das Bauvorhaben energetische Sanierung des Gymnasiums Gommern, das mit Mitteln aus dem STARK III-Programm gefördert wird, wurde im September/ November 2015 die sachverständige Begleitung der erforderlichen Verfahren gemäß Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) beauftragt. Entsprechend des zeitlichen Ablaufes der VOF-Verfahren entstanden in 2015 keine Auszahlungen, die Leistungen wurden erst in 2016 kassenwirksam.				
GLM-321 Schulhofsanierung	400.000,00	424.939,17	316.754,02	-108.185,15
Die Gesamtmaßnahme der Sanierung des Schulhofes des Burger Roland-Gymnasiums beinhaltet die Errichtung einer funktionsfähigen Niederschlags-Kanalisation für den gesamten Schulkomplex mit Schulhof, den vollständigen Neubau des Parkplatzes, die Neuordnung und Gestaltung des Schulhofes einschließlich Versiegelung eines Großteils der Hofflächen, die Erneuerung aller Einfriedungen sowie die Überplanung der Frei- und Grünflächen. Die Errichtung der unterirdischen Wirtschaft (Niederschlagsentwässerung über Rohrigole etc.) sowie der Parkplätze konnte im Jahr 2015 abgeschlossen werden. Die Fortführung und Fertigstellung der anschließenden o. g. Maßnahmen der Schulhofsanierung waren für 2016 vorgesehen. Hierzu zählten vorrangig die Pflasterung des Schulhofes und der Anschluss dieser Flächen über die neu errichteten Flächenabläufe an die Versickerungsanlage. Zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs der Baumaßnahme wurden sämtliche Bauleistungen in den Ferien durchgeführt, da während des laufenden Schulbetriebs über 800 Schüler und 60 Lehrer den Schulhof mit einer Fläche von mehr als 2.000 m ² täglich frequentieren. Die Abweichungen vom Plan entstanden durch Differenzen zwischen den planungsseitigen Kostenschätzungen und den tatsächlich erzielten Ausschreibungsergebnissen sowie dem nicht 100%igen Leistungsabruf im Jahr 2015. Der volle Abruf der Leistung wurde neben den ungünstigen Witterungsverhältnissen zum Jahresende und der Realisierung der Gesamtmaßnahme bei vollem Schulbetrieb durch die Tatsache behindert, dass Grundstücke überplant und überbaut werden sollten, deren Erwerb nicht planmäßig erfolgen konnte. Auf Grund der nicht abschließend fixierten Eigentumsverhältnisse konnte eine vollumfängliche Umsetzung der Baumaßnahme bisher nicht erfolgen.				
GLM-336 Grunderwerb	135.000,00	135.000,00	4.745,00	-130.255,00
Der Erwerb der Freiflächen am Roland-Gymnasium Burg ist im Haushaltsjahr 2015 nicht zu Stande gekommen, da keine Einigung mit den Eigentümern (Erbengemeinschaft) zu erzielen war. Die Grundstücke wurden 2016 aus der Zwangsversteigerung erworben.				
GLM-337 Stark III - energetische Sanierung	0,00	54.788,99	0,00	-54.788,99
Beim Gymnasium Genthin wurden übertragene Mittel nicht in Anspruch genommen, da es letztendlich zu keiner Umsetzung der Maßnahme kam.				
GLM-338 Stark III - Anbau Speiseraum	0,00	63.158,09	0,00	-63.158,09
Bei der Sekundarschule Möser wurden Mittel für Planungsleistungen aus 2014 übertragen. Die Maßnahme wurde aber nicht durchgeführt, so dass keine Auszahlungen angefallen sind.				
GLM-347 Stark III - energetische Sanierung	50.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
Die Maßnahme in der Förderschule Parchen sollte nach Stark III durchgeführt werden. Mittel von 35.097,77 EUR für Planungsleistungen wurden in das Jahr 2016 verschoben. Die restlichen 14.902,23 EUR wurden nachträglich dem Ergebnisplan zugeordnet, da die Maßnahme nicht durchgeführt wurde und die Förderung ab 2016 über Stark V erfolgen sollte.				
GLM-348 Neubau Sporthalle	90.000,00	90.000,00	5.492,80	-84.507,20
Im Oktober 2015 wurden dem Landkreis vom Landesverwaltungsamt 1 Mio. EUR Fördergelder für den Ersatzneubau einer Sporthalle an der Sekundarschule "Diesterweg" Burg in Aussicht gestellt. Die Beantragung der Fördermittel mit entsprechenden Vorplanungsunterlagen musste kurzfristig erfolgen. Finanzielle Mittel waren im Haushaltsjahr 2015 nicht veranschlagt. Mit Nachtragshaushalt wurden 90.000 EUR für die Planung beantragt und genehmigt. Eine Abrechnung der Planungsleistungen (90.000 EUR) ist nur in Höhe von ca. 5.500 EUR erfolgt, die Restleistungen wurden bei der Planung (84.500 EUR) für das Haushaltsjahr 2016 berücksichtigt.				
GLM-350 Sanierung und Erweiterung	300.000,00	300.000,00	137.554,23	-162.445,77
Auf der Grundlage der Vorplanung erfolgte ab September 2015 die weitere Planung des Bauvorhabens bei der Gemeinschaftsschule Möckern. Entsprechend des zeitlichen Ablaufes wurden diese Leistungen nicht vollständig in 2015 kassenwirksam und die Mittel wurden in das Jahr 2016 übertragen.				
GLM-352 Neubau Asylheim, Burg	76.000,00	76.000,00	0,00	-76.000,00
Auf Grundlage hoher wöchentlicher Zuweisungszahlen von Asylbewerbern und Flüchtlingen, für welche in einem angemessenen Zeitraum und mit einem vertretbaren wirtschaftlichen Aufwand keine geeignete Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt bzw. überhaupt erschlossen werden konnten, sollten im Jahr 2015 Asylheime an den Hauptstandorten Burg und Gommern geplant und in 2016 errichtet werden. Die Abweichungen erklären sich durch die zum Jahresende 2015 stark rückläufigen Zuweisungszahlen von Asylbewerbern und Flüchtlingen, welche Anfang Dezember 2015 überraschend und entgegen der vorherigen Prognosen gegen Null gingen. Es erfolgten keinen Zuweisungen an den Landkreis mehr. Auf dieser Grundlage wurde hausintern festgelegt, dass keine Asylheime durch den Landkreis errichtet werden und hierdurch blieb der Haushaltsansatz unberührt.				

Bezeichnung	Ansatz 2015	fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Plan/Ist Vergleich
GLM-353 Neubau Asylheim, Gommern	50.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
<p>Auf Grundlage hoher wöchentlicher Zuweisungszahlen von Asylbewerbern und Flüchtlingen, für welche in einem angemessenen Zeitraum und mit einem vertretbaren wirtschaftlichen Aufwand keine geeignete Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt bzw. überhaupt erschlossen werden konnten, sollten im Jahr 2015 Asylheime an den Hauptstandorten Burg und Gommern geplant und in 2016 errichtet werden.</p> <p>Die Abweichungen erklären sich durch die zum Jahresende 2015 stark rückläufigen Zuweisungszahlen von Asylbewerbern und Flüchtlingen, welche Anfang Dezember 2015 überraschend und entgegen der vorherigen Prognosen gegen Null gingen. Es erfolgten keinen Zuweisungen an den Landkreis mehr. Auf dieser Grundlage wurde hausintern festgelegt, dass keine Asylheime durch den Landkreis errichtet werden und hierdurch blieb der Haushaltsansatz unberührt.</p>				
GLM-355 Sanierung Gebäude Dattelner Str., Genthin	50.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
<p>Das seit Jahren leer und zum Verkauf stehende Verwaltungsgebäude in der Dattelner Straße 12 in Genthin sollte auf Grund des hohen Flüchtlingsaufkommens in Verbindung mit dem erforderlichen höheren Personalaufkommen als weiterer Verwaltungsstandort ertüchtigt und in Betrieb genommen werden. Zum Jahresende 2015 waren die Zuweisungszahlen stark rückläufig, Anfang Dezember 2015 gingen selbige überraschend und entgegen der vorherigen Prognosen gegen Null. Es erfolgten keine Zuweisungen an den Landkreis mehr. Auf dieser Grundlage wurde hausintern festgelegt, dass kein weiterer Verwaltungsstandort durch den Landkreis hergerichtet werden muss. Hierdurch blieb der Haushaltsansatz unberührt.</p>				
GLM-614 Brücke i.Z.d. K 1213 Detershagen	340.900,00	340.900,00	209.634,32	-131.265,68
<p>Die Maßnahme wurde über das Mehrjahresprogramm gefördert. Die Bauausführung wurde 2015 beendet, jedoch lagen die Schlussrechnungen noch nicht vor und gelangten erst in 2016 zur Auszahlung. Weiterhin wurde die abschließende Brückenhauptprüfung und die Erstellung des Brückenbuches 2016 beauftragt.</p>				
GLM-616 K 1200 - OD Redekin	427.900,00	526.847,50	68.032,87	-458.814,63
<p>Die Maßnahme ist Bestandteil im Mehrjahresprogramm und wurde in die Haushaltsplanung 2015 aufgenommen. Durch Umstrukturierung der vorgesehenen Maßnahmen wurde die K 1200 - OD Redekin auf das Haushaltsjahr 2018 verschoben.</p>				
GLM-618 K 1030 - Klein Mangelsdorf	650.000,00	550.000,00	352.879,45	-197.120,55
<p>Für die Maßnahme K 1030 - Klein Mangelsdorf - wurden vom Planansatz 100.000,00 Euro zur Deckung anderer Maßnahmen herangezogen. Aus witterungsbedingten Gründen konnte das Vorhaben 2015 nicht fertiggestellt werden. Zur ordnungsgemäßen Fertigstellung wurden entsprechende Mittel in Höhe von 197.120,55 Euro in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.</p>				
GLM-620 K 1235 - Rosian 2. BA	50.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
<p>Die Maßnahme (Planungsleistungen) wurde im Haushaltsjahr 2015 nicht begonnen. Sie wurde mit der Haushaltsplanung 2016 neu veranschlagt.</p>				
GLM-627 Parkplatzgestaltung und Einfriedung Bahnhofstr. 9	150.000,00	442.016,48	191.994,11	-250.022,37
<p>Nach dem Abriss der Baracke und der Herstellung der Stellplätze waren die Grundstückseinfriedungen im Bereich der Kirchhofstraße / Goethepark zu erneuern.</p> <p>Die Planungsleistungen hierfür wurden im Jahr 2015 beauftragt und aufgenommen. Da es sich bei der Sanierung des Mauerabschnittes am ehemaligen Tuchmacher-Friedhof um eine Spezialtiefbaumaßnahme im denkmalrechtlichen Kontext handelt, konnten in 2015 die veranschlagten Mittel aufgrund von langwierigen statischen Vorplanungen und Variantenuntersuchungen sowie denkmalrechtlichen Abstimmungen (historischer Friedhof mit Gruft) nicht ausgegeben werden.</p>				
GLM-630 Kreuzung B1 - K 1203 Genthin	150.000,00	128.975,66	7.842,49	-121.133,17
<p>Im Zuge der Planung für das Haushaltsjahr 2015 erfolgte für das Bauvorhaben eine Kostenschätzung durch den Landesbetrieb Bau. Die tatsächlichen Kosten fielen nach Bauausführung wesentlich geringer aus.</p>				
GLM-632 K 1205 - Brücke über Parchener Bach bei Genthin	500.000,00	660.000,00	55.776,35	-604.223,65
<p>Die Baumaßnahme wurde über das Mehrjahresprogramm gefördert. Die Planungsverträge und der Bauauftrag wurden ordnungsgemäß vergeben. Auf Grund der Ende 2015 vorherrschenden Witterungsbedingungen konnte die Maßnahme nicht abgeschlossen werden. Zur Durchführung der Baumaßnahme und Beendigung des gesamten Projektes wurden die in 2015 nicht verausgabten Mittel in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.</p>				
GLM-640 Weiterreichung Fördermittel	617.600,00	617.600,00	0,00	-617.600,00
<p>Bei der Förderung des kommunalen Straßenbaus nach § 3 Abs. 1 EntflechtG-Mehrfjahresprogramm bestand ab 01.01.2015 eine Pauschalförderung, bei der der Landkreis und die Kommunen eine gemeinsame Fördersumme erhielten. Der Landkreis konnte die pauschalen Mittel für eigene Vorhaben nutzen oder an die kreisangehörigen Gemeinden weiterleiten.</p> <p>Laut Verfügung des Landesverwaltungsamtes vom 27.07.2016 ist die Weiterreichung der Mittel an Gemeinden zur Förderung des kommunalen Straßenbaus im Ergebnisplan als Transferaufwand zu veranschlagen. Somit wurden erfolgte Auszahlungen umgebucht.</p>				

Feststellungsvermerk

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses des Landkreises Jerichower Land für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit gemäß § 120 Abs. 1 S. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt unter Anwendung des Erlasses „Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15. Oktober 2020 mit Beschlussfassung des Kreistages 01/173/21 vom 16. Juni 2021, festgestellt.

Burg, den 30. September 2022



Dr. Burchhardt
Landrat